



# Kleingärtner

Die Zeitschrift für Gartenpraxis  
des Zentralverbandes der  
Kleingärtner und Siedler Österreichs

April 2022 | € 2,-



April 2022

**Ostern**

Glaube, Brauchtum  
und Tradition

**Weintrauben**

aus dem eigenen Garten

# Die Profession

Ein Haus zu bauen, das ist zunächst einmal Vertrauenssache. Daher legen wir besonderen Wert auf eine transparente Leistungsbeschreibung und Kostenwahrheit. Denn der Kunde ist Partner, den wir durch alle Bauphasen begleiten.



**D**iese Bauphasen gehen über einige Monate und diese Zeit soll zwar eine aufregende, aber eine aufregend schöne Zeit für alle sein. Aufgabe ist es, auf der Baustelle die Qualität zu sichern und die Profes-

sionisten fachkundig zu koordinieren. Dabei legen wir großen Wert darauf, mit dem Kunden mit – aber auch voraus – zu denken. Damit sowohl der Anfang als auch der Abschluss das Bauvorhaben ohne Probleme gelingt.

## Der Baustoff

Natürlich bekennen wir uns zum Baustoff Holz, denn mit Holz zu bauen, ist eine Lebenseinstellung. Holz bringt von Natur aus Eigenschaften mit, die sich positiv auf das Wohnklima auswirken – wie Wärmedämmung und Luftfeuchtigkeitsregulation.



Tel.: (0043)0699 14 314 808  
 erwin.rudolf@lumar-haus.at  
[www.lumar-haus.at](http://www.lumar-haus.at)

## Die Haustechnik

Der intelligente Einsatz von Haustechnik wird immer wichtiger – denn heute ist so vieles möglich und die Auswahl riesig. Wir planen die Technik von Anfang an mit ein, vom ökologischen Heizsystem und sommerlicher Kühlung bis hin zur Alarmanlage – ganz nach dem Wohnverhalten des Kunden.

## Die Herausforderung

Moderne, individuelle Architektur lässt sich auch auf Kleingartengrundstücken errichten. Vorausgesetzt, Kleingartenfreunde setzen auf Experten, die ihr Handwerk nicht nur beherrschen, sondern auch lieben. Bei Lumar Haus wird moderne Bautechnik mit ausgeklügelter Raumplanung und dem Ökobaustoff Nummer eins, Holz, kombiniert. Ob strenge Baubestimmungen, schwierige Zufahrten, schmale Grundstücke oder Baugründe im Herzen der Anlage – mit unserer Erfahrung und solider Bauweise werden Wohnräume auch im Kleingarten wahr.

Werbung

## GROSSE FREIHEIT IM KLEINEN GARTEN



**KLEIN  
GARTEN  
WOHN  
HAUS**

Bei Lumar Haus bieten erfahrene Fachleute individuelle Architektur-Beratung bei voller Kostenwahrheit, kombinieren energiebewusste Holzbauweise und ein wohl durchdachtes Raumprogramm mit passender Haustechnik – und betreuen Sie durch alle Bauphasen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Erwin RUDOLF  
 E: [erwin.rudolf@lumar-haus.at](mailto:erwin.rudolf@lumar-haus.at)  
 T: (0043) 0699 14 314 808  
[www.lumar-haus.at](http://www.lumar-haus.at)



# Inhalt

## Allerlei

- 12 Mondkalender
- 13 Kleingärtner-Rätsel
- 14 Biodiversität:  
Die Zypressen-Wolfsmilch
- 16 Der Botanische Garten:  
Wilde Tulpen
- 30 Gartenabenteuer: Experimente  
rund um den Boden 1. Teil
- 54 Brauchtum: Ostern – Glaube,  
Brauchtum und Tradition
- 67 Fit im Garten:  
Vorgebeugt Seitheben
- 70 Buchtipp

## Ziergarten

- 4 Garten-Notizen: Gärtnern mit  
dem phänologischen Kalender
- 10 Ziergarten im April
- 18 Gartengestaltung: Anemonen  
für den Garten
- 22 Ihr Rasen im Frühjahr
- 26 Natur im Garten: Torffrei sei  
dabei!
- 41 Frühjahrsputz im Teich

## Gemüse & Kräuter

- 24 Der Gemüsegarten im April

## Obstgarten

- 32 Obstbauliche Arbeiten
- 34 Weintrauben aus dem  
eigenen Garten

## Pflanzengesundheit

- 36 Biohelp: Nemethoden
- 38 Informationen für mehr  
Pflanzengesundheit



**Jetzt  
bestellen!**

## Tiere

- 42 Vogelportrait: Der Buchfink

## Umweltschutz

- 62 Umweltberatung: Röter geht's  
nicht – Eierfarbe aus Zwiebel-  
schalen

## Kulinarisches

- 56 Gesünder genießen:  
Das beliebte Ei
- 58 Gesünder genießen: Retroküche  
mit Schinken und Ei
- 60 Schlemmreck: Striezel und  
Pinze

## Organisation

- 44 Informationen und Termine aus  
der Kleingartenfamilie
- 46 Schätzmeister
- 49 ÖBB-Landwirtschaft
- 50 Versicherungen
- 52 Fachberater: Frühling – Du darfst  
gerne kommen und bleiben!

## Zimmerpflanzen

- 66 Passionsblume

## Werbung

- 51 Rund ums Haus, Haus und Bau,  
Haus und Garten, Winter-  
gärten, Bauen und Wohnen



## Editorial

### Liebe Leserin, lieber Leser,

*herzlich willkommen im April. Die Tage sind wieder länger geworden, die Temperaturen bewegen sich Richtung Frühling und damit scheint auch die Arbeitswut im Gartenvolk auszubrechen. Auch in unserer Zeitung finden Sie wieder etliches darüber, was alles zu beachten oder zu machen wichtig wäre. Information in Hülle und Fülle – doch was davon ist wirklich ein Muss? Als alter Gärtner behaupte ich: „Wenig bis Nichts!“ Sie sollten vornehmlich Ihren Garten genießen und sich von diversen Medien bestenfalls inspirieren, aber nicht diktieren lassen, was Ihr Garten gerade jetzt unabdingbar braucht. Hören Sie besser dem Gras beim Wachsen zu (was mir schon ein wenig schwerfällt), da ist der Erholungsfaktor größer, als wenn Sie sich nur mit pflanzen, säen, schneiden, graben, zupfen, wässern und düngen beschäftigen, meint Ihr Redakteur!*

**IMPRESSUM:** Der Österreichische Kleingärtner • Offizielles Organ des Zentralverbandes der Kleingärtner und Siedler Österreichs • Medieninhaber und Herausgeber: ZV der Kleingärtner und Siedler Österreichs (Verbandspräsident Ing. Wilhelm Wohatschek), Simon-Wiesenthal-Gasse 2, 1020 Wien, Tel. 01/587 07 85, Fax 01/587 07 85-30, E-Mail: [zv Wien@kleingaertner.at](mailto:zv Wien@kleingaertner.at), Internet: [www.kleingaertner.at](http://www.kleingaertner.at) • Abo-Service: Tel. 01/587 07 85 • Redaktion: Friedrich Hauk, A-1220, Stenmolakgasse 29, Tel. 01/285 61 08, E-Mail: [office@grafik-hauk.at](mailto:office@grafik-hauk.at) • Grafik: K. Mayerhofer, A-1220, Stenmolakgasse 29, Tel. 01/285 61 08, Fax DW 13, E-Mail: [office@grafik-hauk.at](mailto:office@grafik-hauk.at) • Layout: Ing. Beate Scherer • Anzeigenannahme: Media Z, Simon-Wiesenthal-Gasse 2, 1020 Wien, Telefon 01/689 56 94, Fax 01/689 56 94 22, E-Mail: [inserate@kleingaertner.at](mailto:inserate@kleingaertner.at) • Druck: Druckerei Berger, 3580 Horn • Erscheinungsweise monatlich (11mal jährlich). • Bezugspreis Einzelbezieher (Abonnement) € 16,-/Jahr • Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

**Datenschutz ist uns wichtig!** Unsere Datenschutzerklärung für den Zeitungsversand finden Sie unter [www.kleingaertner.at/datenschutzerklaerung](http://www.kleingaertner.at/datenschutzerklaerung)

Die Zentralverband der Kleingärtner GmbH („Verlag“) übernimmt keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen/Inserate/Beilagen Dritter und Sonderwerbformen jeglicher Art („Werbeeinschaltungen“). Für den Inhalt von Werbeeinschaltungen haftet ausschließlich der Inserent. Aus den abgedruckten Werbeeinschaltungen ist kein Rechtsanspruch gegen den Verlag ableitbar und ersetzt jedenfalls nicht eine allenfalls einzuholende (bau)behördliche Genehmigung. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Folgeschäden, die aus einer unsachgemäßen oder falschen Anwendung resultieren.



# Gärtnern mit dem phänologischen Kalender

Jetzt schon voll durchstarten im Garten oder doch lieber noch ein bisschen warten? Der heurige Februar (zumindest im Flachland Österreichs) war der 13. wärmste seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen im Jahre 1763 laut ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik). Eine Garantie für das Wetter gibt es nicht. Wenn man sich aber an den Zeichen der Natur orientiert, ist man meist gut beraten, denn sie hat – unabhängig von Region oder fixen Kalenderdaten – ihren eigenen Rhythmus. Nachschlagen kann man hierfür beim „phänologischen Kalender“.



**M**it Beginn der Forsythienblüte und des Buschwindröschen beginnt der Hochfrühling. Blühen z. B. Löwenzahn und Kirsche, neigt sich dieser bereits dem Ende entgegen; die Apfelblüte markiert bereits den Beginn des Vollfrühlings. In dieser Periode blühen auch Goldregen und Flieder. Sobald jedoch Klatschmohn, Margeriten und Holler blühen, spricht man schon vom Frühsommer. Das ist auch die arbeitsreichste Zeit für den Gärtner: jetzt wird gesät und gepflanzt, die im Winter geschmiedeten Pläne in die Tat umgesetzt und das Gartenjahr „auf Schiene gebracht“. Sollten doch noch kühle Nächte erwartet werden, sollte Abdeckmaterial bereitliegen, um größere Schäden zu verhindern.

**16. und 17. April**  
**Nasser April, trockener Juni.**

Heute gepflanzte Einzelbäume werden sehr hoch und wachsen gut an – ein idealer Termin, um einen „Hausbaum“ zu setzen. Der

muss natürlich zu Ihrem Haus und Garten passen und sollte meist pflegeleicht und robust sein bzw. nicht zu hoch werden. Gerne werden Kugelbäume genommen (Sorten gibt es z. B. von Kirschen, Akazie, Ahorn, Linde, Trompetenbaum oder Esche) oder kleinere Blütenbäume wie Zierkirsche, Zierapfel oder Rotdorn. Es spricht aber auch nichts gegen einen Obstbaum wie Apfel oder Birne. Auch weidenblättrige Birne, Hängeulme oder Hänigeschnurbaum, Sorten vom Ginkgo, Harlekinweide oder Mandelröschen werden gerne

gewählt. Großsträucher wie Felsenbirne, Blumenhartriegel, diverse Sorten vom japanischem Ahorn, Judasbaum oder auch Dirndl (sofern er nicht direkt neben dem gepflasterten Eingangsweg steht) sind ebenso eine gute Möglichkeit. Und wer das Besondere sucht (und in geschützter Lage ist) kann es einmal mit einem Seidenbaum versuchen.

Am 17. April ist Ostersonntag – dazu wünsche ich Ihnen ein wunderschönes und vor allem friedliches Osterfest im Kreise Ihrer Lieben.



### 18. April

**Bläst der April mit beiden Backen, gibt's genug zu jäten und hacken.**

Lange waren einjährige Sommerblumen als „altmodisch“ und „aufwändig“ verschrien. Jetzt feiern sie langsam ein wohlverdientes Comeback. Viele Sorten sind sehr einfach zu kultivieren: Zinnien, Cosmeen oder Fuchsschwanz z. B., werden direkt ausgesät und blühen den gesamten Sommer bis zum ersten Frost. Dazu liefern sie noch jede Menge Schnittblumen. In ungünstigen Regionen oder bei noch kühlem Wetter kann man sie natürlich auch vorziehen. Vorkultivieren sollte man auf alle Fälle Levkojen oder Löwenmäulchen, aber auch Salbei-Sorten oder die Vanilleblume, die eine längere Kulturdauer haben. Manche Arten bieten neben dem Schauspiel fürs Auge auch etwas für unsere Gesundheit (wie z. B. die Kapuzinerkresse) oder für die Pflanzengesundheit (so hält z. B. Tagetes einerseits die Lauchminiermotte vom Lauch fern und andererseits vernichtet sie schädliche Nematoden im Boden). Ein weiterer Vorteil ist, dass man von den meisten Pflanzen selber Saatgut abnehmen kann, aber auch, dass man mit den einjährigen Sommerblumen sehr einfach jedes Jahr neue Gartenbilder „zaubern“ kann.

- 1 **Nun können die im Winter geschmiedeten Pläne umgesetzt werden.**
- 2 **Wenn die Forsythie blüht, beginnt der Hochfrühling.**
- 3 **Die Harlekinweide ist wegen ihrer kompakten Form und besonderen Blattfärbung äußerst beliebt.**
- 4 **Frohe Ostern!**

### 19. und 20. April

Wer Tontöpfe im Garten verwendet, ärgert sich oft über die weißen Kalkränder. Hier hilft eine Reinigung mit Essig. Am besten über Nacht in Essigwasser einweichen, am nächsten Tag mit einer Drahtbürste abschrubben. Fertig.

Heute ist überhaupt ein guter Tag, um Ordnung zu schaffen, Wäsche zu waschen oder gründliche Reinigungsarbeiten zu erledigen.

Heute kann man sich auch dem Rasen widmen: mähen, evtl. Düngen (wobei ein Langzeitdünger empfehlenswert ist) und vertikutieren. Nach dem Vertikutieren muss aber unbedingt nachgesät werden (vor allem, wenn viel Moos und oder Unkraut entfernt wurde), weil sonst in der entstehenden Freifläche sofort Unkraut nachkeimt.

Ribiseln können bei Trockenheit gerne ihre Blütenansätze verlieren („verrieseln“) – deshalb bei Bedarf gründlich gießen.

Wer noch einen Buchs besitzt – kontrollieren Sie diesen regelmäßig auf den Buchsbaumzünsler und sobald sie einen entdecken sollten Sie sofort die Pflanze behandeln, z. B. mit „Xentari“ spritzen.

### 21. und 22. April

Obst und Beerenobst pflanzen: es gibt nichts Besseres, als frisches, sonnengereiftes, zum richtigen Zeitpunkt geerntetes Obst aus dem eigenen Garten! Wer noch dazu biologisch wirtschaftet, tut sich (seinem Körper) aber auch der Natur Gutes. Sie wissen ja: in der Natur ist alles ein Kreislauf: wenn ich keine Schädlinge habe, habe ich auch keine Nützlinge. Sind keine Nützlinge da, haben die Schädlinge leichtes Spiel. Ein



## Garten-Tipps

Wolfgang Praskac

## Der Weg zum schönsten Garten

Sie haben sich den Traum vom eigenen Grün erfüllt. Ob Wohngarten, Dachgarten, Balkon oder Nutz- und Obstgarten - damit dieser Ihre Persönlichkeit spiegelt und Ihr Prachtgarten wird, empfehlen wir Ihnen eine individuelle und umfassende Planung. Mit fachlicher Kompetenz, Kreativität und aller Liebe zum Detail planen unsere Gartenarchitekten aus dem Prachtgarten-Team für Sie nach Ihren Wünschen und unter besonderer Berücksichtigung der Harmonie mit der Natur. Ein erstes Planungsgespräch ist nach Terminvereinbarung in Tulln oder in Ihrem Garten möglich.



**Unsere Planungs-Architekten aus dem Prachtgarten-Team gestalten Ihren persönlichen Traumgarten. Rufen Sie uns an: Tel. 02272 / 62460-29**

Die beste Übersicht über unser Angebot für Ihre Planung finden Sie in unserem neuen Praskac Katalog auf 400 Seiten, der im Gartencenter aufliegt oder per Internet bestellbar ist. Selbstverständlich bekommen Sie direkt im Gartencenter alles, was Sie zum Garteln benötigen – Zubehör und Trendartikel gibt's in Hülle und Fülle. Unsere Saison-Eröffnung mit allen Eröffnungs-Angeboten und weiteren Highlights läuft noch bis 10. April. Kraft tanken und Pause machen, das können Sie in unserem Prascafé – inmitten des Praskac Gartencenters. Das Pflanzenland in Tulln heißt Sie herzlich willkommen und erwartet Ihren Besuch mit großer Freude! Mehr tagesaktuelle Informationen finden Sie auf [www.praskac.at](http://www.praskac.at).





5



6



7



8



9

naturnaher Garten heißt nicht automatisch, dass der verwildert ist (wobei die Natur mit einem solchen wahrscheinlich die meiste Freude hätte.). Da es aber ein „Garten“ ist, sprich eine kultivierte, vom Menschen genutzte Fläche, sind Kompromisse nötig. Doch die müssen gar nicht „auffallen“. Man kann z. B. bei der Auswahl der Pflanzen bewusst einige wählen, die besonders wertvoll für Bienen, Insekten, Vögel etc. sind. Man kann Nistkästen aufhängen. Man kann ein kleines, wildes Eck haben (z. B. beim Kompost 1 m<sup>2</sup> Brennnesseln; oder hinter der Gartenhütte ein der Natur überlassenes Platzerl). Man kann versuchen, möglichst eine große Vielfalt in den Garten zu bringen und vor allem so schonend wie möglich zu gärtnern.

Falls Sie etwas Platz im Garten haben, könnten Sie heute auch Zuckermais oder Popcornmais anbauen – auch hier gibt es im Handel empfehlenswerte Sorten. Da Mais vom Wind bestäubt wird, ist es empfehlenswert, ihn „blockweise“ und nicht in einer Reihe anzubauen.

**23. und 24. April**  
**Es deutet eine gute Ernte an, wenn sich zu Georg (23. 4.) schon die Krähe im Korn verstecken kann.**

Wurzelgemüse wie Karotten, Petersilie, Pastinak und Rote Rüben aussäen. Für eine frische Ernte kann man auch hier „in Sätzen“ säen, das heißt, nur soviel, wie man in vielleicht drei bis vier Wochen verbraucht, dafür baut man später nochmals an. Achten Sie bei der Aussaat auch auf den richtigen Abstand. Und da z. B. Karotten sehr langsam keimen, kann man hier wunderbar Radieschen als Markiersaat dazu mischen. Bei den Erdäpfeln (und den Bohnen) gibt es den alten Spruch: *legst mi im April, kumm' i, wann i will. Legst mi im Mai, kumm i glei.* Das heißt, es ist noch nicht zu spät, einige Kartoffeln zu legen. Idealerweise kann man sie auch in großen Töpfen oder „Erdäpfeltürmen“ ziehen. Hier hätte man noch dazu den Vorteil, dass man, sobald die Blätter z. B. ca. 30 cm hoch sind, mit Erde auffüllen kann, sodass nur mehr ca. 1/3 Grünes herauschaut. Das kann man gerne zwei bis drei Mal wiederholen. Der Vorteil: es werden mehr Knollen gebildet (natürlich müssen das Wetter, die Nährstoff- und Wasserversorgung auch passen.).

Heute ist auch ein günstiger Tag, um gründlich das Unkraut zu entfernen und den Boden zu lockern.

**25. und 26. April**  
**Bauen um Markus (25. 4.) schon die Schwalben, so gibt es viel Futter, Korn und Kalben.**

Brokkoli und Blumenkohl kann man bereits aussäen bzw. auspflanzen. Heute kann man auch Kräuter säen/pflanzen, die vor allem zur Blüten- und Samenernte vorgesehen sind, wie z. B. Anis, Gewürzfenchel oder auch Kapuzinerkresse.

Außerdem kann man auch die Balkon-, Terrassen- und Kübelpflanzen bepflanzen und die Staudenbeete pflegen. Wenn Staudenbeete gut geplant sind, machen sie wenig Arbeit. Es fängt damit an, standortgerechte Pflanzen zu setzen: für Sonne bzw. Schatten, für feuchtere oder trockenere Bereiche. Je kleiner die Einzelpflanze ist, umso mehr Stück davon sollten gepflanzt werden – so erhöht sich die (Fern) Wirkung der Blüten, vor allem aber reduziert sich der Pflegeaufwand. Und noch ein Tipp: schaffen Sie „Blühkombinationen“. Damit ist gemeint, dass man versucht, immer einige Pflanzen zusammen zu setzen, die ca. zur gleichen Zeit blühen. Dadurch erzielt man eine größere Wirkung.

**27. bis 29. April**  
**Friert es an Sankt Vital, friert es wohl noch fünfzehnmal.**

Regenwasser ist das beste Wasser zum Gießen: es ist weicher und wärmer und gratis verfügbar. Schaffen Sie dementsprechende Sammelmöglichkeiten.

Denken Sie heute auch daran, Kräuterjauchen und -brühen rechtzeitig anzusetzen. Für Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen.

Wer einen Gartenteich hat, kann da mal schauen, ob noch Altes zum Entfernen ist,

- 5 Bei der Pflanzenwahl auf Vielfalt achten.
- 6 Erdäpfel im Sack
- 7 Blumenkästen bepflanzen
- 8 Reifen Kompost zum Düngen von Starkzehrern verwenden.
- 9 Das Angebot in den Gärtnereien ist riesig.

ob genügend Wasserpflanzen nachwachsen und auch, ob die Vielfalt noch gegeben ist (denn allzuoft breiten sich stark wuchernde Pflanzen unmäßig aus und verdrängen schwächer wachsende „Schätzchen“.). Vom ökologischen Gleichgewicht her, ist es nicht empfehlenswert, den Teich jährlich komplett zu räumen und neu zu befüllen – es dauert nämlich, bis sich wieder ein Gleichgewicht einstellt und in der Zeit nehmen gerne Algen überhand.

### 30. April und 1. Mai

**Regen in der Walpurgisnacht (30. 4.), hat stets ein gutes Jahr gebracht.**

Heidelbeeren lieben saure Erde (und selbst Kulturheidelbeeren wachsen damit besser). Deshalb ist es hier günstig, wenn man regelmäßig mit z. B. Rindenmulch mulcht.

Wenn das Wetter mitspielt, könnte man heute Kürbisse und Gurken anbauen (in sehr guten Lagen evtl. auch vorgezogene auspflanzen) sowie Erbsen und Bohnen anbauen. Stangenbohnen könnte man ebenfalls noch vorziehen. Das hätte den Vorteil, dass man Schäden sowohl von der Bohnenfliege (die frisst Löcher in Samen und Keimlinge) als auch von Schnecken (Keimlinge und junge Bohnenpflanzen sind für sie Leckerbissen) vorbeugt. Außerdem könnte man einjähriges Bohnenkraut zu den Bohnen säen – auch das beugt Schädlingen vor.



Wer über ausreichend Platz verfügt, könnte auch ein Tipi aus z. B. Haselnuss- oder Bambusstecken bauen und die Stangenbohnen dort hochranken lassen. Das kann für kleine Kinder im Sommer ein nettes Versteck sein. So ein „Tipi“ ist im Hausgarten auch eine gute Alternative zu einem Weidenzelt. Natürlich könnte man dieses auch mit einjährigen Kletterpflanzen wie Trichterwinde, Schwarzäugiger Susanne, Glockenrebe oder rankender Kapuzinerkresse begrünen.

Wer über ausreichend Platz verfügt, könnte auch ein Tipi aus z. B. Haselnuss- oder Bambusstecken bauen und die Stangenbohnen dort hochranken lassen. Das kann für kleine Kinder im Sommer ein nettes Versteck sein. So ein „Tipi“ ist im Hausgarten auch eine gute Alternative zu einem Weidenzelt. Natürlich könnte man dieses auch mit einjährigen Kletterpflanzen wie Trichterwinde, Schwarzäugiger Susanne, Glockenrebe oder rankender Kapuzinerkresse begrünen.

### 2. bis 4. Mai

**Zu Philipp und Jakob (3. 5.) Regen, bedeutet viel Erntesegen.**

Aufgelaufene Saaten rechtzeitig ausdünnen.

Wo Starkzehrer wie Paradeiser oder Kürbisse gesetzt werden, könnte man jetzt noch

reifen und gut abgelagerten Kompost ausbringen. Ob der Kompost bereits verwendbar ist, kann man mittels Kresstest feststellen. Auf dem Kompost in einer Schale Kresse aussäen. Keimt diese, ist der Kompost reif zum Verwenden, keimt sie nicht, ist er noch „zu scharf“. Den Kompost selber könnte man heute eventuell durchsieben. Reifen (fertigen) Kompost in Säcke oder große Container abfüllen und trocken stellen, damit man ihn jederzeit verwenden kann.

Günstig sind heute auch alle Arbeiten mit Holz inkl. Reparaturarbeiten oder Maler-/Lackierarbeiten.

Gönnen Sie sich heute ein „Verwöhnprogramm“ mit Massagen und guten Cremes – denn auch die Haut nimmt heute Nährstoffe gut auf.

### 5. und 6. Mai

**Mairegen bringt Segen.**

Günstiger Termin, um Kletterpflanzen (sowohl einjährige als auch mehrjährige) zu setzen.

Fehlen Ihnen noch Sommerblumen/ Kübelpflanzen etc. im Garten? Heute ist ein guter Termin, um diese zu besorgen und zu setzen. Gerade jetzt ist ein Gang ins Gartencenter bzw. dem Gartenfachhandel einfach ein Vergnügen im Hinblick auf die Vielfalt des Angebotes. Günstig ist es auch, um das Haus/den Garten/die Terrasse etc. schön zu dekorieren oder seine kreative Ader auszuleben und auch, um bewusst mit Freunden/Familie schöne Stunden zu erleben. Die blühende Vielfalt von Sommerblumen kann man sich noch zusätzlich zunutze machen, um Insekten für die Bestäubung anzulocken. So kann z. B. Steinkraut (*Alyssum*) bei Tomaten oder Borretsch neben Gurken die Bestäubungsrate steigern. Sonnenblumen hingegen sollen angeblich bei Gurken den Geschmack verbessern.

### 7. und 8. Mai

**Donner und Frost im Wonnemond, Müh' und Arbeit wenig lohnt.**

Kraut, Lauch, Kohlrabi und Salate setzen und gleich die nächste Runde aussäen.

Wer über ausreichend Platz verfügt, könnte Grünspargel im Garten pflanzen. Seine Kultur ist relativ einfach: ein gut vorbereitetes Pflanzbeet, Wühlmausschutz und



Design Balance

- über 70 Jahre Erfahrung
- Design & Funktionalität
- Top-Beratung von Anfang an
- Individuelle, optimale Planung
- Hauseigene Produktion
- Made in Austria



Lagunengarten

**Besuchen Sie**

unser Musterhaus Lagunengarten  
in der Blauen Lagune (Parz. 21).

Reservieren Sie Ihren persönlichen Termin:  
02236/677 455 | Mo bis Sa von 10-18 Uhr



10



11



12

eine Möglichkeit, die grünen Triebe dann zu stützen (da sie hoch werden). Die Pflanzen kann man entweder als Rhizome im Fachhandel beziehen oder jetzt um diese Zeit als vorgezogene Jungpflanze kaufen. Wichtig ist auch noch, dass man der Pflanze zwei bis drei Jahre Zeit gibt, um ausreichend stark zu werden – erst danach kann man bis etwa Mitte Juni regelmäßig beernten. Und dann kann man die nächsten 10 bis 15 Jahre dieses schmackhafte und gesunde Gemüse aus dem eigenen Garten ernten.

Auch Kräuter kann man heute pflanzen.

### 9. bis 11. Mai

#### Der Hl. Mamerz (11. 5.) hat ein Eis von Herz.

Erdbeeren pflegen, bei Trockenheit ausreichend gießen. Mulchen und Ausläufer entfernen.

Heute kann man auch Obst und Rosen (beides Containerware) pflanzen. Beim Obst kann man sich in Gunstlagen auch an „Exoten“ versuchen: Maulbeeren, Kaki, Kiwi, Indianerbanane (wobei diese, wenn sie eingewachsen ist, extrem winterhart ist), Granatapfel und sogar Oliven können inzwischen in Österreich wachsen. Bei jung gesetzten Obstbäumen sollte man die Baumscheibe entweder frei halten, oder z. B. mit Kapuzinerkresse bepflanzen.

Bei den Rosen sollte man nicht vergessen, dass sie Wurzelabscheidungen haben, die die Konkurrenz beeinträchtigen, daher lieber nur wenige Stück zusammenpflanzen und Stauden dazu kombinieren, und deshalb muss der Boden auch ausgetauscht werden, wenn man an der gleichen Stelle wieder eine Rose setzen möchte.

### 12. bis 14. Mai

#### Wer seine Schafe schert vor Bonifaz (14. 5.), dem ist die Wolle lieber als das Schaf.

Boden lockern, Unkraut jäten, Schädlinge wie z. B. Schnecken bekämpfen.

Es ist noch nicht zu spät, ein (weiteres) Hochbeet aufzustellen. Gerade Wurzelgemüse liebt tiefgründigen Boden – in schweren, verdichteten Böden bekommt man nur verkrüppelte Wurzeln – und kann wunderbar dort hinein gesät werden. Denken Sie bei Zwiebeln und Karotten an Mischkultur – denn diese beiden halten sich gegenseitig die Zwiebel-/Möhrenfliege vom Leib; ansonsten hilft ein feinmaschiges Netz. Auch Krautgewächse sollten rechtzeitig geschützt werden (hier ist vor allem der Kohlweißling ein gefürchteter Schädling). Gegen den Erdfluh, der neben Kraut vor allem Radieschen und Rucola befällt, hilft z. B. häufiges Bodenlockern und nicht zu trockene Erde.

## Endlich wieder Raritäten(börse)

Nach zwei Jahren Unterbrechung findet von 8. bis 10. April wieder die Raritätenbörse im Botanischen Garten statt.



Werbung

Im Botanischen Garten der Universität Wien gibt viel zu bestaunen. Bei Führungen und Veranstaltungen hat man das ganze Jahr reichlich Gelegenheit, die Pflanzenwelt des Gartens zu entdecken. Ein Höhepunkt ist die Raritätenbörse im April. Dann verwandelt sich der Garten in einen riesigen Pflanzen-

markt. Heuer ist es endlich wieder soweit! Vom 8. bis 10. April können sich Pflanzenliebhaber mit Pflanzen aller Art eindecken.

### Pflanzen für Balkon, Garten und Hochbeet

Mehr als 3.000 verschiedene Sorten stehen auf der Raritätenbörse zur Auswahl: Von Wildstauden über Gemüsepflanzen bis hin zu Gehölzen, Sukkulenten und Orchideen gibt es alles, was das Herz begehrt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zudem bietet die Grüne Schule im Garten ein Kinderprogramm an.

Mehr zur Raritätenbörse und zum Besucherprogramm erfahren Sie auf der Website des Botanischen Gartens:

[botanischergarten.univie.ac.at](http://botanischergarten.univie.ac.at)

### 15. Mai

#### Vor Nachtfrost bist du sicher nicht, bevor Sophie (15. 5.) vorüber ist.

Nach den Eisheiligen sollte überall auch empfindlicheres Gemüse ausgepflanzt werden können. Auch sämtliche Balkon- und Kübelpflanzen dürften jetzt ins Freie. Achten Sie darauf, dass der Wechsel nicht zu krass ausfällt. Also nicht vom geschützten Bereich in die pralle Sonne – sonst können Schäden auftreten. Auch die Zimmerpflanzen kann man jetzt einer Frühjahrskur unterziehen: umtopfen, evtl. teilen/zurückschneiden, auf Krankheiten/Schädlinge besonders sorgfältig kontrollieren bzw. bei Bedarf behandeln und düngen. Manche können auch den Sommer im Freien verbringen.

**10 Erdbeeren mulchen und Ausläufer entfernen.**

**11 Rosen pflanzen**

**12 Unkraut jäten und den Boden lockern.**

# Lebens(t)raum Kleingarten

Die Messe für Bauen, Gestalten und Wohlfühlen in Haus und Garten

Nach zwei pandemiebedingten Herbstausgaben läutet die Spezialmesse für kleine Gärten nun wieder wie gewohnt im Frühjahr die Gartensaison ein. Die letzten beiden Jahre haben gezeigt, wie wichtig ein Zuhause ist, in dem man sich wohlfühlen kann. Die Wiener Kleingarten Messe bietet unzählige Möglichkeiten sich seinen Lebens(t)raum Garten individuell zu gestalten.

Von 29. April bis 1. Mai 2022 erwarten die Besucherinnen und Besucher die neuesten Trends und Innovationen im Kleingarten und darüber hinaus. Die führenden Anbieter von Kleingartenwohnhäusern wie ADAM Fertighaus, BTS-Bau und LN2bau freuen sich darauf, individuelle Wohnträume umzusetzen. Um mit der besten Finanzierung den Traum des eigenen Kleingartens zu realisieren, steht „Treffpunkt Finanzieren“ mit maßgeschneiderten Angeboten bereit. Zudem beraten spezialisierte Anbieter für Alarm- und Klimaanlage, Wintergärten, Türen und Fenster, Energie- und Heiztechnik, Badezimmersanierung u.v.m. persönlich vor Ort.

Im breiten Angebot finden Interessierte auch beinahe alles für die erfolgreiche Umsetzung ihrer individuellen Gartenträume – von

Gartenmöbeln und Zäunen über Dekorationsartikel bis hin zu hochwertigen Gartengeräten. Direkt vor Ort können Gemüsepflanzen, Kräuter, außergewöhnliche Blumenzwiebeln und frische Frühlingsblumen erworben werden. Darüber hinaus beantworten erfahrene Gartengestalter/innen sowie Gärtnermeister/innen der Wiener Stadtgärten gerne und ausführlich alle Fragen zu Pflanzenschutz, insektenfreundlichen Gärten und mehr.

Gärten und insbesondere Kleingärten sind nicht nur ein wichtiger Erholungsraum für viele Wienerinnen und Wiener, sondern leisten für sich schon einen wichtigen Beitrag für das Klima unserer Stadt und darüber hinaus. Die Notwendigkeit diesen Lebensraum umweltfreundlich und damit nachhaltig zu gestalten ist nicht nur Inhalt der Messe, sondern

für uns auch Richtlinie für die Gestaltung der Veranstaltung. Daher folgen wir gerne den strengen ÖKO-Eventkriterien der Stadt Wien.

Auch die Kulinarik kommt heuer wieder nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl sorgt die „Genussmeile“ mit einem umfangreichen Angebot an Köstlichkeiten und Spezialitäten.

Der Besuch der Messe in den wunderschönen Blumengärten Hirschstetten ist kostenlos und bei jedem Wetter möglich.

#### Messe-Öffnungszeiten:

Fr, 29. April von 11 bis 17 Uhr

Sa, 30. April und So, 1. Mai von 9 bis 17 Uhr

Die offizielle Messeeröffnung findet unter anderem mit Bürgermeister Dr. Michael Ludwig am Freitag, 29.4. um 12 Uhr im Bereich der Glashäuser statt. [www.kleingartenmesse.at](http://www.kleingartenmesse.at)



## Wiener Kleingarten Messe

29. April - 1. Mai 2022 Blumengärten Hirschstetten



Eintritt frei -  
Jetzt Garten  
starten!

Genuss  
meile



Parallel zur  
Veranstaltung

[www.kleingartenmesse.at](http://www.kleingartenmesse.at)



BTS-BAU GmbH



# Der Ziergarten im April

Im April gibt es schon einige blühende Gehölze, Stauden-, Zwiebel- und Knollenblüher die uns im Frühling mit ihren Blüten erfreuen, haben nun Hochsaison. Knollenbegonien kann man nun eintopfen und Stauden pflanzen, die Direktaussaat von Einjährigen kann vorgenommen werden.



## Einige blühende Gehölze:

- Lavendelheide (*Pieris japonica*)
- Zierquittre (*Chaenomeles*)
- Gewöhnliche Mahonie (*Mahonia aquifolium*)
- Burkwoods Duftblüte (*Osmanthus burkwoodii*)
- Forsythie (*Forsythia x intermedia*)
- Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*)
- Mandelbaum (*Prunus dulcis*)
- Gold-Johannisbeere (*Ribes aureum*)
- Blut-Johannisbeere (*Ribes sanguineum*)
- Skimmie (*Skimmia japonica*)
- Großblütiger Duft-Schneeball (*Viburnum x carlcephalum*)
- Immergrün (*Vinca major, V. minor*)

## Stauden-, Zwiebel- und Knollenblüher:

- Gartentulpen
- Narzissen
- Hyazinthen
- Kaiserkrone (*Fritillaria imperialis*)
- Schachbrettblume (*Fritillaria meleagris*)
- Traubenhyaazinthe (*Muscari*)
- Apollo-Zwerghyaazinthe (*Puschkiniana scilloides*)
- Gemswurz (*Doronicum orientale*)
- Großblumige Elfenblume (*Epimedium grandiflorum*)
- Alpen-Elfenblume (*Epimedium alpinum*)
- Vorfrühlingsanemone (*Anemone blanda*)
- Blauzungen-Lauch (*Allium karataviense*)

## Knollenbegonien eintopfen

Die Knollenbegonien sind meist bereits Mitte April so weit entwickelt, dass man sie schon in Töpfe pflanzen kann. Die jungen Pflanzen werden vorsichtig aus den Anzuchtgefäßen genommen und genauso tief wieder eingepflanzt und mit handwarmem Wasser angegossen. Die eingetopften Begonien benötigen mäßige Wärme, frische Luft, Schutz vor praller Sonne und viel Licht. Wenn die Pflanzen die Erde durchwurzelt haben, gießt man stärker und düngt jede Woche etwas nach, bis man sie etwa Ende Mai ins Freie bringen kann.

## Stauden pflanzen

Sommer- und Herbststauden können gepflanzt werden, ebenso abgeblühte Frühjahrsstauden und Stauden die die Herbstpflanzung schlecht vertragen. Umfangreiche Pflanzen werden geteilt.



## Elfenblumen

Die Elfenblumen (*Epimedium* spp.) gehören zur Familie der Berberitzengewächse (*Berberidaceae*). Von der Gattung *Epimedium* sind ca.40 Arten bekannt. Die Arten der Gattung *Epimedium* sind ausdauernde krautige Pflanzen, manche bilden auch Rhizome als Überdauerungsorgane aus. Einige Arten sind sommergrüne und andere wiederum verlieren ihr Laub erst mit dem Neuaustrieb im Frühjahr.

Die **Alpen-Elfenblume** (*Epimedium alpinum*) wird 20 bis 40 Zentimeter hoch und hat einen kriechenden Wurzelstock. Der Stängel ist bogig aufrecht und einblättrig. Die Blätter sind doppelt dreizählig gefiedert. Die Teilblätter sind vier bis acht Zentimeter lang und herzförmig, lang gestielt mit hellen nach vorne gerichteten Stacheln. Die Blüten sind zirka einen Zentimeter breit, wobei jeweils wenige Blüten zu einer Rispe ange-



ordnet sind. Die Blütenkrone besteht aus vier gelblichen, gespornten Kronblättern. Die äußeren Kelchblätter sind ca. vier Millimeter lang, grünlich bis rötlich und abfallend, die inneren sind doppelt so groß und dunkelrot. Die Frucht ist eine bis zu zwei Zentimeter große Balgfrucht, die kurz geschnäbelt ist.

Das Hauptverbreitungsgebiet der Elfenblumen erstreckt sich über das gemäßigte Asien und den Mittelmeerraum. Die meisten Arten sind frosthart und vertragen Trockenheit, sie bevorzugen Waldstandorte mit durchlässigen Böden.

*Epimedium*-Arten werden in Mitteleuropa teilweise als Bodendecker in Ziergärten verwendet. Dazu wurden gezielt Kreuzungen gezüchtet, welche attraktive Blüten und eine bessere Winterhärte zum Ziel hatten.

- 1 Elfenblume
- 2 Schachbrettblume
- 3 Blauzungen-Lauch
- 4 Gold-Johannisbeere
- 5 Sonnenhut
- 6 Kokardenblume
- 7 Bechermalve

### Direktaussaaten von Einjährigen

Dt. Name	Lat. Name	Verwendung
Ringelblume	<i>Calendula officinalis</i>	Beete
Sommerastern	<i>Callistephus chinensis</i>	Schnitt, Beete
Margerite	<i>Chrysanthemum segetum</i>	Schnitt, Beete
Schöngesicht	<i>Coreopsis grandiflora</i>	Schnitt, Rabatte
Kokardenblume	<i>Gaillardia pulchella</i>	Schnitt
Sommerazalee	<i>Godetia grandiflora</i>	Schnitt, Beete
Schleierkraut	<i>Gypsophila elegans</i>	Schnitt, Beete
Sonnenblume	<i>Helianthus annuus</i>	Schnitt, Solitär
Bechermalve	<i>Lavatera trimestris</i>	Beete
Sommer-Lupine	<i>Lupinus</i> , einjährige Hybriden	Beete
Blaubüschel	<i>Phacelia tanacetifolia</i>	Würzpflanze, Bienenweide
Sommer-Phlox	<i>Phlox drummondii</i>	Beete, Rabatte, Einfassungen
Sonnenhut	<i>Rudbeckia hirta</i>	Schnitt, Beete
Schwarzköpfchen	<i>Sanvitalia procumbens</i>	Einfassungen, Alpinum
Seifenkraut	<i>Saponaria calabrica</i>	Steinbeet
Witwenblume	<i>Scabiosa atropurpurea</i>	Schnitt, Beete



5

Adobe Stock



6

Adobe Stock



7

Adobe Stock

Lebensqualität rund um's Haus

26 Jahre Erfahrung!



Carports  
Zaunanlagen  
Terrassendächer

t 02246/ 28 402 [www.alu-kreativ.at](http://www.alu-kreativ.at)

Besuchen Sie uns auf einer der Messen

**HAUS & GARTEN, Wiener Neustadt 7.-10.4.**

**KLEINGARTEN-Messe, Hirschstetten 29.4.-1.5.**

# Mondkalender

## April 2022

○ Sa. 16.	Jungfrau	Wurzel	Karsamstag. Aussaat von Karotten, Petersilie,
So. 17. (bis 19.00)	Jungfrau	Wurzel	Rote Rüben, Pastinak usw. Ostersonntag!
Mo. 18.	Waage	Blüte	Sommerblumen vorkultivieren, robuste bereits draußen säen.
Di. 19.	Skorpion	Blatt	Gießtag. Regentonnen aufstellen.
Mi. 20.	Skorpion	Blatt	Salat, Kraut, Kohlrabi, Lauch u.a. säen/setzen.
Do. 21. (ab 04.00)	Schütze	Frucht	Erdbeerbeet pflegen. Erbsen säen.
Fr. 22.	Schütze	Frucht	Obst, Beerensträucher und Stauden setzen.
☾ Sa. 23. (ab 06.00)	Steinbock	Wurzel	Schnecken rechtzeitig bekämpfen. Erdäpfel legen.
So. 24.	Steinbock	Wurzel	Unkrautbekämpfung durchführen. Wurzelgemüse aussäen.
Mo. 25. (ab 05.00)	Wassermann	Blüte	Beerenobst mulchen. Staudenrabatten pflegen/ergänzen.
Di. 26.	Wassermann	Blüte	Balkonkisterl bepflanzen.
Mi. 27.	Fische	Blatt	Einjährige Gräser und Kräuter säen. Salat säen/setzen.
Do. 28.	Fische	Blatt	Schnitthecken (z.B. Liguster, Hainbuche, Eibe) pflanzen.
Fr. 29.	Fische	Blatt	Rasenmähen. Kräuter aussäen/-pflanzen.
● Sa. 30.	Widder	Frucht	Junge Obstbäume formieren. Obst und Beerenobst pflanzen.

## Mai 2022

So. 01.	Widder	Frucht	Stangenbohnen, Kürbisse, Gurken und Zucchini aussäen bzw.
Mo. 02.	Stier	Wurzel	vorziehen. Bäume, Sträucher und Hecken pflanzen.
Di. 03.	Stier	Wurzel	Aufgelaufene Saaten vereinzeln.
Mi. 04.	Stier	Wurzel	Reparaturen und Holzarbeiten durchführen.
Do. 05.	Zwillinge	Blüte	Dahlien und Gladiolen legen. Kletterpflanzen
Fr. 06.	Zwillinge	Blüte	säen/setzen. Brokkoli und Blumenkohl säen/pflanzen.
Sa. 07. (ab 09.00)	Krebs	Blatt	Rasenpflege. Kakteen umtopfen.
So. 08.	Krebs	Blatt	Muttertag - feiern Sie im Kreis Ihrer Lieben!
☽ Mo. 09.	Löwe	Frucht	Erbsen und Bohnen aussäen. Rosen (Containerware) setzen.
Di. 10.	Löwe	Frucht	Paradeiser, Paprika etc. auspflanzen.
Mi. 11. (bis 21.00)	Löwe	Frucht	Erdbeerbeet pflegen.
Do. 12.	Jungfrau	Wurzel	Kübel- und Zimmerpflanzen umtopfen.
Fr. 13.	Jungfrau	Wurzel	Günstiger Termin für Friseur und Massagen.
Sa. 14.	Jungfrau	Wurzel	Kompost ausbringen. Ideal für alle Gartenarbeiten.
So. 15. (ab 05.00)	Waage	Blüte	Stauden pflanzen bzw. Staudenbeete pflegen. „Lücken“ mit einjährigen Sommerblumen füllen.

**Vollmond:** 16. April 2022

**Neumond:** 30. April 2022

**Aufsteigender Mond:** Steinbock, Wassermann, Fische, Widder, Stier

**Absteigender Mond:** Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion

**Sowohl auf- als auch absteigender Mond:** Schütze und Zwillinge

# So wird Ihr Rasen nach dem Winter wieder grün

Braune, abgestorbene Stellen und Moosflecken im Rasen nach dem Winter sind leider keine Seltenheit. Bodenverdichtung und -übersäuerung sowie Humus- und Nährstoffmangel sind die Ursache dafür.



**Oscorna BodenAktivator** und **Oscorna Rasaflor** machen Ihren Rasen wieder fit. Der **Oscorna BodenAktivator** aktiviert das Bodenleben, lockert und verbessert die Bo-

denstruktur, bewirkt die optimale Bindung und Abgabe von Nährstoffen und sorgt für einen günstigen pH-Wert. Der Boden wird mit **Oscorna Rasaflor** und **Oscorna BodenAktivator** von Grund auf aufgebaut und lässt einen dichten, festen Rasenteppich wachsen, der Unkraut und Moos keine Chance lässt.

Bereits Anfang oder Mitte März sollten - sofern kein Frost herrscht und kein Schnee liegt - die braunen Stellen und Verfälschungen mit einem festen Rechen aus dem Rasen entfernt werden. Denn das wichtige Wurzelwachstum der Rasenpflanzen beginnt schon im März - meist lange bevor die Frühjahrsdüngung erfolgt. Nachdem Verfälschungen

und braune Stellen entfernt wurden, können Sie **Oscorna BodenAktivator** und **Oscorna Rasaflor** ausbringen. Wenn der Winter trocken war, sollte dann bewässert werden.

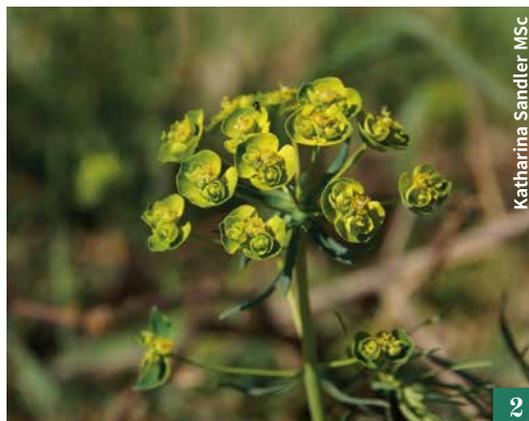
Vertikutieren und sanden erledigen Sie am besten Ende April/Anfang Mai. Zu diesem Zeitpunkt ist die Regenerationsfähigkeit des Rasens am höchsten und die Lücken, die durch das Vertikutieren entstehen, können schnell wieder geschlossen werden. Mehr Informationen erhalten Sie bei Diwoky „Ihr Gartenfreund“ 1210 Wien, Leopoldauer Platz 49/Ecke Kürschnergasse 1, Tel.: +43/1/479 21 04-0 oder unter [www.diwoky.at](http://www.diwoky.at).

## Kleingärtner-Rätsel

Salatpflanze Frucht_descriptor 10	Sohn, arabisch (vor Namen) Umlaut		Blütenstandsform	Vorzeichen in der Musik	Erlass des Zaren Stauanlage	2	Erdfarbe	11	auf diese Art für, je	häufiger Wasservogel						
		8		deutsche Vorsilbe	trockendürr, Gegensatz zu humid		Teil einer Vogelfeder, Plural	1	junger Trieb	Hochwasserhöhe, Abkürzung						
Bestäuberinsekten	17	Kfz-Zn. von Kirchdorf an der Krems	6. Ton der Grundtonleiter	Lurchart männlicher Vorname		3				4						
tropischer Laubbaum Wintersportgerät				7	Rat, Abk. ... dommel (Reiherart)		Doppelvokal chem. Zn. für Cer		kurz für ein Auto Fluss d. Kärnten	6						
		römisch für 105 König, französ.		14	reich, englisch Lichtbild			15	Trick, Schwindel							
Ost, Abk. nicht großes eingezäuntes Grundstück zum Anbau von Pflanzen	5	Blütenstrauch		9		harter Mittlaut	Kfz-Zeichen von Spanien		Weinstadt in Piemont	13	chem. Zeichen f. Iridium					
		Kürzel für Öchsle		Initialen d. Schauspielerin Huppert						16	Benutzer eines Computers					
		12									ADAM					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

# Die Zypressen-Wolfsmilch

## ein bizarres Gewächs



Mit ihren zitronengelb leuchtenden Blütenständen ist die Zypressen-Wolfsmilch eine eindrucksvolle Pflanze, die in keinem zukunftsorientierten Garten fehlen darf.

Nicht nur die Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) beeindruckt mit ihrer ungewöhnlichen Wuchsform, auch alle anderen über 2.000 Pflanzenarten der Gattung *Euphorbia* zeichnen sich durch eine sehr mannigfaltige Wuchs- und Lebensformen aus. Zu der fünftgrößten Pflanzengattung gehören nicht nur kleine krautige, sondern auch strauch- und baumförmige Pflanzen. Andere wiederum sind sukkulent oder sehen Kakteen zum Verwechseln ähnlich.

Die eigentümlich geformte Zypressen-Wolfsmilch bildet im Frühjahr zypressenartige Triebe mit feinen schmal-linealischen Blättern und endständigen Blütenständen aus. Interessant ist aber der merkwürdige Blütenaufbau, der den Wolfsmilchgewächsen ihren speziellen Charakter verleiht.

Im Laufe der Evolution hat sich die Bestäubungsart der Wolfsmilchgewächse mehrmals verändert. Die ursprünglich insektenbestäubten Blüten wurden zunächst auf ein Minimum reduziert und umfunktioniert, dass sie windbestäubt wurden. Erst später entwickelten sich wieder insektenbestäubte Pflanzen mit attraktiven Scheinblütenständen, indem die reduzierten Blüten gruppiert und die Hochblätter zu attraktiven Schauorganen umgeformt wurden. So entstanden die Scheinblüten, die aus einem Fruchtblatt, fünf Staubblättern und den einhüllenden

leuchtend gelbgrünen Hochblättern bestehen. Durch die Anordnung vieler Scheinblüten zu einem doldenähnlichen Blütenstand entstand die für Insekten attraktive blütenähnliche Form.

Die nach Honig duftenden Scheibenblüten locken vor allem Schwebfliegen, aber auch andere Fliegen als Bestäuber an. Mit ihren kurzen Mundwerkzeugen können diese den leicht zugänglichen Nektar von den vier Kipferl-förmigen Nektardrüsen auflecken. Weitere Blütengäste sind Hummeln und Honigbienen, aber auch Ameisen mögen ihn.

Sind die feinwarzigen Kapsel Früchte der „Springwurz“ nach der Bestäubung herangereift, werden die Samen explosionsartig in die Umgebung geschleudert. Ameisen sammeln dann die Samen wegen ihren nahrhaften weißen Anhängseln auf und laben sich an dieser Nährstoffbombe. Der übriggebliebene Samen bleibt unbeachtet liegen und keimt bei günstigen Bedingungen.

Die prächtigen Gewächse trifft man in ganz Österreich, von den Tieflagen bis in mittelhohen Lagen an. Sie sind auf Mager- und Weiderasen, Wegrändern, Dämmen und in lichten Trockenwäldern zu finden. Vor allem auf trockenen, mageren Böden gedeihen sie besonders gut und breiten sich dort mit Hilfe ihrer Ausläufer teppichartig aus. Sie profitieren von den vom Klimawandel verursachten

Der Artikel ist im Rahmen des Interreg Projektes SYM: BIO ATCZ234, welches durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung kofinanziert ist, entstanden.

Weitere Informationen zum Projekt: [www.bioforschung.at/projects/sym-bio-at-cz/](http://www.bioforschung.at/projects/sym-bio-at-cz/)

trockenen Frühjahren und sind somit eine super Wahl für den klimawandelangepassten Garten!

Die ausdauernde Zypressen-Wolfsmilch kommt gut in Steingärten und Magerbeeten, neben Kieswegen oder auf Dachbegrünungen zur Geltung. Ihre zitronengelben Blütenstände leuchten intensiver, wenn sie mit blau oder violett blühenden Nachbarn, wie Steppen-Salbei, Natternkopf oder Wegwarte kombiniert werden.

In Österreich sind 25 Arten der Gattung *Euphorbia* heimisch. Für unterschiedliche Standorte im Garten findet man immer eine passende Pflanze. Eine weitere Art, die trockene magere Standorte liebt, ist die Vielfarben-Wolfsmilch (*Euphorbia polychroma*). Diese ausdauernde Wolfsmilch überzeugt ab Mai mit ihren intensivgelben Scheinblüten und danach mit auffälligen roten Früch-

ten. Auf feuchten Standorten pflanzt man besser die hochwüchsige Sumpf-Wolfsmilch (*Euphorbia palustris*), die mit ihrer roten Färbung ein echter Blickfang im Herbst ist. Für halbschattige Plätze eignet sich die Mandelblättrige Wolfsmilch (*Euphorbia amygdaloides*).

Bei der Pflege ist wichtig, dass man die einfach zu kultivierenden Pflanzen nicht im Herbst, sondern erst im Frühjahr zurückschneidet. Denn der Wolfsmilchschwärmer (*Hyles euphorbiae*) legt seine Eier ringförmig um den Stängel ab, in denen die bereits vollentwickelten winzigen Raupen den Winter geschützt durch die Eischale überstehen. Die im Frühjahr schlüpfenden Raupen stopfen sich mit den giftigen Pflanzenteilen der Wolfsmilchgewächse die Bäuche voll. Dabei nehmen sie die Giftmischung der Pflanze auf und werden so selbst ungenießbar für Fressfeinde. Mit ihrem knallig rot-gelb-schwarzen kontrastreichen Farbleid wollen sie ihre Fressfeinde mit der Botschaft „Achtung, ich bin giftig“ abwehren. Zusätzlich ahmen sie einen gefährlichen roten Stachel als Abschreckung nach, welcher jedoch nur eine Attrappe ist.

Das Besondere am Wolfsmilchschwärmer ist, dass er es geschafft hat, sich an den Giftcocktail der Wolfsmilchgewächse anzupassen und dabei nicht selbst vergiftet zu werden, denn die toxischen Substanzen dienen der Pflanze eigentlich als Schutz vor Pflanzenfressern. Die Giftstoffe *Euphorbon* und *Euphorbin* sind vor allem im Milchsaft enthalten, welcher in eigenen Milchkammern im Pflanzengewebe produziert wird. Neben der Abwehr von Fressfeinden dient der weiße Milchsaft, der reichlich Kautschuk, Harz und Gummi enthält, als effektiver Wundverschluss.

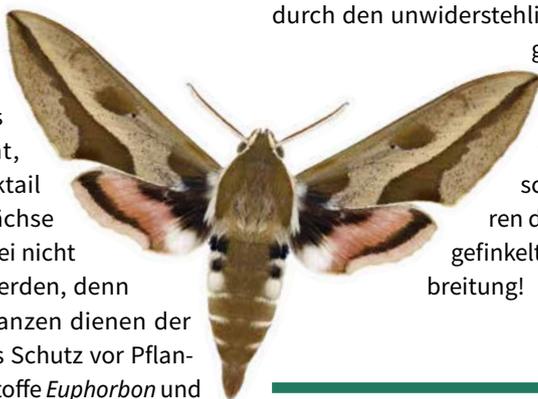
Der ätzende Milchsaft hat den Wolfsmilchgewächsen auch ihren deutschen Namen verliehen. Denn ist bei einem Pflanzennamen das Wort „Wolf“ enthalten, deutet es



schon auf die Giftigkeit der Pflanze hin. Kreativer sind die volkstümlichen Namen wie „Krötenmilch“, „Gretzenbleaml“ oder „Teufelsmilch“. Als „Warzenkraut“ wird es ebenfalls bezeichnet, da anscheinend der ätzende Milchsaft, mehrmals auf Warzen aufgetragen, deren Abheilen bewirkt. Im Mittelalter wurde die Zypressen-Wolfsmilch gerne als Abführ- und Brechreizmittel verwendet, wobei hiervon heutzutage stark abzuraten ist.

Manch einem aufmerksamen Beobachter fällt eine weitere Besonderheit auf. Neben den normalen zypressenförmigen Trieben gibt es auch sonderbar geformte Triebe. Die Zypressen-Wolfsmilch wird gerne von einem Rostpilz (*Uromyces pisi*) befallen. Sobald die Pflanze infiziert ist, wird der Stoffwechsel durch den Pilz so beeinflusst, dass die Pflanze keine Blüten mehr ausbilden kann. Stattdessen wachsen Scheinblütentriebe, die aus rosettenförmigen gelbgrünen Blättern bestehen, auf deren Unterseite der Pilz seine Sporen in einem süßen, nach Honig duftenden Nektar präsentiert. Angelockt durch den unwiderstehlichen Geruch fliegen

Insekten diese Scheinblütentriebe an und verbreiten anschließend die Sporen des Pilzes. Ein sehr gefinkeltes System zur Verbreitung!



- 1 Blütentand der Zypressen-Wolfsmilch: sehr attraktiv mit den gelben Hochblättern
- 2 Je nach Lichtverhältnissen schimmern die Blüten grünlich-gelb oder gelb.
- 3 Eigentümliche Blüte
- 4 Gepflanzt im Steingarten
- 5 Vielfarbige Wolfsmilch
- 6 Raupe des Wolfsmilchschwärmers
- 7 Rostpilz befallene Zypressen-Wolfsmilch



# Wilde Tulpen

Wer sich im Tulpensortiment umsieht, stößt auf einen enormen Reichtum an Formen und Farben. Alle diese Züchtungen gehen auf eine kleine Gruppe von natürlichen Arten zurück – die Wildtulpen.

Es gibt mehrere tausend Tulpen-Sorten weltweit. Gezüchtet wurden sie seit mindestens dem 15. Jahrhundert durch gezieltes Kreuzen und Selektieren von wenigen dutzend Wildtulpen. Rund 100 bis 150 solcher natürlich entstandener Tulpen-Arten gibt es. Wie viele genau es sind, ist unklar. Aufgrund der langen züchterischen Tradition sind die Wildtulpen nämlich nicht immer von den Sorten zu unterscheiden, die durch Menschenhand entstanden sind.

Der Verbreitungsschwerpunkt der Gattung *Tulipa* liegt in Südost-Europa und Asien. Auch in Nord-Afrika kommen einige *Tulipa*-Arten vor. Ein Hotspot der Wildtulpen sind das Pamir-Gebirge und das Tian-Shan-Gebirge in Zentralasien. Hier findet man rund 40 verschiedene Arten.

## Wild-Tulpen, Garten-Tulpen, Neo-Tulpen

Die Unterscheidung von Wild-Arten und Kultursorten wird durch die vielfältige Namensgebung bei den Tulpen erschwert. In der gärtnerischen Literatur wird der Begriff der „Wild-Tulpen“ oft weiter gefasst. Neben den Wild-Arten werden auch Varietäten und Hybriden so bezeichnet, deren Eltern Wild-Arten sind.

Davon unterschieden werden die „Garten-Tulpen“, bei denen es durch die lange Züchtungstätigkeit in den allermeisten Fällen nicht mehr möglich ist, die an den Züchtungen beteiligten Elternarten zu benennen.

Unter dem Begriff der „Neo-Tulpen“ wird zudem eine Reihe von Arten zusammengefasst, die seit der Mitte des 19. Jahrhunderts aus dem europäischen Raum mit dem Verbreitungsschwerpunkt Schweiz, Italien und Frankreich bekannt sind. Ihre Herkunft und Abstammung konnten bisher auch mit Genanalysen nicht genau bestimmt werden. Zu den 16 Neo-Tulpen gehört etwa *Tulipa marjolettii*. Sie wurde 1894 bei Aime

in Frankreich entdeckt. In der Natur ist sie ausgestorben. Der letzte Fundort wurde in den 1970er Jahren überbaut. Sie wurde schon früh gehandelt und konnte so wenigstens in Kultur überleben.

## Wildtulpen in Kultur

Im Garten findet man Wildtulpen eher selten, da die Zuchtformen in Kultur viel einfacher, dankbarer, vielseitiger und prächtiger sind. Wildtulpen bevorzugen generell karge steinige Gebirgslagen, weswegen viele von ihnen am besten im Alpinum oder in Schotter-Beeten gedeihen. Im Botanischen Garten der Universität Wien werden die Wildtulpen zum Teil in Beeten kultiviert, wachsen aber auch „wild“ in den Wiesen.

Eine zuverlässig wachsende Wildtulpe ist die Tarda-Tulpe (*Tulipa tarda*) mit gelb-weißen, sternförmigen Blüten und schmalen Blättern. Eine Zwiebel bringt bis zu acht Blüten hervor. Die Mehrfarbige Tulpe (*T. polychroma*) ist farblich viel dezenter als der Name vermuten lässt: die Blüte ist innen weiß, außen grünlich violett. Sie blüht schon Ende März. Manche Autoren halten sie für eine Kulturform, vom Charakter her ist sie aber eindeutig eine „Wildtulpe“.

## Wildtulpen in Österreich

Die österreichische Flora kann immerhin mit einer Wildtulpen-Art aufwarten: *Tulipa sylvestris*, die Wild-Tulpe. Ihr Name leitet sich vom Lateinischen *sylvestris* (wildwachsend) ab. Ihr Verbreitungsschwerpunkt liegt im Mittelmeerraum und in West-Europa. Für das österreichische Vorkommen wird vermutet, dass es sich um verwilderte ehemalige Zierpflanzen handeln könnte. Die Wild-Tulpe hat zwei

Besonderheiten: Die Hauptzwiebel trägt meist zwiebeltragende Ausläufer und ihre gelben Blüten verströmen einen leichten Duft.



1

Barbara Knickmann



2

Barbara Knickmann



3

Barbara Knickmann

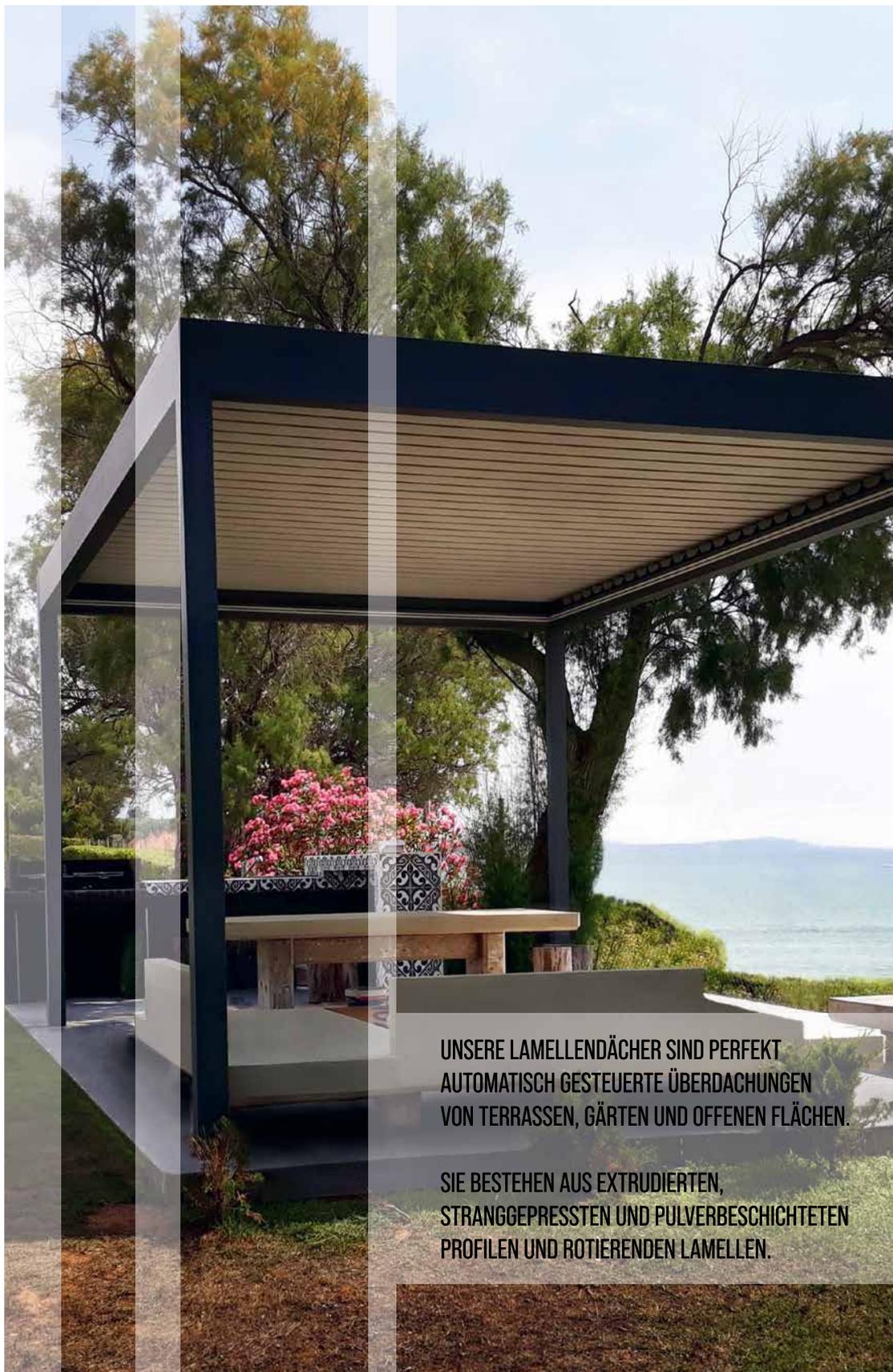


4

Barbara Knickmann

- 1 Kultursorte: Darwin-Tulpe
- 2 Tarda-Tulpe
- 3 Mehrfarbige Tulpe
- 4 Wild-Tulpe

# SCREENROOM LAMELLENDÄCHER



UNSERE LAMELLENDÄCHER SIND PERFEKT  
AUTOMATISCH GESTEUERTE ÜBERDACHUNGEN  
VON TERRASSEN, GÄRTEN UND OFFENEN FLÄCHEN.

SIE BESTEHEN AUS EXTRUDIERTEN,  
STRANGGEPRESSTEN UND PULVERBESCHICHTETEN  
PROFILIEN UND ROTIERENDEN LAMELLEN.



[www.screenroom.at](http://www.screenroom.at)

HOTLINE 07215 39050  
OFFICE@SCREENROOM.AT

# Anemonen für den Garten

Anemonen zählen mit ihren schlichten Blüten und leuchtenden Farben zu den prächtigsten Natur- und Gartenstauden überhaupt. Für kurze Zeit schaffen sie das Bild von einem luftigen und fröhlichen Garten, ehe sich die eiligen Blüher in alle Winde zerstreuen und wieder für ein Jahr verschwinden.



## Kultivierte Vielfalt

Wenn von Anemonen oder Windröschen die Rede ist, so denkt man eher an die mit weißen und gelben Blüten besprenkelten Wälder im zeitigen Frühjahr als an eine Gartenstauden. Und es stimmt schon: über hundert Arten werden dieser Gattung zugeschrieben, aber nur wenige, haben den Sprung aus der Wildnis in den Garten geschafft. Darunter befinden sich nicht nur „Wilde“, sondern durchaus auch Arten, die schon lange in gärtnerischer Kultur stehen. Eine unüberschaubare Sortenvielfalt ist das Ergebnis, das uns Generationen von Züchtern hinterlassen haben.

## Frühlingsboten und Herbstblüher

Die vorwiegend in der nördlich-gemäßigten Zone verbreiteten Arten der Gattung *Anemone* (Windröschen) haben, je nach Herkunft und natürlichem Vorkommen, durchaus unterschiedliche Ansprüche. Um sie mit Erfolg im Garten zu ziehen, sollte man die Bedingungen, die sie an Boden und Standort stellen, genau beachten. Es gibt unter ihnen niedrige, bodendeckende Arten wie beispielsweise das Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) oder das Gelbe Windröschen (*Anemone ranunculoides*), die kaum

höher als 10 cm werden und noch vor dem Laubaustrieb blühen. Andere wiederum wie die Japan-Anemone (*Anemone-japonica*-Hybriden) oder Herbstanemone (*Anemone hepatica*) entwickeln gemächlich ihr sattgrünes Laubwerk über den Sommer und tragen erst im Herbst ihre prächtigen, weißen, rosa oder roten Blüten auf bis über 1 m hohen Stielen. In der großen Familie der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*), zu denen Gartenschätze wie Rittersporn, Akeleien und Silberkerzen zählen, sind Anemonen wohl eine der schönsten Vertreterinnen.

## Weißer Schatten unter hohen Bäumen

Ab Ende März bildet das Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) dichte Kolonien von weißen Einzelblüten in den noch unbelaubten Wäldern. Man findet die nur 20 cm hoch werdende Art bei uns auch häufig im lichten Gebüsch, an Bachufern und sogar auf Bergwiesen bis 1800 m Höhe. Für den Garten sind auch die blau-, rosa- und cremefarbenen sowie gefüllte Sorten interessant. Besonders empfehlenswert ist die Sorte 'Robinsoniana' mit ihren hell lavendelblauen, einfachen Blüten. So wie in der Natur, wo Buschwindröschen frische, humose Böden im Halb-

schatten und Schatten besiedeln, sollte man auch im Garten einen passenden Standort am Gehölzrand oder unter Bäumen suchen. Sie breiten sich durch Rhizome rasch aus und eignen sich gut als Bodendecker, obwohl auch gesagt werden muss, dass sie schon im Sommer wieder einziehen. Zusammen mit Farnen, Hohlem Lerchensporn (*Corydalis cava*), Maiglöckchen (*Convallaria majalis*), Leberblümchen (*Hepatica nobilis*), Primeln und Frühlingsplatterbsen (*Lathyrus vernus*) bilden sie ein abwechslungsreiches Frühlingsbeet. Viel weniger in den Gärten verbreitet ist das Gelbe Windröschen. Es wächst in unseren Au- und feuchten Laubmischwäldern und sieht dem Buschwindröschen sehr ähnlich, blüht aber um etwa zwei Wochen später. Halbgefüllte ('Semiplena') und Ge-



füllte Sorten ('Flore Pleno') sind auch mit anderen frühjahrsblühenden Anemonen gut zu kombinieren.

### Ein Leuchten in vielen Farben

Ein Zwerg unter den frühjahrsblühenden Anemonen ist das Schöne oder Reizende Windröschen (*Anemone blanda*). Die aus Südeuropa stammende Art wird nur 15 cm hoch, trägt dafür aber erstaunlich große Blüten. Ihr natürlicher Standort sind felsige Hügel, Trockengebüsch und Eichenwälder. Am besten gedeiht sie auf humosem Boden an einem halbschattigen und warmen Platz. Winterschutz mit Reisig (wenn sie nicht natürlich durch Laubfall geschützt sind) ist anzuraten, um Ausfälle zu vermeiden. Frühjahrsblühenden Zwiebel- und Knollenpflanzen wie Hundszahn (*Erythronium*), Puschkinie (*Puschkinia*), Wildtulpen und besonders gelbe Sorten von Zwerg-Narzissen ('Jetfire', 'Tete a Tete') bilden mit den blauen Blüten der *A. blanda* einen wirkungsvollen Kontrast.

Von den unzähligen Sorten sind 'Blue Shades' (blau), 'Radar' (karminrot), 'White Splendour' (weiß) und 'Charmer' (dunkelrosa) die bei uns bekanntesten. Ähnliche Ansprüche wie das Schöne Windröschen stellt die Waldanemone (*A. sylvestris*). Sie kommt bei uns häufig auf sommerwarmen, mäßig trockenen Löss- oder Lösslehmböden im lichten Schatten und sonnigen Plätzen vor. Von April bis Juni öffnen sich die reinweißen, schalenförmigen Blüten mit ihren goldgelben Staubgefäßen. Bei guten Bedingungen können Waldanemonen eine Höhe von 50 cm erreichen. Sie gehört zu jenen Anemonen, die durch Wurzelaufläufer lästig

werden können. Robuste Nachbarn sind hier gefragt. Es gibt Auslesen wie z. B. 'Wienerwald', die mehr horstig wachsen und weniger wuchern. Auffällig bei Waldanemonen sind die Samenstände. Beim Aufplatzen der Sammelfrucht quillt weiß ein feiner Haarfilz heraus. Sie sehen aus wie kleine Wattebällchen an langen Stielen. So sind nicht nur die Blüten eine kurzweilige Erscheinung, sondern auch die Samenstände, die sich beim nächsten Windstoß im Garten zerstreuen. Im Naturgarten sind Waldanemonen ideal zum Verwildern. Man kann sie auch gut zur Auflockerung zwischen Bodendecker wie Immergrün (*Vinca*) oder Dickanthere (*Pachysandra terminalis*) setzen. Vor allem die blauen Blüten des Immergrüns über dunkelgrünem Laub ergeben einen ausgezeichneten Kontrast zu den strahlend weißen Blüten der Waldanemonen.

### Für Beet, Vase und Staffelei

Die als „Gartenanemonen“ (geführt unter *A. coronaria*) bezeichneten A.-Mona-Lisa-Hybriden sind eher als Schnittblume bekannt, denn als Beetpflanze. Große Blüten mit einem Durchmesser bis 10 cm in vielen leuchtenden Farben zeichnet diese Mischung verschiedener Sorten aus. Für den Garten sind vor allem zwei Sortenmischungen von Interesse:

St. Brigid-Anemonen (halbgefüllt und gefüllt) und De Caen-Anemonen (einfach blühend).

Bevor man die steinharten und knorrigten Knollen im Frühjahr (April) in die Erde legt, sollte man sie über Nacht in lauwarmes Wasser einweichen, damit sie schneller antreiben. Gartenanemonen benötigen einen



- 1 Zwischen Tulpen und Hornveilchen ergänzt das Windröschen (*Anemone coronaria* 'Animo Scarlet') das farbenfrohe Frühlingsbeet.
- 2 Leberblümchen (*Hepatica nobilis*) sind mit Anemonen eng verwandt. Weiß blühen sie in der Natur (Grundensee/Salzammergut) selten, im Garten sind Auslesen und Züchtungen willkommen.
- 3 Im Frühling gepflanzt entwickelt sich Japan-Herbst-Anemone (*Anemone japonica* 'Honorine Jobert') rasch im September zu solch prächtigen Pflanzen.
- 4 Die Japanischen Herbstanemonen (*Anemone japonica* 'Honorine Jobert') sollten in keinem Herbstbeet fehlen.
- 5 Ein wahres Blütenmeer zaubert die Hupeh-Herbstanemone (*Anemone hupehensis*) in die Beete. Sie ist auch für große Flächen geeignet.
- 6 Das Gelbe Buschwindröschen (*Anemone ranunculoides*) liebt einen halbschattigen Standort unter Laubbäumen.

gleichmäßig frischen und humosen Boden. Eine Pflanztiefe von 5 – 8 cm wird empfohlen. Hierzulande werden die Gartenanemonen wie Sommerblumen behandelt, da sie nicht nur frostempfindlich sind, sondern sich viele hochgezüchteten Sorten am selben Standort auch bald erschöpfen. Im Halbschatten, am besten dort wo frühblühenden Tulpen schon aus der Erde genommen wurden, fühlen sich auch die Gartenanemonen wohl. Sorten wie 'The Admiral' (halbgefüllt, magentaviolett), 'Cornflower' (kornblumenblau, gefüllt) oder 'The Bride' (reinweiß, halbgefüllt) sind klassiker und blühen Mai bis Juli.

### Frühherbst bis Winteranfang

Die Japanischen Herbstanemonen (*Anemone-japonica*-Hybriden) sind bezaubernde Ergebnisse von Kreuzungen, an denen Varietäten der *A. hupehensis* und die Art *A. tomentosa* (vielleicht auch *A. vitifolia*) als Eltern beteiligt waren.



7



8

- 7 Als Wildstaude hat das Leberblümchen (*Hepatica nobilis*), das natürlich im Buchenwald vorkommt, schon lange einen Fixplatz im Garten.
- 8 Die Frühlings-Anemone (*Anemone coronaria* 'Animo Blue') gibt es in vielen Farben und ist die ideale Ergänzung für das Staudenbeet im Frühjahr.

Sie lieben einen humosen, lockeren Boden, der gut mit Nährstoffen versorgt ist. Als robuste Waldstauden fühlen sie sich im lichten wandernden Schatten vor und unter Gehölzen am wohlsten. Je nach Sorte schwankt ihre Höhe von 50 – 120 cm. Ob man lieber den einfachen reinweißen Blüten vor der strahlend blauen Kulisse eines Frühherbsthimmels den Vorzug gibt oder halbgefüllten und intensiv dunkelrosa gefärbten, ist Geschmackssache. Japanische Herbstanemonen, aber auch andere im Herbst blühende wie die Hupeh-Herbstanemone (*A. hupehensis*) wuchern durch Wurzeläusläufer. Zu ihnen sollte man nur robuste Nachbarn gesellen. Wenn man nicht möchte, dass sie sich ungehindert im ganzen Garten ausbreiten, so ist es nötig, sie beispielsweise mit einem Stück Blech einzugrenzen.

Sorten, die bei uns im Handel sind, sind in der Regel gut winterhart.

Nach dem Blütenflor, der bei Japanischen Herbstanemonen im August beginnt und bis in den Oktober andauert, tragen sie einen interessanten Fruchtschmuck. Grüne langstielige Knöpfe verwandeln sich in kleine Wattebällchen, die entfernt an Baumwolle erinnern. In weißen Wollhaaren eingekleidet stecken die Samen und warten darauf,



vom Wind fortgetragen zu werden. Ob filzblättrige- (*A. tomentosa*), Weinblatt- (*A. vitifolia*), Hupeh- (*A. hupehensis*) oder Japan-Anemone (*A.-japonica*-Hybriden), sie sind selbst für Kenner nur schwer zu unterscheiden. Allen gemeinsam ist, dass sie den Herbst durch ihre bezaubernden Blüten verschönern.

**Unverwandt verwandt**

Kaum jemand denkt beim Leberblümchen (*Hepatica*) an eine Gartenpflanze. Viel eher sieht man in den zeitigen Blühern (März/ April) Vorboten des Frühlings, die man in Laubwäldern mit lockeren, humusreichen Böden bei Wanderungen bewundern kann. Doch die kleinen, nur 10 cm hohen Blüher bringen Farbe in den braunen Teppich des Vorjahrlaubes. Ihre Ansiedlung vor und unter Gehölzen verlangt Geduld. Austrocknung und hohe Temperaturen behagen dem heimischen Leberblümchen (*Hepatica nobilis*) überhaupt nicht. Es gibt unzählige Sorten, die bei uns jedoch kaum im Handel sind. Gefüllt, halbgefüllt oder einfach in den Farben weiß, rosa, blau bis rot sind sie zu seltenen Sammlerstücken geworden. Kostbarkeiten wie die Sorte 'Rychnov', die sich durch bauweiß gestreifte Blüten auszeichnet, sind ausgefallene Raritäten.

**Frühjahrs- und Fröhsommer-Blüher**

Art	Sorten	Höhe	Blütezeit
Buschwindröschen ( <i>A. nemorosa</i> )	weiß, blau, rosa halbgefüllt, gefüllt	10 bis 20 cm	März/April
Reizendes Windröschen ( <i>A. blanda</i> )	weiß, blau, rosa, rot	10 bis 15 cm	März/April
Gelbes Windröschen ( <i>A. ranunculoides</i> )	gelb, auch gefüllt	15 bis 20 cm	April/Mai
Waldanemone ( <i>A. sylvestris</i> )	weiß, auch gefüllt	20 bis 50 cm	Mai/Juni
Gartenanemone ( <i>De Caen/St. Brigid</i> )	weiß, blau, rosa, halbgefüllt, gefüllt	30 cm	Mai/Juli

**Herbstblüher**

Art	Sorten	Höhe	Blütezeit
Virginia-Anemone ( <i>A. virginia</i> )	unscheinbar grünweiß	60 bis 90 cm	Juli /August
Hupeh-Anemone ( <i>A. hupehensis</i> )	rosa, viele Sorten	60 bis 120 cm	August/September
Japan-Anemone ( <i>A. japonica</i> )	weiß, rosa, rot	60 bis 120 cm	August/Oktobor
Filzblättrige Anemone ( <i>A. tomentosa</i> )	weiß, ros	100 cm	August/Oktobor
Weinblatt-Anemone ( <i>A. vitifolia</i> )	weiß, rosa	80 bis 150 cm	August/Oktobor



# UNKRAUT

## Schwarzes Bilsenkraut *Hyoscyamus niger*

**Familie:** Nachtschattengewächse (*Solanaceae*)

**Standort:** Trockene Ruderalfluren, Burgruinen, an Wegrändern, Mauern, in Äckern. Bevorzugt werden frische, nährstoff- und stickstoffreiche Sand- oder Lehmböden. Die Pflanze ist Wärme liebend.

**Vorkommen:** Die Verbreitung der Art erstreckt sich von Skandinavien bis Südeuropa. Sie ist ebenso in Nord- und Westasien, in Nordindien und Nordafrika zu finden. In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist die Art sehr zerstreut bis selten im ganzen Gebiet zu finden. Im Alpengebiet, nördlichen Gneis- und Granitland und nördlichen und südöstlichen Alpenvorland ist die Pflanze in ihrem Vorkommen gefährdet.

**Wuchshöhe:** Die Pflanze wird in der Regel 20 bis 80 Zentimeter hoch, manchmal auch bis zu 1,5 Meter.

**Stängel:** Die Wurzel ist spindelförmig und nach oben hin rübenförmig, der Stängel ist klebrig.

**Laubblätter:** Die Blätter sind länglich-eiförmig und grob buchtig gezähnt. Die unteren Blätter umfassen den Stängel, die oberen sind schmal gestielt. Im ersten Jahr wird nur eine Blattrosette gebildet. Im darauf folgenden Jahr kommt die Pflanze dann zur Blüte. Es gibt auch einjährige Pflanzen, denen fehlt aber oft der purpurne Blütenfarbstoff.

**Blühzeit:** Mai bis Oktober

**Blüte:** Die trichterförmige Blüte ist schmutzig gelblich weiß und

violett geadert. Die Blüten sind in den Blattachsen angeordnet.

**Früchte/Samen:**

Die Frucht ist eine bauchige circa 1,5 Zentimeter lange Deckelkapsel, die vom Kelch umschlossen wird. Die Samen sind graubraun, grubig vertieft und circa 1 mal 1,3 Millimeter groß.

**Lebensdauer:** zweijährig

**Besonderheiten:** Die ganze Pflanze ist stark giftig. Extrakte des Bilsenkrauts wurden auch zur Herstellung von Laudanum verwendet. Bis ins 17. Jahrhundert wurde auch Bier mit den Samen des Bilsenkrauts versetzt, um seine Wirkung zu verstärken. Durch das bayerische Rein-



heitsgebot von 1516 durfte Bilsenkraut nicht mehr zur Bierbrauerei verwendet werden. Verschiedene Quellen geben an, dass auch der Name der Stadt Pilsen, aus der das bekannte Pilsener

Bier stammt, in Zusammenhang mit dem Anbau dieser Pflanze steht.

**Zeigerwert für**

**Temperatur:** mäßig Wärme bis Wärme zeigend

**Feuchte:** Trockenheits- bis Frischezeiger

**Stickstoff:** an übermäßig stickstoffreichen Standorten konzentriert

### Schützen und fördern Sie Ihre Beeren- und Gemüsekulturen!

**Profi-Qualität  
für Ihren Garten.**

**GARTENVLIÉS** Schlechtwetterschutz  
**MULCHVLIÉS** für unkrautfreie Beete  
**BODENGEWEBE** unter Rindenmulch  
**SCHUTZNETZ** gegen Insektenbefall

Austrosaat-Vliese, -Bodengewebe und -Netze sind bei richtiger Anwendung und Lagerung mehrjährig einsetzbar!

**AUSTROSAAT** Österreichische Samenzucht- und Handels-Aktiengesellschaft

[www.austrosaat.at/shop](http://www.austrosaat.at/shop) 1230 Wien, Oberlaaerstraße 279 | T: +43(0)1-616 70 23-0 | E: officewien@austrosaat.at

# Ihr Rasen im Frühjahr

Wenn nicht mehr mit Frost zu rechnen ist, können Sie mit der Pflege Ihres Rasens beginnen. Gerade nach dem Winter braucht Rasen intensive Pflege, und der Frühling ist der ideale Zeitpunkt zum Vertikutieren, Düngen und Nachsäen. Strapazierte Rasenflächen durch Kälte und Schnee sind oft verdichtet und brauchen Luft zum Atmen – das Frühjahr ist eine daher besonders wichtige Jahreszeit für die Rasenpflege.



## Vertikutieren

Durch diesen Vorgang (wenn der Rasen zu wachsen beginnt) wird der Rasen entfilzt und gelockert. Gleichzeitig werden aber auch die Rasenunkräuter bekämpft. Durch die Verletzung der Graspflanzenwurzeln werden sie zu neuerlicher Triebbildung angeregt.

Verwenden Sie dazu einen Vertikutiererchen oder -roller bzw. einen mit Strom oder Benzin angetriebenen Vertikutierer. Wichtig ist dabei, dass die oberste Bodenschicht „angekratzt“ aber nicht „umgegraben“ wird.

Dabei sollten Sie auch gleich notwendige Ausbesserungsarbeiten vornehmen. Zum Beispiel füllen Sie Vertiefungen mit einem Erde-Sand-Gemisch. Säen Sie dann dieselbe Mischung wie zuvor ein. Treten oder walzen Sie das Saatgut an den Boden an. Flache Mulden können durch mehrmaliges Einstreuen von Erde (oder Sand) über einen längeren Zeitraum planiert werden, ohne dass das Gras erstickt.

## Sanieren

Erhebungen wie kleine „Buckel“ entfernen Sie, indem Sie erst die Grasnarbe mit einem Spaten ausstechen, die Erde darunter wegnehmen und dann die „Grasziegel“ wieder einsetzen.

Haben Sie kahle Stellen im Rasen, wäre es vorteilhaft, als erstes die Ursachen zu er-

kennen und zu beseitigen, und dann erst die schadhafte Stelle auszubessern. Ursachen können sein:

- mangelhafte Bodenvorbereitung,
- zu trockener Boden oder auch
- zu starke Strapazierung (etwa durch Bespielen von Kindern).

## Rasen mähen im Frühling

Wenn die Grashalme eine Höhe von rund 7 cm erreicht haben, kann der Rasen gemäht werden. Die perfekte Zeit dafür ist der Beginn der Wuchsperiode, je nach Region meist ab März. Beim ersten Schnitt ist wichtig, dass die Gräser nicht zu kurz geschnitten werden. Die Rasenfläche sollte außerdem frei von Ästen und Laub sein. Die Gräser sollten nicht kürzer als 4 bis 5 cm geschnitten werden – das verhindert ein Austrocknen des Bodens und



damit braune Flecken im Rasen. Ein zu kurzer Schnitt kann außerdem die Wurzeln beschädigen – das ist meistens die Gelegenheit für Unkräuter, sich anzusiedeln. Die abgemähten Halme sollten nach dem Mähen entfernt werden, um dem darunter liegenden Gras nicht das Licht zu nehmen.

## Rasen kalken

Moos im Rasen ist für die meisten von uns nicht erwünscht, es breitet sich vor allem auf schattigen Stellen und auf sauren Böden gut aus. Vom Einsatz von chemischen Moosvernichtern sollten Sie Abstand nehmen, beseitigen Sie besser die Ursache. Mit einem einfach anzuwendenden Test (gibt es in fast allen Bau- und Gartenmärkten) können Sie den pH-Wert des Bodens feststellen. Liegt der Wert bei 5 oder darunter, kann Kalk ein geeignetes Mittel sein, um das Moos zu beseitigen und neuem Befall vorzubeugen. Der Kalk wird im Frühjahr nach dem Mähen auf den Rasen aufgebracht.

## Rasen im Frühjahr düngen

Sie kennen vielleicht den alten Rasenleitsatz: „Düngen um Ostern, zu Ferienbeginn und nach dem Ferienende – das reicht.“

Im Frühjahr sollte der Rasen mit den für die Jahreszeit passenden Düngemitteln un-

terstützt werden. Nach den Wintermonaten sind die gespeicherten Nährstoffe meist verbraucht, und der Boden benötigt eine zusätzliche Nahrungsquelle. Mit dem Düngen sollte jedenfalls erst ab Ende März gestartet werden, wenn keine Fröste mehr zu erwarten sind. Speziell nach einer Neuansaat sind Langzeitdünger, die mit einem höheren Anteil an lang wirkendem Stickstoff versehen sind, perfekt für ein gesundes Wachstum.

### Und so sieht die optimale Rasenpflege im Frühjahr aus:

- Ein Säuberungsschnitt mit dem Rasenmäher (max. ein Drittel der Halmlänge reduzieren)
- Ist Ihr Rasen stark verfilzt oder weist viele braune Stellen auf, dann sollten Sie vertikutieren und das Vertikutiergut entfernen.
- Ist der Boden stark verdichtet oder Sie möchten generell die Bodenstruktur verbessern und für optimale Wachstumsbedingungen sorgen, dann sollten Sie aerifizieren und anschließend besanden.
- Direkt im Anschluss mit einem hochwertigen Saatgut Lücken schließen und bei schütterem Rasen auf der gesamten Fläche nachsäen, um die Grasnarbe zu verdichten.
- Direkt nach der Nachsaat mit einem speziellen Frühjahrsdünger mit höherem Phosphoranteil, der das Wurzelwachstum fördert, düngen.
- Für eine optimale Nährstoffverfügbarkeit empfiehlt es sich, einmal im Jahr zu kalken. Das kann ebenfalls im Rahmen der ersten Düngung erfolgen.
- Nach dem Düngen unbedingt kräftig einwässern, um Verbrennungen am Rasen zu vermeiden.
- Nach der Frühjahrsdüngung sollten Sie zumindest noch zweimal im Jahr (einmal

im Sommer und einmal im Herbst) düngen.

- Übrigens: bei gelben, ausgefransten Rasenspitzen liegt im Regelfall kein Schädlingsbefall vor, es zeigt lediglich an, dass die Messer Ihres Rasenmähers stumpf sind.

### „Unkraut“bekämpfung

Unkraut hat auf dem Rasen eine denkbar schlechte Wirkung, denn es

- nimmt den Rasenpflanzen Platz weg und verdrängt es
- entzieht dem Rasen in hohem Maße Nährstoffe und Wasser
- ist im Allgemeinen lebensfähiger als die Rasenarten, es passt sich auch schlechterem Boden besser an
- vermehrt sich schneller und günstiger als Rasen und zwar durch Samenausfall und durch weit reichende Ausläufer.

### Unkrautarten:

Löwenzahn, Wegerich, Spitzwegerich, Knöterich, Ampfer, Quecke, Gänseblümchen, Ehrenpreis, Vogelmiere, Mastkraut, Klee und Moos. Örtlich verschieden noch andere.

### Vorbeugende Maßnahmen:

Mit einer Reihe von vorbeugenden Maßnahmen haben Sie es grundsätzlich leichter, das Unkrautproblem zu meistern.

### Zu diesen Maßnahmen gehören:

- die Bodenaufbereitung vor der Aussaat; richtige Bodenmischung (nicht zu leicht, nicht zu schwer) und richtigen pH-Wert herstellen.
- Bodenebenenheiten ausgleichen, um stauende Nässe zu vermeiden.
- Regelmäßig und häufig schneiden, damit der Rasen nicht zu viel Kraft verliert und seine Reserven in eine dichtere Grasnarbe „investieren“ und Unkraut nicht keimen bzw. wenn schon vorhanden, nicht blühen kann, das Rasenschnittgut stets entfernen.
- Ausbessern von Rasenschäden, um dem Unkraut diesen Platz nicht zu „gönnen“.
- Verbessern der Grasnarbe bei Verfilzungen (durch Ausrechen oder Vertikutieren).
- Verbessern des Bodens, wenn er hart geworden ist (durch so genanntes „Lüften“ und Sandeinstreuen).



4



5



6

Viel Unkraut im Rasen ist in erster Linie Anzeichen für falsche oder mangelnde Ernährung des Rasens oder für ungenügende Bodenbedingungen. Deshalb: Zuerst die Ursache beseitigen, dann das Unkraut selbst! Die ersten Schnitte (Reinigungsschnitte) reinigen den Rasen vor allem von den einjährigen Unkräutern, welche nach Aussaat oder Umbruch stark auftreten können.



Die wirkungsvollste Unkrautbekämpfung ist nicht Chemie sondern Ihren Rasen zu stärken: Es geht ja, auf lange Zeit gesehen, nicht darum, das Unkraut selbst zu vernichten, sondern den Rasen so zu stärken, dass möglichst wenig Unkraut aufkommen kann.

- 1 Ein Fangkorb spart das Rechen.
- 2 Es fallen Unmengen Filz und Moos an.
- 3 Nicht zu tief mähen.
- 4 Saatgut mit Sand mischen.
- 5 Rasenlüften beim Spaziergang
- 6 Frühjahrsdünger mit höherem Phosphoranteil regt das Wurzelwachstum an.

# Der Gemüsegarten

## im April

Ein Saatbeet im Gemüsegarten ist eine feine Sache. Was ist nun ein Saatbeet? Ein Saatbeet ist eine kleinere Freilandfläche auf der man Jungpflanzen, Gemüse und Blumen heranzieht und dann verpflanzt. Pflanzgut ist im Handel oft teuer und spezielle Sortenwünsche können oft nicht erfüllt werden. Es lohnt sich also ein Saatbeet zu haben. Das Saatbeet soll an geschützter, heller aber mäßig sonniger Stelle liegen und sehr feinkrümelig sein.



Sobald es nun die Witterung zulässt, kann man das Gemüsebeet für den Anbau herrichten. Wenn der Boden oberflächlich genügend abgetrocknet ist, wird er mit dem Kultivator gelockert, nicht umgegraben. Kompost und Gründüngungen können eingearbeitet werden. Bevor wir das Gemüsebeet in Beete einteilen, sollten wir bereits einen Anbauplan erstellt haben. Die Beete werden dann mit einem Rechen glattgezogen und dazwischen kleine Wege abgetreten oder mit Holzplatten belegt.

### Jungpflanzen ins Freiland

Wenn wir im März schon Jungpflanzen von Kohlrabi, Frühkraut, Karfiol, Brokkoli oder Wirsing herangezogen haben, können wir diese Pflanzen schon auf die Beete verpflanzen. Auch die ersten Butterhauptsalate und andere Salattypen, soweit vorgezogen, gehören dann schon ins Freie. Legen wir Wert auf eine Ernteverfrühung (bis zu zwei Wochen), decken wir das Gemüse mit Lochfolien, Vlies oder Kulturschutznetzen zu. Kulturschutznetze haben weiters den Vorteil, dass sie Schädlinge von den Pflanzen fernhalten (z. B. Möhrenfliege, Rettichfliege und Kohlfliege). Direkt können im April ausgesät werden: Karotten, Zwiebeln, Porree, Erbsen,

Schwarzwurzeln, Rote Rüben, Radieschen und Rettiche, Spinat, Dicke Bohnen, Blatt- und Wurzelpetersilie, Blatt- und Stielmangold, Kohlrabi, Karfiol, Brokkoli, Butterhauptsalat und Krachsalate. Von Chinakohl nur jene Sorten säen, die für diesen Saattermin geeignet sind, da sie sonst auswachsen. Auch Steckzwiebel, Schalotten und Knoblauch können nun gestupft werden, wenn dies nicht schon im März erfolgt ist.

### Frische Kräuter

Denken wir auch daran, dass wir in der Küche das Jahr über gerne frische Kräuter hätten: im April können wir direkt an Ort und Stelle säen: Petersilie, Schnittlauch, Dill, Bohnenkraut, Bergbohnenkraut, Anis, Borretsch, Estragon, Fenchel, Goldmelisse, Koriander, Kümmel, Liebstöckel, Oregano (Dost), Pimpinelle, Portulak (Kulturformen), Wermut, Ysop und Kerbel.

### Kerbel

Kerbel stammt aus Südeuropa und Westasien und wurde seinerzeit von den Römern über die Alpen zu uns gebracht. Bei uns wird Kerbel seit dem 16. Jahrhundert kultiviert.

Kerbel (*Anthriscus cerefolium*) gehört, wie Karotten und Petersilie, zu den Doldenblütengewächsen. Die Pflanze hat eine lange, dünne, spindelförmige Wurzel. Der Stängel ist gerillt, hohl und mehrfach verzweigt und wird bis zu 70 Zentimeter hoch. Die hellgrünen Blätter sind drei- bis vierfach gefiedert. Die Früchte sind schmal-walzlich, etwa sieben bis zehn Millimeter lang. Die Doldenstrahlen sind dicht flaumhaarig. Kerbel ist einjährig.

Eine Aussaat ins Freiland kann bereits früh, Mitte März bis Anfang April, erfolgen. Ein lockerer und mäßig feuchter Boden sollten Voraussetzung sein. Ansonsten gedeiht Kerbel fast überall, besonders gut aber im Halbschatten. Bei Trockenheit sollten wir aufs Gießen nicht vergessen.

Mag man mehr Kerbel im Gewürzbeet haben, sät man ihn in Reihen mit einem Reihenabstand von zirka zehn Zentimeter. Nach sechs bis acht Wochen können wir ihn das erste Mal schneiden. An Folgesaaten denken, die man alle 14 Tage durchführen sollte. Wenn man Kerbel blühen lässt, bildet er in der Folge auch Samen und



sät sich daher auch leicht selber aus.

Verwendet wird Kerbel hauptsächlich frisch. Die Pflanzen und Blätter können auch getrocknet und in Gläsern aufbewahrt werden. Geruch und Geschmack sind würzig-süßlich. Das Aroma der Blätter tendiert leicht in Richtung Fenchel und Anis.

Für die Würze von Speisen verwendet man frische, zarte Blätter, die man vor der Blüte pflückt. Kerbel gehört zu den sogenannten „fines herbes“. Wir verwenden Kerbel für Suppen, Omelettes, Saucen, Salaten, gekochtem Fisch, Reis, Huhn-, Kalb- und Lammgerichten, Kräuterbutter u. v. m. Wie Petersilie auch, wird Kerbel niemals mitgekocht, sondern erst knapp vor dem Servieren über die Gerichte gestreut. Kerbel lässt sich auch gut tiefrieren, beim Trocknen verliert er leicht seinen aromatischen Geruch und Geschmack.

Petersilienpflanzen vom Vorjahr liefern noch reichlich Petersiliengrün, bevor sie im Juni/Juli zum Blühen beginnen. Die Blüte lässt sich verzögern, indem man ständig die größeren Blätter abpflückt und sich auch mit der Düngung der Pflanzen zurückhält.

### Frucht- und Blütengemüse

Damit wir ab Mitte Mai auch Gurken, Zucchini, Zucker- und Wassermelonen, Speisekürbisse (z. B.: Patison, Spaghettikürbis, Hokkaidokürbis, u. v. m.), Carden und Artischocken im Gemüsebeet haben können, ziehen wir diese nun im Haus heran.

### Folgesätze

Um immer frisches Gemüse vom eigenen Garten zu haben, müssen wir an die Folgeanbausätze denken. Wir säen also Salat aus: Butterhäubtel, Eissalate, Endivien (z. B. auch

Friseetypen), Kochsalat. Spezialitäten für Liebhaber wären Blattbataviasalate (Pflücksalate), wie z. B. rote und grüne Eichenlaubsalate, Löwenzahnblättrige Salate, u. s. w. Zu empfehlen wäre auch Rucola (Rauke).

### Kohl Gemüse und Rettiche

Wer in seinem Gemüsegarten genug Platz hat, sät auch Spätsorten von Weiß- und Rotkraut, Karfiol und Wirsing aus. Auch Sommerrettiche können jetzt ausgesät und später dann verpflanzt werden.

### Spargel

Freunde von Spargel könnten sich eine kleine Spargelkultur anlegen. Nicht unbedingt eine Bleichspargelkultur, die viel aufwendiger zu führen ist, sondern Grünspargel. Diese Spargelart erfreut sich wegen seines feineren Geschmacks immer größerer Beliebtheit. Hat man selber keine Pflanzen aus Samen herangezogen, kann man sich auch Setzlinge besorgen, die man nun im April auspflanzt. Pflanz man mehrere Reihen, so beträgt der Reihenabstand 80 Zentimeter. In der Reihe sollten die Pflanzen alle 30 Zentimeter gepflanzt werden. In der Regel beginnt eine Ernte im dritten Standjahr, aber bereits zweijährige Kulturen können behutsam geschnitten werden (Ernte: Mai bis Juni).

### Erste Ernte

Eine erste Ernte, bereits im April, können Radieschen bieten. Vor allem jene Sorten, die in letzter Zeit auch bei uns modern geworden sind. Es sind dies Sorten mit kleineren Knollen, die im Handel nicht im Bund, sondern in „Büscheln“ angeboten werden. Auch vom Spinat können unter Umständen bereits die ersten zarten Blätter geerntet werden.



3



4



5



6

- 1 Ein Saatbeet zum Heranziehen von Jungpflanzen.
- 2 Diese Jungpflanzen können bereits ins Freiland gesetzt werden.
- 3 So sind frische Küchenkräuter immer schnell zur Hand.
- 4 Kürbisse im Haus vorziehen.
- 5 Grüner Spargel aus dem eigenen Garten.
- 6 Im April können schon die ersten Radieschen geerntet werden.



universität  
wien  
Botanischer Garten

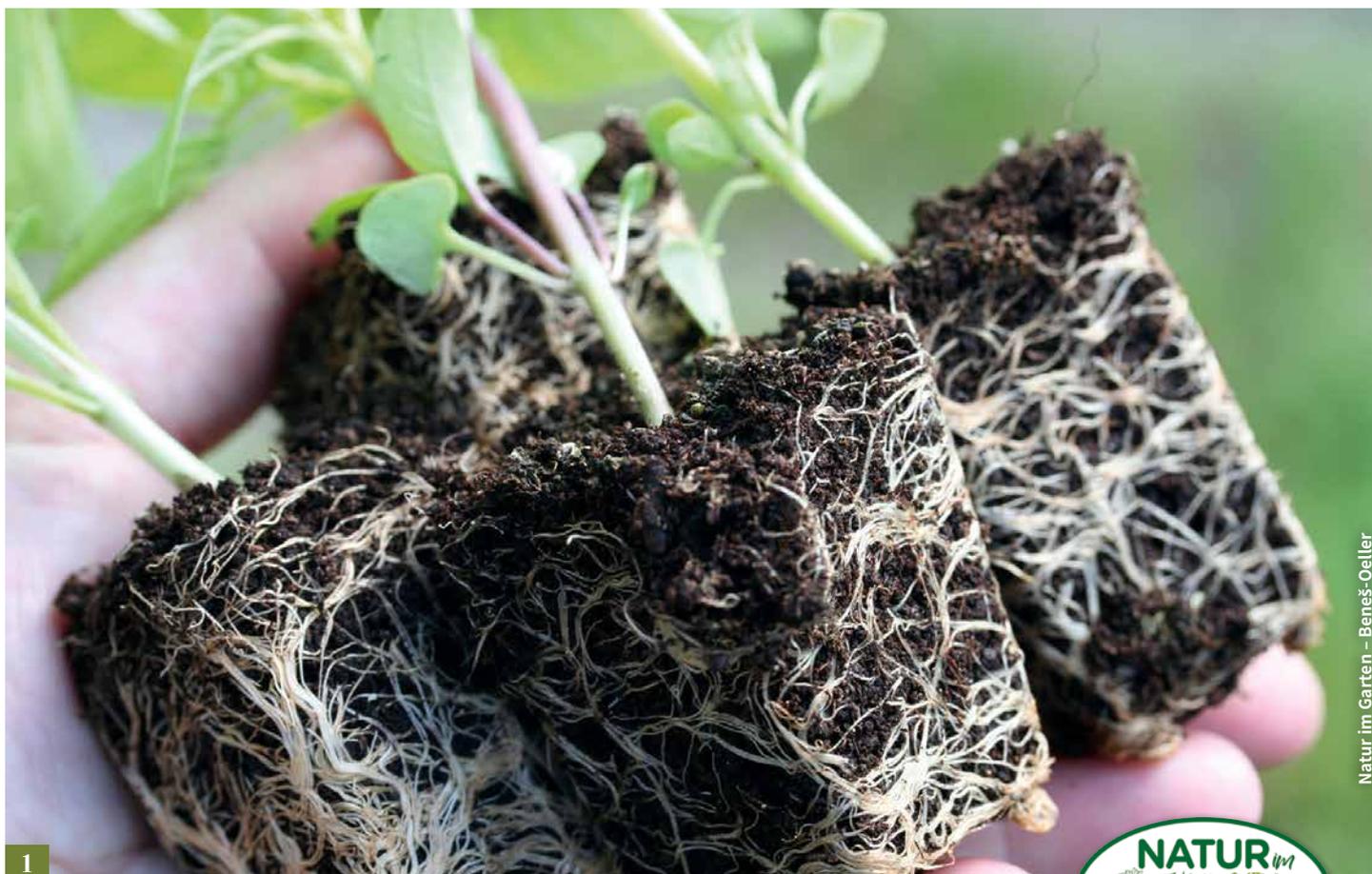
## Raritätenbörse im Botanischen Garten

08. bis 10. April, 9:30–18:00 Uhr

Eintritt: EUR 6,50 / Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gratis



botanischergarten.univie.ac.at



Natur im Garten – Beneš-Oeller



# Torffrei sei dabei!

Je nach Vorliebe brauchen unsere liebsten Gartenschätze für einen guten Start in die Gartensaison vor allem eines: qualitativ hochwertige Erde. Bereits mit wenigen Ausgangsstoffen können Sie diese selbst mischen, sie ist einfach herzustellen und besonders günstig.

**W**eshalb ist der Verzicht auf Torf eines der drei Kernkriterien der Bewegung „Natur im Garten“ seit ihrem Bestehen? Da leben selten gewordene und einzigartige Pflanzen und Tiere, die nur hier vorkommen. Daneben sind Moore und Feuchtgebiete auch für das gesamte Ökosystem von großem Wert: neben der Regulierung des Landschaftswasserhaushalts kann durch die Filterfunktion der Moore Wasser in Trinkqualität an Flüsse, Seen und Grundwasser abgegeben werden.

## Gut für Klima und Biodiversität

Die wohl herausragendste Funktion der Moore ist jedoch die eines fossilen Kohlenstoffspeichers. Obwohl Moore und Feuchtgebiete nur 3 % der Landfläche auf der Erde

ausmachen, werden dort 30 % des gesamten vorkommenden bodengebundenen Kohlenstoffs gespeichert. Das halbzersetzte organische Material bleibt also im Moor und wir betreiben somit kostengünstigen Klimaschutz. Durch den Torfabbau hingegen werden wertvolle Moorlandschaften unwiederbringlich zerstört und große Mengen des im Torf gebundenen, klimaschädlichen Kohlendioxids freigesetzt. Durch die bewusste Entscheidung auf Torfprodukte im Garten zu verzichten, kann jede und jeder von uns also ohne viel Aufwand einen wesentlichen Beitrag zum Klima- und Artenschutz leisten.

Unter dem Motto „Torffrei – sei dabei!“ möchten wir Sie gerne bestmöglich auf dem Weg in Ihr torffreies Gartenparadies begleiten. Also packen wir’s im Sinne von Klima-



Natur im Garten – Alexander Haiden



Natur im Garten – Joachim Brocks

und Artenschutz gemeinsam an – ob mit einem Schaferl selbst gemischter Anzuchterde oder mit dem nächsten gekauften Sack Erde – Hauptsache torffrei.

„Den einen“ Torfersatzstoff gibt es nicht. Es ist immer eine Kombination aus verschiedenen Komponenten von Grüngutkompost, Rindenumus, Holz-, Kokosfasern und mineralischen Bestandteilen wie Perliten, Blähton, Sand, Bimssand und Tonerde. Das Schrauben am optimalen Substrat kann je nach Kultur angepasst werden. Dafür brauchen wir Geduld und Beobachtungsgabe. Ausprobieren lautet die Devise.

### Los geht's

Anzuchterde sollte stets nährstoffarm sein, damit die zarten Wurzeln der Jungpflanzen fleißig zum Wachstum angeregt werden. Die Wurzeln müssen sich nämlich dann ein bisschen mehr anstrengen, um an Nährstoffe zu gelangen. Das Wurzelwerk verzweigt sich feiner, die Pflanzen sind besser im Substrat verankert und dadurch sind sie langfristig gesünder und widerstandskräftiger. Der im Haus fehlende Wind wird bei den Jungpflanzen durch zarte Streicheleinheiten nachgeholt – auch das macht die Pflanzen stärker.

- 1 Eine gute Durchwurzelung ist die Voraussetzung für perfektes Pflanzenwachstum.
- 2 Kompost - das schwarze Gold des Gartens
- 3 Wasser Marsch: Sand bringt einen besseren Wasserabzug.
- 4 Tongranulat und Ziegelsplitt sparen nicht nur Gewicht. Sie verbessern auch den Luft- und Wasserhaushalt.
- 5 Ideales Zusammenspiel: Zuschlagsstoffe für Substrate gibt es viele.
- 6 Idealer Dünger: Aus Garten- und manchen Küchenabfällen entsteht mit wenig Aufwand wertvoller Kompost als Nachschub für humose Erde.
- 7 Reifekompost entsteht bei optimalen Bedingungen nach vier bis sechs Monaten. Für krümelige Erde mit frischem Waldbodenduft braucht es sechs bis zwölf Monate.
- 8 Bodenaktivator: Bioschafwolldünger mit zugesetztem Komposttee

Die selbst gemachte Anzuchterde besteht zu einem Teil aus magerer, feinkrümeliger Gartenerde. Bestens hierfür geeignet ist z. B. Erde vom Maulwurfshügel. Am besten wird die Erde vorab gesiebt, denn die kleinen Pflänzchen haben feinkrümeliges Substrat besonders gern. Die Samen werden von der feinen Erdstruktur ummantelt, das sichert von Beginn an einen guten Bodenkontakt und eine gleichmäßige Feuchtigkeitsversorgung – also optimale Bedingungen für die erfolgreiche Keimung. Die gesiebte Gartenerde wird mit gut ausgereiftem, ebenfalls gesiebt Kompost und Quarzsand (Korngrößen von 0,25 – 2 mm) zu gleichen Teilen in einem großen Mischbehältnis vermengt und leicht angefeuchtet. Sandkisten-Spielsand ist für diesen Zweck ungeeignet, weil er zu feinkörnig ist.

Um für empfindliche Kulturen sicherzugehen, dass die Erde frei von Krankheitskeimen und Unkrautsamen ist, kann sie bei 120 °C im Backofen für 35 Minuten sterilisiert werden. Jetzt nur noch abkühlen lassen und dann kann's auch schon losgehen mit der Ansaat!

### Eigene Mischung

Eine großartige Sache bei selbst gemischten Substraten ist, dass sie an die Bedürfnisse der jeweiligen Pflanzenart angepasst werden können. Zuschlagsstoffe wie zum Beispiel Perlit, Vermiculit, Ton-Granulat oder Ziegelsplitt werden zusätzlich zur Strukturstabilisierung und zur Durchlüftung eingesetzt. Diese sollten einen Volumenanteil von etwa einem Drittel ausmachen, damit die gewünschten Struktureigenschaften auch erreicht werden können. Solche Mischungen kosten zwar etwas mehr, aber die Pflanzenwurzeln gedeihen durch die gleichmäßige Wasser- und Luftversorgung langfristig besser.

### Erde für Balkon und Kübelpflanzen

Ganz schnell und einfach können Sie sich auch Ihre Pflanzerde für den Balkonkasten selbst mischen. Dabei gibt es ein paar Dinge zu beachten, denn Balkonkisterl und Pflanztopf sind Extremstandorte. Auf engstem Raum müssen sie Wasser, Luft und Nährstoffe für die Pflanzen bereitstellen. Meist sind die Kästen so klein wie möglich, damit auch noch Tisch und Stühle am Balkon Platz



4

Natur im Garten – Simone Kolbinger



5

Natur im Garten – Gerda Hüfänger



6

Natur im Garten – Leopold Mayrhofer



7

Natur im Garten – Benes-Oeller



8

Natur im Garten – Simone Kolbinger



9

Natur im Garten – Simone Kolbinger



10

Natur im Garten – Benes-Oeller



11

Natur im Garten – Simone Kolbinger



12

Natur im Garten – Benes-Oeller



13

finden. Dementsprechend leicht können sich da die Substrat-Eigenschaften wie z. B. der pH-Wert sehr schnell und stark verändern. Durch mikrobielle Prozesse im Substrat können sich etwa organische Bestandteile abbauen. Aber auch äußere Einflüsse wie z. B. das Gießwasser oder die Art bzw. die Verwendung von organischen Düngern spielen eine große Rolle. Nicht zuletzt liegt es auch an den Wurzelabscheidungen der Pflanzen selbst, wie sich das Substrat verändert. Paradeiser, aber auch Nelken und Begonien senken den pH-Wert leicht ab, während die von Tagetes, Immergrün und Zinnien den pH-Wert leicht steigen lassen.

Mit folgenden Materialien lässt sich ein Balkonkisterl-Substrat selbst mischen. Damit die Pflanzen gesund und vital bleiben, ist Kompost ganz wichtig, ob nun normaler Gartenkompost oder Wurmkompost. Wer keinen Kompost zu Hause hat, kann in den meisten Gemeinden Grüngutkompost abholen, oft auch kostenlos. Ganz wichtig neben Gartenerde sind in selbstgemischten Substraten die mineralischen Komponenten, wie Quarzsand, Ziegelsplitt, Blähton-Granulat, Bimssand, Perlit. Sie sorgen für die Strukturstabilität des Substrats über einen langen Zeitraum und dienen als Drainage bei Starkregen. Sie können Wasser und Nährstoffe speichern und sie, wenn es notwendig ist, wieder abgeben.

Die selbsthergestellten und torffreien Erden sind sehr leicht wiederbenetzbar und haben eine hohe Wasserspeicherfähigkeit. Wichtig ist es deshalb zu überprüfen, ob eine Wassergabe wirklich notwendig ist.

### Schlicht und einfach: Pflanzerde

Es gibt für GärtnerInnen nichts Schöneres, als sich Pflanzerde ganz einfach, schnell und kostengünstig herzustellen. Dazu braucht es einen Teil nährstoffreiche Gartenerde mit ausgeprägter Krümelstruktur, ein Teil Quarzsand und zwei Teile reifen Kompost. Sie werden einfach miteinander vermengt. Ob der Kompost auch reif dafür ist, zeigt ein Kressetest: auf eine zwei bis drei Zentimeter hohe Schicht puren, angefeuchteten Kompost im Glas säen Sie die Kresse ein und gießen Sie das Ganze leicht an. Nach wenigen Tagen sollten fast alle Keimlinge aufgelaufen sein – schön gleichmäßig grün gefärbt. Ver-

färbungen, gelbe Blättchen oder Wachstums-hemmungen bedeuten, dass der Kompost noch nicht ausgereift ist.

Mit dem Auspflanzen kommen Schafwollpellets, Hornspäne oder Phytogrieß in die Pflanzlöcher. Die Menge des organischen Langzeitdüngers ist abhängig vom Dünger und auf dem Produkt vermerkt. Verwenden Sie Wurmkompost, brauchen Sie nur die Hälfte der empfohlenen Düngermenge. Nach ca. zwei Monaten kann erneut eine Düngergabe erfolgen – flüssig oder fest. Eine Prise Gesteinsmehl erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und die Nährstoffspeicherfähigkeit des Substrats.

### Leichtes Kübelpflanzensubstrat

Nicht winterharte Kübelpflanzen müssen wieder eingewintert werden. Achten Sie deshalb bei diesen Substraten auf das Gewicht. Der Mix aus zwei Teilen Perlit/Blähton-Granulat/Bimssand, zwei Teilen reifem Kompost und ein Teil nährstoffreicher Gartenerde behagt ihnen. Noch einfacher wird es mit zwei Teilen torffreier Blumenerde und einem Teil Perlit/Blähton-Granulat/Bentonit.

Wenn Sie die Erde lieber kaufen möchten, finden Sie im Handel ein breites Sortiment an hochqualitativen, torffreien Substraten. Unsere 164 „Natur im Garten“ Partnerbetriebe bieten ebenfalls eine breite Palette inklusive top Beratung rund ums ökologische Gärtnern an.

Genauere Infos gibt es am „Natur im Garten“ Telefon unter 02742/74 333 – unsere Expertinnen und Experten freuen sich auf ein persönliches Gespräch!

- 9 Perlit ist nicht nur leicht, sondern fördert die Luft- und Wasserzirkulation
- 10 Ausgewogene Substrate sorgen für üppiges Wachstum.
- 11 Wie im Paradies: Zwei Teile Ziegelsplitt und zwei Teile reifer Kompost lassen Paradeiser bestens wachsen.
- 12 Leichtgewichte: Bei Hängeampeln macht sich ein leichtes Substrat mit 50 % Tongranulat oder Perlit bezahlt.
- 13 Wärme, Wasser, Sonnenlicht und die richtige Erde: Jungpflanze – was brauchst du mehr?

# Makita

## 18 V AKKU- GARTENGERÄTESERIE

### RASENMÄHER FÜR ALLE ANSPRÜCHE

- Modelle mit Kunststoff-, Stahl- oder Alu-Mähdeck
- Schnittbreiten von 33 bis 53 cm
- Radantrieb (modellabhängig)

Abb.: DLM462 (46 cm Schnittbreite)



### EIN AKKU-TYP FÜR MEHR ALS 360 MASCHINEN



# Experimente rund um den Boden 1. Teil

Der Zusammenhang zwischen Bodengefüge und Wasserhaltevermögen lässt sich anhand sehr einfacher Versuche erforschen. Mit wenigen Utensilien kann eine Versuchsreihe begonnen werden. Warum gibt es so große Unterschiede, wenn Wasser im Boden aufgenommen wird?

## Wieviel Wasser kann ein Boden halten?

Die Fähigkeit von Böden, Feuchtigkeit aufzunehmen hat nicht nur einen direkten Einfluss auf die Pflanzen, sondern entscheidet auch darüber, ob Bäche und Flüsse über die Ufer treten oder nicht. Somit kommt dem Boden eine Schlüsselrolle im Umweltschutz zu. Gäbe es den Puffer Boden nicht, würde Niederschlagswasser unmittelbar abgeleitet sämtliche Kanäle, Flüsse und Seen überfluten. Hochwasser wäre bei jedem Starkregen die Folge. Die zunehmende Versiegelung und Verbauung unserer Böden ist mit Schuld daran, dass es immer häufiger zu Überschwemmungen kommt.

## Schlechte und gute Schwämme

Wie verhält sich ein Sandboden im Unterschied zu einem Tonboden? Um das herauszufinden verteilt man 250 ml Sandboden und 250 ml Tonboden (oder sehr tonhaltigen Boden) getrennt auf ein Backpapier und trocknet die Probe im Backrohr bei 100 °C etwa drei bis vier Stunden. Die Probe sollte frei von jeglicher Restfeuchtigkeit sein.

## Stativ, PET-Flasche und Watte

In der Zwischenzeit schneidet man den Boden zweier PET-Flaschen mit einer kleinen Schere ab. Die beiden Verschlusskappen lassen sich mit einem Holzbohrer und einer Bohrmaschine gut vier bis fünf Mal durchlöchern. In die Kappen legt man je eine Lage Watte und verschließt damit die Flaschen. Die Watte dient dazu, dass die Erdprobe nicht abgeschwemmt wird. Auf das Stativ wird die Flasche kopfüber mit Klebeband fixiert und die erste Probe (250 ml) eingefüllt. Unter die Flasche stellt man einen Messbecher. Langsam wird portionsweise 200 ml Wasser über die Probe gegossen. Der Be-



cher mit dem aufgefangenen Wasser kann in einem weiteren Durchgang über die Probe geleert werden. Den Vorgang sollte ein paar Mal wiederholt werden bis der Boden vollständig wassergesättigt ist. Die Differenz zu 200 ml ist jene Menge Wasser, die im Boden maximal gehalten werden kann. Im Fall des Tonbodens wurde 126 ml Wasser gebunden, das entspricht 0,126 Liter und hochgerechnet um den Faktor 4.000 ( $4 \times 250 \text{ ml}$  ist 1 Liter, 1.000 Liter ist  $1 \text{ m}^3$ ) ergibt sich daraus die Wassermenge, die  $1 \text{ m}^3$  trockene Tonerde aufnehmen kann. Trocken wiegen 250 ml Tonboden 200 g. Daraus ergibt sich, dass  $1 \text{ m}^3$  trockene Tonerde dieser Probe 800 kg schwer ist und 504 Liter Wasser aufnehmen kann. Ein Sandboden nimmt viel weniger Wasser auf, im Becher sammelt sich deutlich mehr Flüssigkeit.

## Welche Kräfte halten das Wasser?

Wenn Wasser gegen die Schwerkraft im Boden gehalten wird, muss man zwischen Kapillarwasser und dem fest gebundenen

Haftwasser (Adsorptionswasser), das die kleinsten Bodenpartikel (z. B. Tonminerale) umschließt unterscheiden. Es ist für die Pflanzen nutzlos, weil dieses Wasser für sie nicht zur Verfügung steht. Anders das Kapillarwasser: Die Adhäsionskräfte, die in den kleinsten Hohlräumen wirken, saugen das Wasser gegen die Schwerkraft nach oben, wo von den Wurzeln aufgenommen werden kann.

## Korngröße und Oberfläche

Um den Zusammenhang von Korngröße und Wasserhaltevermögen zu untersuchen schüttet 250 ml trockenen groben Sand (Körnung 1 bis 2 mm) und 250 ml trockenen feinen Sand (Körnung 0,01 bis 0,1 mm) in die gleiche Versuchsanordnung wie vorher und gießt 100 ml Wasser darüber. Deutlich ist zu sehen, dass der feinere Sand mehr Wasser aufnehmen kann. Noch viel feiner als Sand sind Tonminerale. 1 g grober Sand hat eine Gesamtoberfläche aller Körner von 1 bis  $2 \text{ cm}^2$ , 1 g Ton hat hingegen eine Oberfläche von 100 bis  $200 \text{ m}^2$ . Eine große Oberfläche bedeutet starke Adhäsionskräfte und damit eine hohe Fähigkeit Wasser zu binden.

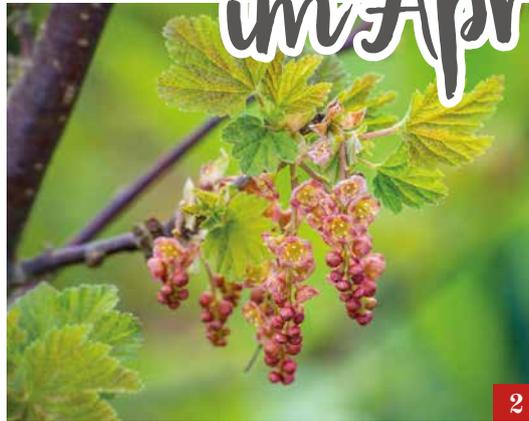
## Trockenrisse

Um die Tonminerale lagert sich Wasser in einer Art Hülle an. Die Adhäsions- und Kohäsionskräfte (Zusammenhalt der Moleküle untereinander) wirken, die Feuchtigkeit wird im Boden gehalten. Drückt man den Boden z. B. durch Belastung mit Maschinen zusammen, so verdichtet er sich. Bei Trockenheit verdunstet die Wasserhülle um die plattigen Tonminerale und rücken wieder näher zusammen. Diese Schrumpfung sieht man als Rissbildung im Boden. Tonböden sind im trockenen Zustand steinhart und können so gut wie nicht bearbeitet werden.

- 1 Unterschiedliche Bodentypen und Substratmischungen haben ein unterschiedliches Wasserhaltevermögen.
- 2 Statt eines Trockenschanks verwenden wir den Backofen. Die Bodenproben werden bei 100 °C drei bis vier Stunden aufgestreut getrocknet.
- 3 In einen Messbecher leert man 250 ml vorher getrocknete Tonerde.
- 4 Gley ist ein Bodentyp, der im trockenen Zustand sehr hart ist. Mit einem Hammer lässt er sich gut zu Pulver zerschlagen.
- 5 Mit einem feinen Sieb können die groben Sandkörner von den feinen getrennt werden.
- 6 Mit einer Raspel zerkleinert man die harten Tonbrocken.
- 7 Im feuchten Zustand ist ein Boden mit einem sehr hohen Anteil an Ton knetbar wie Plastilin.
- 8 Tonböden gelten als schwere Böden und haben die ungünstige Eigenschaft, sich leicht verdichten zu lassen.
- 9 Kein Wasser, keine Plastizität! Im trockenen Zustand können Tonböden nur schwer bearbeitet werden.
- 10 Die Watte dient als Filter, damit keine Erde abgeschwemmt wird.
- 11 Der Boden einer PET-Flasche lässt sich einfach mit einer Nagelschere abschneiden, um die Flasche als Trichter verwenden zu können.
- 12 250 ml trockene Tonerde wiegen 200 g, 1 m<sup>3</sup> hochgerechnet 800 kg.
- 13 Versuchsanordnung mit feinem, trockenem Sand.
- 14 250 ml Sand nehmen 100 ml Wasser auf.
- 15 Feldkapazität Experiment: 250 ml grobkörniger Sand wird in einen Messbecher geleert.



# Obstbauliche Arbeiten im April



Der Monat April ist bekannt für seine rasch wechselnden Wetterbedingungen. Innerhalb weniger Stunden schlägt das Wetter von einem wolkenlosen Himmel in ein plötzliches Schneegestöber um. Neben Wind und Regen bereiten auch Minusgrade am frühen Morgen und nur geringer Temperaturanstieg während des Tages den Kleingärtnern große Sorgen.

Die Obstblüten müssen von den Bienen bestäubt werden, damit der Pollen keimen und die Pollenschläuche zu den Fruchtknoten durch die Griffel bis zu den Fruchtknoten wachsen und diese befruchten können, wäre es so wichtig, dass während der Blüte die Witterung nicht zu feucht und zu kalt ist.

## Beerenobst

Obwohl das Beerenobst, mit wenigen Ausnahmen, selbstfruchtbar ist, bringt eine Fremdbefruchtung durch die Insekten immer einen besseren Fruchtansatz. Schon bald nach dem Austrieb findet man an den Blattunterseiten, vor allem an den Johannisbeeren, die ersten Blattläuse. Bei der Bekämpfung kann chemisch und auch mechanisch vorgegangen werden, wenn nur einzelne Triebspitzen befallen sind. Triebe, deren Knospen bis jetzt durchgetrieben haben sind herauszuschneiden.

Der amerikanische Stachelbeermehltau ist momentan das Hauptproblem bei den Stachelbeeren. Ist ein weißlicher Belag auf den Blättern sichtbar, sind die befallenen Triebspitzen wegzuschneiden. Bemerkt man bei der Kontrolle der Himbeerruten kugelförmige Verdickungen, können sich darin die Maden der Himbeergallmücken befinden und

sind deshalb komplett herauszuschneiden.

Um den Pockenmilbenbefall, vor allem an den Brombeeren zu verhindern, ist knapp vor dem Austrieb mit einem Schwefelpräparat zu spritzen, damit zur Erntezeit die Früchte nicht von den Milben befallen sind.

## Erdbeeren

Nach Regenfällen benötigen die zweijährigen, dicht bestockten Erdbeerpflanzen eine besondere Pflege. Angefalte Blätter aber auch die Ranken sind zu entfernen, wenn man keine Jungpflanzen benötigt, da sie den Pflanzen unnötig Nährstoffe entziehen. Bei Erdbeeren besteht bis in den Mai hinein die Gefahr, dass es durch Bodenfröste zu Schäden an den Blüten kommen kann. Oft hat ein einmaliges Abdecken des Erdbeerbeetes über Nacht die Ernte gerettet. Am Tag sind die Erdbeerpflanzen aber wieder abzude-

cken, um eine Befruchtung zu ermöglichen. Mit einem Befall durch Nacktschnecken ist alle Jahre wieder zu rechnen. Für welche Bekämpfungsstrategie man sich auch entscheidet, sind jetzt schon die ersten Vorbereitungen zu treffen. Abwehrmethoden, bei denen Barrieren aus Kalk oder Sägespänen wirken sollen, müssen jetzt schon angelegt werden.

## Steinobst

Nach dem Abblühen der Marillen beginnen jetzt die Weichselbäume zu blühen, die durch die Blüten- und Triebspitzenmonilia ebenfalls stark geschädigt werden können. Bei den Pfirsichen und Nektarinen ist die Kräuselkrankheit, die weiterhin die Blätter schädigt, das größte Problem. Eine gezielt gesetzte Behandlung mit einem Fungizid ist zu empfehlen, um zumindest einen weiteren Befall zu stoppen.



Blattläuse hinterlassen jetzt massive Saugschäden an den Blättern. Vor allem die Kleine Pflaumenlaus findet man schon sehr früh an den Blattunterseiten, wo sie Kolonien bildend auftritt.

Ein weiteres Problem können die Pflaumensägewespen verursachen. Wenn die Blumenkronblätter abzufallen beginnen, legen die weiblichen Tiere ihre Eier in den Blütenböden ab. Ist der Befall gering, so hat er bei einem ausreichenden Blütenansatz eine ausdünnende Wirkung. Trat aber im vergangenen Jahr durch diese Schädlinge ein sehr starker Befall auf, wäre es sinnvoll mit einem von der AGES noch zugelassenen Fungizid in die abgehende Blüte zu spritzen.

### Stein- und Kernobst

Bei kühler und feuchter Witterung im März muss das Veredeln der Obstbäume über Kopulationen und Geißfußpfropfungen oft in den April hinein verschoben werden. Wichtig für ein erfolgreiches Veredeln wäre, dass sich die Edelreiser auch jetzt noch in völliger Winterruhe befinden. Besteht nach Ende der Arbeiten wieder die Gefahr, dass es nochmals kälter wird, sind die Edeltriebe in Nylonsäcken einzupacken und an den Ästen festzu-

binden, um sie so vor dem Austrocknen und der Kälte zu schützen.

Wer hinter die Rindenpfropfen will, muss noch so lange warten, bis sich diese von den Holzkörpern lösen. Ein Erfolg hängt auch hier wieder von der Qualität der Edelreiser zur Zeit der Veredelungen ab.

Die Raupen der Frostspanner findet man jetzt auch schon auf den Kernobstbäumen. Da ihre Fraßtätigkeit durch weiter schlüpfende Raupen über mehrere Wochen andauern kann, sind laufend Kontrollen durchzuführen und dementsprechend, wie schon in der Märzausgabe der Kleingärtner-Zeitschrift erläutert wurde, vorzugehen.

### Kernobst

Bis zum Rotknospenstadium können die Kernobstbäume mit einem Austriebmittel gespritzt werden, wobei die Konzentration auf 1% zu reduzieren ist. Auf eine gute Benetzung ist zu achten, damit eine gute Wirkung erzielt wird. Ebenfalls nur mehr in 1%iger Konzentration ist Schwefel gegen die Birnenblattpockenmilbe einzusetzen. Die Applikationen sollten bei Tagestemperaturen von über 10°C erfolgen.

Wenn die Blüten bereits vertrocknen, noch bevor sie sich geöffnet haben, sind sie von den Blütenstechern befallen worden. Im Inneren findet man dann gelblichweiße Raupen. Da diese Schädlinge im Kleingartenbereich unregelmäßig auftreten, ist eine Bekämpfung, die nur vorbeugend erfolgen kann, sehr schwer umzusetzen. Problematisch sind auch die Apfelsägewespen, deren Weibchen in die abgehende Blüte ihre



Eier in die Blütenböden ablegen. Auch hier ist eine Bekämpfung nur zur Zeit der Eiablage sinnvoll. War im vergangenen Jahr ein starker Befall festgestellt worden (befallene Früchte liegen einige Zeit später am Boden und weisen ein kleines Bohrloch auf) sollte man sich überlegen, ob eine Behandlung nicht sinnvoll wäre.

Da Nützlinge noch nicht in ausreichender Zahl vorhanden sind, vermehren sich auch hier die Blattläuse fast explosionsartig. Durch Verwendung Nützling-schonender Präparate, wie z. B. Kaliseifen, werden die Nützlinge – wie der Name schon sagt – geschont.

Wer jetzt erst mit dem Schnitt der starkwüchsigen Kernobstbäume beginnt, kann zwischen Holz- und Blütenknospen schon deutlich unterscheiden und auf letztere Rücksicht nehmen. Um dabei das kräftige Wachstum einigermaßen zu bremsen, wäre eine Kombination von Schnitt- und Formierarbeiten hilfreich. Durch das Formieren der Triebe, die den Kronenaufbau nicht stören, in eine flachere Stellung wird die Blütenbildung gefördert.

- 1 Bienen befruchten unsere Obstbäume.
- 2 Nicht nur die Ribiseln, ...
- 3 ... auch die Erdbeeren blühen.
- 4 Auf Triebspitzenmonilia achten.
- 5 Marienkäferlarven fressen Blattläuse auf Apfelbaum.

www.diwoky.at

Verwöhnen Sie Ihren Garten

JETZT AKTUELL

- OSCORNA-Rasaflor
- OSCORNA-Animalin
- OSCORNA-Spezialdünger
- OSCORNA-BodenAktivator

**Saison-Öffnungszeiten:**  
 Von 1. 4. bis 28. 5. 2022  
 Mo. bis Do. 7.30 - 16.30 Uhr  
 Fr. 7.30 - 18.00 Uhr · Sa. 8.30 - 12.00 Uhr  
**Öffnungszeiten außerhalb der Saison:**  
 Mo. bis Do. 7.30 - 16.30 Uhr  
 Fr. 7.30 - 12.30 Uhr · Sa. geschlossen

Leopoldauer Platz 49 · 1210 Wien · Tel. 01/479 21 04 0 · office@diwoky.at



# Weintrauben aus dem eigenen Garten

Im Garten meines Großvaters gab es dereinst über dem Erdkellerhäuschen eine Weinlaube mit herrlich süß schmeckenden Trauben im Überfluss. Ich konnte in so eine feste Traube wie in einen Apfel beißen. Heute weiß ich, dass es ein sogenannter Selbstträger war, nichts Aufregendes und doch köstlich.

Seit wir vor mehr als 40 Jahren unseren Kleingarten bekamen, träume ich von einem Weinstock im Garten. Dass dies nie Wirklichkeit wurde, ist nicht meiner Zögerlichkeit geschuldet, sondern dem Wissen, dass so ein Weinstock einen guten Standort braucht und nebstbei auch gepflegt und geschnitten werden muss. Ein Weinstock ist zwar ziemlich anspruchslos, aber nur wenn er bekommt was er braucht. Dazu kommt, dass er als Kind des Südens von Sonne und Wärme verwöhnt ist, stark windige, ausgesetzte Lagen nicht schätzt und humusreichen, etwas kalkhaltigen Boden bevorzugt.

## Standort

Damit Weinreben im Garten wachsen und Früchte tragen, brauchen sie also einen warmen, vollsonnigen Standort, daher ist in ei-

nem kühleren Gebiet ein geschützter Platz wichtig, der sich im Idealfall an einer nach Süden ausgerichteten Hauswand befindet. Obwohl so ein Weinstock humusreichen Boden bevorzugt, sind die Ansprüche an den Boden eher gering, günstig sind tiefgründige, mineralische Böden, die nicht zu feucht sind. Sie erwärmen sich im Frühjahr schneller.

## Pflanzzeit

Natürlich können Weinreben auch im Herbst gepflanzt werden, doch der geeignetste Zeitpunkt ist April bis Mai, da hat die Rebe Zeit, sich an den Standort zu gewöhnen und Wurzeln zu schlagen. Also geht's daran ein knapp einen Quadratmeter großes und gut 50 cm tiefes Pflanzloch auszuheben, den Untergrund zusätzlich aufzulockern und dann die Rebe, versehen mit einem guten Schub

abgelagerten Kompost, leicht schräg zum vorbereiteten Spalier zu pflanzen. Wichtig ist, dass die Veredelungsstelle über der Erde liegt, und der Stock danach kräftig eingegossen wird, wobei Staunässe Gift für die Rebe ist. Die Wurzeln gehen meist gut zwei Meter, in idealen Böden noch viel tiefer in den Boden, daher kümmern sich die Wurzeln im Laufe der Zeit selbst um die nötige Wasserzufuhr.

## Düngung

Für die spätere „Erziehung“ ist es vorteilhaft, ausreichend Platz zu lassen, denn aus einer Weinrebe kann eine rund sechs Meter breite Spalierpflanze entstehen. Mit herkömmlichem Dünger hat Wein wenig Freude, er enthält zu viel Stickstoff, daher versorgt man ihn im Frühjahr mit zwei bis drei Liter

Kompost. Ansonsten benötigen Weinreben und Tafeltrauben keine besondere Behandlung, weder beim Pflanzen noch in der Pflege. Ein Weinstock ist ähnlich wie eine Rose zu behandeln, wenn man einige Grundregeln in den ersten Jahren beim Schnitt beachtet.

### Wuchsform

Apropos Spalier, die Echte Weinrebe ist ein strauchförmiges Gehölz, das zwischen 10 und 20 Meter hoch klettern kann. Der holzige Stamm hat eine braune Rinde, die Zweige sind bräunlich gelb bis braunrot gefärbt, meist kahl, selten filzig behaart. Die Laubblätter sind rundlich bis herzförmig, mit einer schmalen Einbuchtung an der Basis, in der der Blattstiel ansetzt, und haben einen Durchmesser von bis zu 15 cm. Das Blatt teilt sich in fünf grobgezähnte Lappen, die Blattoberseite ist kahl, die Unterseite behaart. Meist sitzt nur ein Blatt mit seinem Stiel an den Ästen. Gegenüber davon ist eine Ranke, mit der sich die Echte Weinrebe an einer Kletterhilfe verankert. Das Spalier kann durchaus einfach, muss aber stabil genug sein, um das im Laufe der Jahre nicht unerhebliche Gewicht zu tragen.

Dass Weinreben mit ihren Haftorganen das Mauerwerk beschädigen können, wenn Sie Ihre Reben an der Hauswand hochziehen möchten, trifft vielleicht auf alte, löchrige Mauern zu, die mit Kalkmörtel verfugt wurden. Bei den heute glatt verputzten Wänden gibt es aber keine Angriffsflächen, außerdem stellen die Ranken das Wachstum ein, sobald sie sich an der Mauer verankert haben. Von Fenster- und Türrahmen sollten Sie die Reben durch rechtzeitiges Beschneiden fernhalten.

### Schnitt

Weinreben im Garten gehören regelmäßig im Frühjahr und Sommer geschnitten. Der Schnitt ist neben dem Erziehen besonders wichtig, denn nur neue Triebe, die aus zweijährigem Holz wachsen, bilden Trauben aus. Die Triebe bindet man an ein Holzgerüst oder an Drähte, die zwischen Stützpfehlen gespannt sind. Entwickelt die Weinrebe



im Pflanzjahr mehrere Triebe, lassen Sie den Kräftigsten stehen und entfernen alle anderen. Ist der Trieb am Stützpfehl festgebunden, wächst der Stamm meist gerade und ist vor Bruch geschützt.

Im September schneidet man bis auf zwei bis drei Blätter alles zurück, was über die geplante Stammhöhe wächst.

Der verholzte Haupttrieb wird in Stammhöhe abgeschnitten, dafür setzt man die Schere circa 3 cm über der letzten Knospe an. Ab Mitte Mai schneiden Sie die Frühjahrstriebe zurück und lassen maximal die fünf kräftigsten Triebe stehen, die Sie anschließend vorsichtig waagrecht, senkrecht oder in Gabelform am Spalier entlangziehen.

### Winterschutz

Wie bei den Rosen, verteilt man vor Frostbeginn Erde oder Kompost um die Stammbasis der Reben, wenn sie an kühlen Standorten stehen. Im März entfernt man diesen Winterschutz und legt die Veredelungsstelle wieder frei, damit sie ausreichend Licht bekommt. Im ersten Winter sollten Sie frisch gepflanzte Weinreben mit Tannenreisig von allen Seiten abdecken, damit verhindert man zu starkes zurückfrieren. Sind in einer Region Spätfröste nicht unüblich, wählt man statt früh blühende Sorten für den Garten, damit wird das Risiko eines Ernteausfalls reduziert.

### Tafeltrauben

Für den Anbau von Weinreben im Garten eignen sich in erster Linie Tafeltrauben, diese tragen hauptsächlich Beeren für den Frischverzehr. Sie sind größer als die Trauben für die Weinherstellung, aber etwas weniger süß und saftig. Viele der heutigen weißen und blauen Tafelreben sind kernlos. Weinreben, die in Europa wachsen, befruchten sich selbst, da sie zwittrige Blüten besitzen. Sie brauchen also nur eine einzige Pflanze, um im Herbst Trauben zu ernten. Meist werden die Reben mit Hilfe des Windes bestäubt,



obwohl sie durchaus von Insekten angefliegen werden.

Je nach Region und Sorte blühen Weinreben zwischen Mitte Mai und Mitte Juli. Dabei bilden sich gelbgrüne Blüten an den neuen Austrieben. Aus ihnen wachsen die Weintrauben, die je nach Sorte grüngelb, rostrot oder blauviolett sind.

Wenn Sie den Stock an die Hauswand gepflanzt haben, achten Sie darauf, dass die Rebe genügend Regen abbekommt. Und: Luftig liebt der Wein es nicht nur unter-, sondern auch oberirdisch – wo ein laues Lüftchen weht, wird es für Schädlinge ungemütlich.

Sollten Sie jetzt den Versuch als Winzer starten wollen, dann wünsche ich Ihnen viel Erfolg, meint Ihr Redakteur.

# Nematoden im April



Das Garten-Jahr hat noch gar nicht richtig begonnen und schon tauchen die ersten Probleme auf. Scheinbar über Nacht hat der geliebte Kirschlorbeer seine Blattfarbe von Grün zu Gelb gewechselt oder es „zieren“ komische Einbuchtungen seinen Blattrand. Der Rasen bekommt trotz guter Pflege Risse und gelbe Stellen. Täter sind auf den ersten Blick keine zu erkennen ...

Dies sind typische Schadbilder des Gefurchten **Dickmaulrüsslers** (*Othiorhynchus sulcatus*) und der Europäischen bzw. der **Gemeinen Maulwurfsgrille** (*Gryllotalpa gryllotalpa*).

## Dickmaulrüssler

Der nachtaktive Dickmaulrüssler-Käfer frisst mit Vorliebe an den Blättern hartlaubiger Pflanzen (Kirschlorbeer, Rhododendren oder Rosen) und verursacht dabei einen typischen Buchtenfraß an den Blatträndern. Der Blattfraß kann zwar optisch ein Dorn im Auge sein, stellt aber für eine gesunde und robuste

Pflanze kein Problem dar. Seine Larven hingegen knabbern im Erdreich an den Pflanzenwurzeln. Da die Wurzel Wasser und Nährstoffe in die Pflanze transportiert, kann der Fraß ein Absterben verursachen.

## Biologische Bekämpfung des Dickmaulrüsslers

Die Dickmaulrüssler-Käfer können bei leichtem Befall händisch von den betroffenen Pflanzen abgesammelt werden. Falls der Befall sehr stark ist, gibt es die Möglichkeit, zusätzlich mit Nematop-Käferstopp\* (Pfl.Reg.Nr.: 3278) zu behandeln. Dabei handelt es sich um ein Holzbrett, welches ein Gel enthält. In diesem befinden sich Nematoden

einer anderen Art, welche gegen den erwachsenen Käfer wirken. Für eine erfolgreiche Dezimierung des Schädlings ist es jedoch wichtig, die Larven des Käfers im Boden zu bekämpfen. Die Nematoden (Rüssler-Stopp\* – Pfl.Reg.Nr.: 4249-901) werden von April bis Mai und noch einmal im September angewendet. Eine Bodentemperatur von mind. 12 °C ist erforderlich!

## Was sind Nematoden?

Nematoden sind mikroskopisch kleine Fadenwürmer, die in die Larven des Schädlings eindringen und in weiterer Folge zum Absterben des Organismus führen. Die Nematoden enthalten Bakterien, welche die Larve abtöten. Die Fadenwürmer vermehren sich in der Larve so lange, bis diese aufbricht, die Nematoden herauskommen und die nächste Larve infizieren. Für die Fortbewegung benötigen die Tierchen einen Wasserfilm. Wird die Erde

zu trocken, werden sie immobil, wodurch der Bekämpfungserfolg stark eingeschränkt wird. Man sollte also darauf achten, dass das Erdreich für rund 2 Wochen nach der Behandlung gut durchfeuchtet bleibt.

## Maulwurfsgrille

Die Maulwurfsgrille lebt knapp unter der Bodenoberfläche im Erdreich. Ihre Nahrung besteht vorrangig aus Insektenlarven, Engerlingen, Schneckeneiern und diversen Würmern. Erst bei Nahrungsmangel fressen sie gelegentlich auch Pflanzenwurzeln an. Schäden werden vor allem durch die Grabtätigkeit ihrer un-



- 1 Schadbild mit erwachsenem Dickmaulrüssler
- 2 Nematoden
- 3 Dickmaulrüssler
- 4 Maulwurfsgrille



terirdischen Tunnelsysteme verursacht. Täglich wird eine Fläche mit einer Gesamtlänge von über 30 Metern unterkellert. Im Weg liegende Pflanzenwurzeln werden zur Seite geschoben oder durchgebissen. Auf diese Weise entstehen Risse im Rasen. Damit zählt die Maulwurfgrille eigentlich zu den Nützlingen und sollte erst bei massivem Schaden bekämpft werden.

### Biologische Bekämpfung der Maulwurfgrille

Fördert man die natürlichen Feinde der Maulwurfgrille (Vögel, Igel, Maulwürfe oder Spitzmaus), wird die Population auf natürliche Weise unter Kontrolle gehalten. Kommt es dennoch zu einem massiven Auftreten, können Tiere mit selbst gebastelten Fallen umquartiert oder die Nester aufgespürt und diese ausgeräumt werden. Wem das zu aufwendig ist, der bringt insektenpathogene Nematoden aus. Nematoden der Art *Steinernema carpocapsae* funktionieren ähnlich wie beim Dickmaulrüssler. Sie dringen über Körperöffnungen in die erwachsenen Maul-

wurfgrillen ein, geben dabei aus ihrem Verdauungstrakt ein Bakterium an den Schädling ab, welches diesen nach einigen Tagen zum Absterben bringt. Besonders wirkungsvoll sind die Nematoden von Ende April bis Ende Mai. In diesem Zeitraum befindet sich die Maulwurfgrille in den obersten Bodenschichten und ist für die Nematoden gut parasitierbar.

### Geht es auch ohne Gießkannenschleppen?

Wer bei der Ausbringung der Nematoden auf das Schleppen von zig Gießkannen verzichten möchte, besonders bei größeren Flächen kann das schnell zur Tagesaufgabe werden, verwendet AquaNemix – ein Dosiergerät für den Gartenschlauch. Die Nematoden oder der Dünger werden im Behälter des AquaNemix 2% mit Wasser angerührt (ein Liter Fassungsvermögen). Nach dem Einfüllen und Zuschrauben schließen Sie den AquaNemix über eine geläufige Schnellkupplung an den Gartenschlauch an und beginnen ganz normal zu gießen. Das integrierte Dosiersystem mischt die Nematoden

**Kleingarten und Siedlerservice – Ihre Finanzierungspezialistin**  
**Unabhängige Finanzierungsberatung**

TREFFPUNKT FINANZIERN ... und mehr

- Objektkauf - Hausbau - Umschuldung
- Eigen- oder Unterpachtgrund

**Prok. Susanne Dornmayer**  
 0664 / 280 3000  
 susanne.dornmayer@treffpunkt-finanzieren.at

[www.treffpunkt-finanzieren.at](http://www.treffpunkt-finanzieren.at)

oder den Dünger im Verhältnis von 2% dem Gießwasser bei (ein voller Behälter mit einem Liter verteilt sich auf 50 Liter Wasser). Ausreichend für 10 bis 12 Liter/Minute.

Informationen zu allen Bekämpfungsmethoden erhalten Sie unter [www.garten-bienen.at](http://www.garten-bienen.at).

\* Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

## Buchtipps

### Sprachkurs grüner Daumen

Bärbel Oftring – Kosmos Verlag

Gelungene Kommunikation ist die Basis jeder guten Beziehung – das gilt auch für Menschen und ihre Pflanzen. Mit diesem „Sprachkurs“ lernen Hobbygärtner zu erkennen, was ihre Pflanzen brauchen und ob es ihnen gut geht. Der Kurs führt durch alle wichtigen Themen der Gartenpraxis, von den Signalen, mit denen Pflanzen kommunizieren, über die Auswahl der passenden Sorten für den Nutz- oder Ziergarten bis zu Notfällen und Missgeschicken. Ein kurzweiliger Start in den Gartenalltag.

112 Seiten, 130 Farbfotos, 4 SW-Zeichnungen,  
 EAN: 9783440173374, Preis: € 16,00

# DIEHL Metering

## HYDRUS 2.0

### Ultraschallwasserzähler

8°C  
1,2 m³/h

8°C  
1,2 m³/h

[www.diehl.com/metering](http://www.diehl.com/metering)

INFORMATIONEN FÜR MEHR

# Pflanzengesundheit



Im April sollte der Rasen zum ersten Mal gemäht und, wenn er voller Moos ist, vertikutiert werden. Der beste Termin für diese Aktion ist das Frühjahr unmittelbar vor der ersten Düngung, die dann durch den aufgelockerten Boden automatisch auch näher an die Wurzeln gelangt.

**O**hne Düngung kann ein Rasen nicht auskommen, da mit jedem Rasenschnitt automatisch ein Nahrungszug verbunden ist.

## Ziergehölze

Die frischen Austriebe der Rosen sollte man auf einen Befall durch den **Echten Mehltau** kontrollieren. Da der Pilz in den Knospen und auch an den Trieben überwintert, können die frischen Triebe leicht befallen werden. Erkrankte Triebe müssen möglichst frühzeitig zurückgeschnitten werden.

Bestehen Probleme durch einen Befall mit **Dickmaulrüsslern**, so kann eine Bekämpfung mit räuberischen Nematoden ab Mitte April, wenn die Temperaturen mindestens 12 bis 15 °C erreichen, gegen seine Larven durchgeführt werden. Nach dem Ausbringen der Nematoden muss auf ausreichende Bodenfeuchtigkeit geachtet werden, doch stauende Nässe muss unbedingt vermieden werden.

Löffelartig nach oben gebogene Blätter an Buchsbaum werden durch die Larven des **Buchsbaumblattflohs** *Psylla buxi* verursacht, die an den Triebspitzen saugen. Dabei scheiden die Tiere Honigtau aus, auf dem sich bald Rußtaupilze ansiedeln. Häufig reicht ein leichter Rückschnitt der befallenen Triebspitzen. Das Schnittgut darf nicht kompostiert werden.

Fichten sollte man auf anasartige Gallen untersuchen. Diese werden durch **Fichtengallläuse** verursacht. Erkennen kann man die Tiere gut an ihrer Wachswolle. Zum jetzigen Zeitpunkt kann man diese Schädlinge mit einem zugelassenen Insektizid bekämpfen.



## Zierpflanzen

**Blattläuse, Schildläuse, Spinnmilben und Weiße Fliegen**, die sich häufig im Winterquartier ungestört vermehren konnten, können vor allem an unseren Kübelpflanzen schwere Schäden hervorrufen. Erste Hilfe bringt das Überbrausen der Pflanzen mit temperiertem, kräftigem Wasserstrahl. Nach dem Abtrocknen sollten jedoch Spritzungen mit einem Insektizid und/oder Akarizid, das gegen den betreffenden Schaderreger im Zierpflanzenbau registriert ist, durchgeführt werden. Sind nur wenige Pflanzen zu behandeln, eignen sich gebrauchsfertige Mischungen besonders gut.

An Lilien, Kaiserkronen oder



Taglilien fallen gelegentlich Löcher in den Blättern auf und die Pflanzen sind mit ihrem Kot verschmutzt. Bei genauer Betrachtung findet man kleine, rote Käfer. Hierbei handelt es sich um das **Lilienhähnchen**, das im Frühjahr an verschiedenen Liliengewächsen auftritt. Die Käfer legen ihre Eier an die Blattunterseiten. Ab Anfang Mai schlüpfen die schmutzig grauen und von schleimigem Kot überzogenen Larven, die kleinen Schnecken ähneln. Die Bekämpfung erfolgt am besten, indem man die Käfer absammelt.

## Gemüse

### Anzucht

Weiterhin auf ein Umfallen von Sämlingen achten. Wurzelhals wässrig, eingeschnürt und schließlich braun und verfault. Ursache sind Auflaufkrankheiten, die auch als Umfallkrankheiten bezeichnet werden. Eventuell muss gegen diverse Auflaufkrankheiten gebeiztes Saatgut verwendet werden.

professionell - verlässlich - schnell



**GARTENGESTALTUNG**  
**Friedrich Schulte**  
 Krottenhofgasse 26, 1210 Wien, Tel./Fax 01/290 09 85  
 Planung • Neuanlage • Pflanzungen • Rasen- u. Stein-  
 arbeiten • Bewässerungsanlagen • Baum- und Heckenschnitt •  
 Erd- u. Rodungsarbeiten • Wurzelstockentfernung • Teichbau  
 Monatliche Gartenzeitschrift unter  
[www.gartengestaltung-schulte.at](http://www.gartengestaltung-schulte.at) **0664/401 31 61**

Bei Jungpflanzen (speziell bei Salat und Kohlgewächsen) besteht die Gefahr eines Befalls durch Falschen Mehltau.

Auf Gemüswurzelfliegen achten. Die Bekämpfung sollte bereits im Saatbeet als Bodenbehandlung durchgeführt werden.

Jungpflanzen auf Blattkrankheiten kontrollieren.

#### Bewässern

Pflanzen nicht von oben mit dem Schlauch oder Beregner bewässern. Jeder Wassertropfen auf Blättern und Stängeln kann das Auftreten von Pflanzenkrankheiten fördern.

#### Rübenfliege an Spinat

Platzminen in den Blättern. Tritt nur an Frühjahrsspinat auf, nur Präparate mit kurzer Wartezeit verwenden.



#### Knoblauchfliege

Herzblätter stark zerfranst, verkümmert und vertrocknet. Haupttrieb kann im Wachstum zurückbleiben. Die Fliege legt bereits im Winter bis Mitte April ihre Eier an den austreibenden Knoblauch. Der im Frühjahr gesetzte Knoblauch wird nicht befallen.

#### Drahtwürmer

Mit halbierten Erdäpfeln testen, ob auf den Anbauflächen Drahtwürmer vorhanden sind.

#### Obst

##### Erste Schorfinfektionen möglich

Jetzt beginnt für die Apfelbäume die Zeit der frühen Schorfinfektionsgefahren!

##### Apfelmehltau

Bei anfälligen Sorten (Jonathan, Weißer Klarapfel, Cox Orangen

Renette, Gravensteiner, McIntosh, ...) wird man jetzt mit der Bekämpfung beginnen müssen. Warmes, besonders schwüles Wetter mit hoher Luftfeuchtigkeit ist eine ideale Infektionsbedingung für den Mehltau

#### Feuerbrand

Kernobstbäume sowie anfällige Ziergehölze, wie z. B. Feuerdorn, Weißdorn und Felsenmispel, sollten ab der Blüte regelmäßig auf einen Befall durch Feuerbrand kontrolliert werden. Erkennen lässt sich die Krankheit an welkenden, schwarz werdenden Blütenständen. Schneidet man an jungen Zweigen die

Rinde weg, sieht man darunter braun verfärbtes Gewebe. Alle befallenen Gehölze stark zurückschneiden und verbrennen des Schnittgutes. Schnittwerkzeug desinfizieren (mit 70 %-igem Alkohol oder konzentriertem Haushaltsdesinfektionsmittel, für ca. 10 Minuten tauchen).

#### Monilia

Die Monilia-Pilze überwintern in Zweigen oder auf den Fruchtstummeln in Form von Dauerkörpern. Zu Ende des Winters bilden sich Sporenlager, aus denen Konidien entlassen werden. Durch Insekten oder Wind werden diese auf die Blütenorgane verfrachtet. Die Infektion der Früchte erfolgt ausschließlich durch sich berührende Früchte oder über Wunden, wobei feine Risse in der Fruchtschale genügen.

Befallene Triebspitzen vor der Blüte abschneiden, faulende Früchte laufend entfernen und vernichten und bei zu dichtem Behang Fruchtausdünnung vornehmen. Einsatz zugelassener Fungizide bei anfälligen Sorten.

Bei zu erwartender Blütenmonilia 2-3 Behandlungen kurz vor und während der Blüte.

#### Schädlinge an Zwetschken

Bei Zwetschken auch nach dem Abfallen der Blütenblätter Pflaumensägewespe, Blattläuse und Spinnmilben bekämpfen.

#### Taschenkrankheit der Zwetschken

Das Auftreten der Taschenkrankheit ist stark witterungsabhängig. Nur in rauen Lagen oder bei kühlem, feuchtem Wetter zur Blütezeit ist mit größeren Schäden zu rechnen. Besonders anfällig ist die Hauszwetschke mit ihren Spielarten.

Gleich nach der Blüte entwickeln sich die Jungfrüchte zu verkümmerten, flach gedrückten, schotenförmigen Gebilden (Taschen). Diese Taschen werden zirka ein bis zwei Zentimeter dick und vier bis sechs Zentimeter lang und sind damit deutlich größer als gleichaltrige gesunde Früchte, da der Pilzbefall eine enorme Zellvermehrung bewirkt. Das Fruchtfleisch bleibt hart und saftlos. Da die Taschen nicht durch eine normale Befruchtung, sondern durch eine

vom Pilz ausgelöste Reizwirkung entstehen, sind die Samen und das Endokarp verkümmert.



- 1 Rasen mähen, vertikutieren
- 2 ... und düngen.
- 3 Rose: beginnender Befall mit Echtem Mehltau
- 4 Lilienhähnchen
- 5 Beginnender Apfelschorf an Apfelblatt
- 6 Echter Apfelmehltau
- 7 Taschenkrankheit der Zwetschke
- 8 Feuerbrand an Mostbirne

**BAUBETON**

Tel 02628/677 95  
 office@baubeton.at

**FERTIGBETON**

**PREISWERT**  
**ZUVERLÄSSIG**

**PASST IMMER**

www.baubeton.at



9

Die infizierten Früchte enthalten statt eines Steines einen lang gestreckten Hohlraum. Die Fruchtoberfläche ist von einem weißlichen Belag überzogen. Missgebildete Früchte schrumpfen, werden braun und fallen ab.

Herrscht zur Blütezeit kühles, regnerisches Wetter, so kann die Krankheit schlagartig auftreten. Sie tritt daher eher in mehrjährigen Intervallen auf. Die an der Oberfläche der Früchte gebildeten Schlauchsporen (als weißer Belag sichtbar) dienen der weiteren Verbreitung.

Befallene Früchte sofort abpflücken und vernichten.

#### Apfelsägewespe

Gebietsweise kann mit einem Auftreten der Apfelsägewespe gerechnet werden. Bei sehr starkem Fruchtbehang wirkt ein Befall ausdünnend. Mit belem-



12



12



10

ten Weißtafeln kann der Flug der Tiere registriert werden. Sind Behandlungen notwendig, erfolgen diese mit dem Abfall der Blütenblätter.

#### Spinnmilben

Mit Paraffinölen bekämpft man Spinnmilben im Grünknospenstadium.

#### Fruchtschalenwickler

Apfel- und Birnbäume durch Vorblütespritzungen gegen Fruchtschalenwickler behandeln. Warndienstmeldungen beachten!

#### Pflaumensägewespe

Gegen die Pflaumensägewespe Behandlungen durchführen. Sie fliegen zur Zeit der Zwetschkenblüte. Die Benetzung des Blütenkelchs ist wichtig, deshalb am Baum von innen nach außen spritzen. Ein Netzmittel sollte der Spritzbrühe zugesetzt werden.

#### Birnblattsauger

Für eine gezielte Bekämpfung des Birnblattsaugers sind laufende Kontrollen über das Schädlingsauftreten notwendig. Entwicklungshemmende Präpa-

- 9 Apfelsägewespe
- 10 Birnblattsauger
- 11 Erdbeermilbe
- 12 Apfelsägewespe
- 13 Birnblattsauger



11

rate werden zu Beginn der Eiablage eingesetzt.

#### Johannisbeergallmilbe

In Befallslagen die Johannisbeergallmilbe bei Sichtbarwerden der Blütenstände bekämpfen. In der zweiten Aprilhälfte können Erdbeeren durch die Erdbeermilbe befallen werden.

#### Erdbeermilbe

Die Pflanzen zeigen ein gestauchtes Pflanzenwachstum; starke Kräuselung der Herzblätter, Verfärbung und Vertrocknung; nesterweises Auftreten ab April, besonders sichtbar nach der Ernte im August. Die Ausläuferbildung ist stark reduziert und auch die Ernte fällt sehr gering aus.

Die weißgelben Weichhautmilben sind mit freiem Auge kaum erkennbar, sie sind 0,2 bis 0,3 mm lang. Sie haben vier Beinpaare. Charakteristisch ist das letzte Beinpaar des Weibchens, das sehr lang und dünn ist und in einer langen Borste endet. Die erwachsenen Weibchen überwintern gut versteckt in den zusammengefallenen Blättern oder am Grund der Blattstiele. Sie verlassen im April das Winterquartier, suchen die inneren Blätter auf und legen dort die Eier in großer Zahl ab. Schon nach wenigen Tagen schlüpfen die sechsbeinigen Larven, in 10 bis 14 Tagen entwickeln sie sich zu erwachsenen Milben. Pro Jahr entstehen fünf bis sieben Generationen, die sich überschneiden.

## Grauschimmel an Rosen



Boden oder als Myzel in befallenen Pflanzenresten. Kühle und feuchte Bedingungen fördern die Bildung von Konidien, die durch Wind und verspritzende Wassertropfen verbreitet werden. Der Pilz entwickelt sich zwischen -3 und 31 °C, das Optimum für sein Wachstum liegt

bei 20 °C. Unter 4 °C ist er in seiner Entwicklung gehemmt. *Botrytis* ist meist nicht in der Lage, gesundes Pflanzengewebe zu infizieren. Häufig dringt er über Verletzungen in die Pflanze ein. Meist kann der Pilz aber erst geschwächtes Gewebe befallen (z. B. durch Lichtmangel geschwächte Blätter oder Pflanzen, absterbende Blütenblätter, Pflanzen mit suboptimaler Ernährung).

#### Schadbild

An Blüten pockenartige, stippige Flecken. Es handelt sich hierbei um Infektionsstellen des Pilzes *Botrytis cinerea*. Hohe Luftfeuchtigkeit, anhaltende Regenfälle, wechselnde Temperaturen und Stickstoffüberdüngen fördern einen Befall.

#### Schadernerreger

Krankheitsursache ist der Pilz *Botrytis cinerea*. Der Pilz überdauert mittels Sklerotien im

#### Gegenmaßnahmen

Befallene Blüten wegschneiden.

# Frühjahrsputz im Teich

So ein Gartenteich, egal ob groß oder klein, benötigt regelmäßige Reinigung. Sauberes Wasser ist wichtig für die Pflanzen und Tiere im Teich. Verpassen Sie die regelmäßige Reinigung, sammelt sich Schlamm an, der von den Fischen oder Amphibien aufgewühlt werden kann – und die Wasserqualität wird dadurch stark beeinträchtigt. Mindestens einmal im Jahr, und das am ehesten im Frühjahr, ist eine Reinigung erforderlich.



**F**ische, Frösche und anderes Getier, aber auch die Pflanzen wollen nicht in schmutzigem Teichwasser leben. Mit der Reinigung beugen Sie der Schlammbildung und damit verbunden der Algenbildung vor, denn im kommenden Sommer bilden sich dann schnell Algen. Sie können die Wasserqualität stark beeinträchtigen und im Extremfall bei großer Hitze das Wasser zum Kippen bringen.

Zersetzen sich die Algen nach der Algenblüte, sinkt der Sauerstoffgehalt rapide ab. Kippt dann das Wasser, sterben die Bewohner. Am besten vermeiden Sie das, wenn Sie den Teich zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) reinigen. Wird der Teich nicht gereinigt, trübt sich das Wasser ein. Ein unangenehmer Ge-

ruch entsteht. Die Algenbildung können Sie aber trotzdem nicht ausschließen, Sie sollten diese daher zusätzlich im Sommer regelmäßig entfernen und einmal in der Woche die Wasserqualität kontrollieren.

## Teichreinigung im Frühjahr

Die Teichreinigung im Frühjahr ist ein Muss, auch wenn Sie den Teich nur einmal im Jahr reinigen. Der richtige Zeitpunkt für die Reinigung ist dann, wenn die Quecksilbersäule über mehrere Tage die 12-Grad-Celsius-Marke übersteigt. Denn über den Winter hat sich in Ihrem Teich durch den Wind viel an Sandstaub, Erde, Laub und durch abgestorbene Pflanzenteile all das angesammelt, das zur Schlammbildung führte.

Wird es wärmer, steigt natürlich auch die Wassertemperatur und der Fäulnisprozess setzt ein. Um zu vermeiden, dass sich Giftstoffe ausbreiten, sollten Sie daher im April, spätestens Anfang Mai, die Reinigung Ihres Teiches vornehmen. Bei steigen-

den Temperaturen beginnt dann auch rasch die Algenbildung.

Möchten Sie sich bei der Reinigung eines größeren Teiches die Arbeit erleichtern, können Sie sich einen Teichschlammsauger leisten. Mit dem Teichschlammsauger können Sie einen großen Teil Wasser abpumpen und den Schlamm absaugen. Ist das Wasser noch nicht gekippt, können Sie ein Drittel des Wassers im Teich belassen. Sie müssen vorhandene Fische und sonstiges Getier dann nicht unbedingt aus dem Wasser

nehmen. Das Wasser kann sich dann auch besser regenerieren.

Die Pflanzen sollten bei der Teichreinigung nicht zu lange trockenstehen. Sie sollten diese in einen Kübel mit Wasser stellen, damit die Pflanzen nicht austrocknen. Dabei können Sie abgestorbene Pflanzenteile entfernen und zu groß gewordene Pflanzen teilen.

- 1 **Frühjahrsputz ist angesagt.**
- 2 **Schmales Wollgras**
- 3 **Abgeschöpfte Algen**



## ALGENFREIE

Garten- & Schwimmteiche

Nichts ist so gut wie das Original

+49 (0) 6022 21210 [www.weitz-wasserwelt.at](http://www.weitz-wasserwelt.at)

WEITZWASSERWELT

# Der Buchfink

## Dialektsänger der heimischen Vogelwelt!

Sein auffälliges Federkleid und seine äußerst vielseitige Stimme machen den Buchfinken zu einem interessanten Vertreter der Finkenfamilie. Einmal verinnerlicht, ist er aufgrund seines markanten Gesangs problemlos zu erkennen, noch längst bevor man den Vogel selbst erblickt.



Bilder: AdobeStock

### DER BUCHFINK

**Lateinisch:** *Fringillidae coelebs*

**Familie:** Finken (*Fringillidae*)

**Größe:** 14-15 cm

**Gewicht:** 25 g

**Verbreitung:** Europa, Nordafrika, Westasien

**Nahrung:** Insekten im Sommer, Samen im Winter

**Lebensraum:** Wälder, Parks, Gärten

**Zugverhalten:** Jahresvogel, Kurzstreckenzieher

**Brutzeit:** Mai – Juni

**Status:** nicht gefährdet (Trend: stabil)

**A**uch wenn er im urbanen Bereich nicht ganz so häufig anzutreffen ist wie außerhalb der Stadt, gehört der Buchfink dennoch zu einer weit verbreiteten und häufig gesehenen Art in den heimischen Gärten. Aufgrund seines Gefieders und vor allem durch seinen Gesang ist er beim Besuch sowohl deutlich erkennbar als auch hörbar. Durch seine nicht allzu häufige Erscheinung stellt er eine besondere Abwechslung etwa gegenüber den fast schon omnipräsenten Meisen dar.

### So sieht er aus, der Buchfink

Das Gefieder der Buchfinken unterscheidet sich zwischen Männchen und Weibchen durchaus. Während das Männchen ein prächtig gefärbtes Federkleid trägt, ist das des Weibchens eher unscheinbar. Männliche Buchfinken weisen auf Brust und Rücken eine rostrote und auf Nacken und Scheitel eine blaugraue Färbung auf. Ihr Bürzel ist

außerdem noch graugrün gefärbt. Ein deutliches Erkennungsmerkmal bei beiden Geschlechtern sind die weißen Schwanzkanten sowie Flügelbinden. Weibliche Exemplare tragen ein deutlich unauffälligeres Gefieder, welches graubraun gefärbt ist, jedoch auch einen leichten Grünstich aufweist.

### Lebensraum und Lebensweise

Obwohl der Buchfink zu den häufigsten Brutvogelarten gehört ist er dennoch nicht ganz so oft im eigenen Garten anzutreffen wie andere heimische Vertreter der Vogelwelt. Dass Buchfinken tendenziell eher im Wald gesichtet werden, als vor der eigenen Haustüre, könnte mitunter an folgenden zwei Gründen liegen. Zum einen bieten Waldflächen für Buchfinken ein größeres Nahrungsangebot in Form von Insekten, die sie für die Aufzucht der Brut benötigen. Das andauernde Verschwinden von Brachflächen und naturbelassenen Zonen innerhalb der Städte

führt auch zu einem Rückgang von Insekten und somit einem Mangel an Nahrungsangebot, welcher nicht nur Buchfinken betrifft. Weiters fühlen sich in urbanen Bereichen Vögel wie der Eichelhäher oder Elstern immer wohler. Dies stellt für Buchfinken ein Problem dar, da es sich hierbei um Arten handelt, die sich gerne über ihre Gelege hermachen und deren Jungvögel verspeisen. Tatsächlich müssen Buchfinken vergleichsweise große Verluste durch Fressfeinde ertragen. Dies könnte mitunter daran liegen, dass bei der Wahl des Neststandort wohl kaum Wert auf ein möglichst geschütztes, verstecktes Plätzchen gelegt wird. Ihre aus Gräsern und Moosen sorgfältig gebauten Nester werden im Gegensatz zu anderen verwandten Finkenarten nicht im dichten Nadelgehölz errichtet, sondern vielmehr in offenen Baumkronen oder Sträuchern. Gänzlich unbekannt dürfte ihnen jedoch nicht sein, dass sie durch ihre Neststandortwahl eine leichte Beute für

Rabenvögel darstellen. Während etwa die Baumart völlig irrelevant ist, legen die für die Auswahl zuständigen Weibchen durchaus Wert auf eine stabile Astgabelung sowie die Nähe zu Nestern anderer Arten wie etwa Amseln oder Singdrosseln. Grund dafür dürfte sein, dass sowohl Amseln als auch Singdrosseln durchaus bekannt dafür sind ihre Nester energisch vor Angreifern zu verteidigen. Dieses Verhalten machen sich die Buchfinken somit zu Nutze und hoffen, dass auch ihre Gelege durch die Kampfbereitschaft der benachbarten Vögel verschont bleibt.

Besonders für Buchfinken ist, dass sie im Gegensatz zu beinahe allen anderen Finkenarten ihre Jungtiere ausschließlich mit Insekten zu ernähren scheinen. Andere Artgenossen greifen zumindest gelegentlich auch zu Samen und Körnern. Besonders beliebt sind dabei Schmetterlingsraupen. Doch nicht nur dem Nachwuchs scheint die karnivore Ernährung am besten zu schmecken. Auch die erwachsenen Exemplare verspeisen während der Sommermonate hauptsächlich Insekten. Da diese Form der Ernährung jedoch saisonal sehr begrenzt ist, sind Buchfinken äußerst territorial. Auch diese Eigenschaften unterscheidet sie stark von anderen Finken.

Was Buchfinken mit anderen territorialen Vögeln gemein haben ist ihr besonders zur Brutzeit ausgeprägter, intensiver, ausdauernder Gesang. Der als Finkenschlag

bekannte Gesang ist äußerst vielseitig. Beim so genannten Kontergesang trägt dann ein Männchen individuelle Strophen vor, die das andere wiederum versucht möglichst ähnlich wiederzugeben. So entwickeln sich mit der Zeit bevorzugte Strophen-typen, die auch von Generation zu Generation weitergegeben werden. Da der Buchfink außerdem seinem Geburtsort meist über Jahre treu bleibt entwickeln sich so Gesangsvarianten, die für gewissen Regionen typisch sein können. Aufgrund der teils starken regionalen Unterschiede unterhalb der Gesangsstrophen bezeichnet man Buchfinken daher auch als Dialektsänger. Ihr bewundernswertes Gesangstalent hat bereits im 15. Jahrhundert dazu geführt, dass man Finken anhand ihres Gesangs bewertet hat, beziehungsweise sogar Männchen gegeneinander antreten hat lassen.

Grundsätzlich kann man Buchfinken bei uns das ganze Jahr über beobachten. In den kalten Monaten bleiben uns jedoch beinahe ausschließlich Männchen treu. Weibchen und Jungvögel bevorzugen es hingegen in wärmere Regionen wie Südfrankreich oder Spanien zu ziehen. Während einige der bei uns heimischen Buchfinken das Land verlassen, kommen jedoch andere aus Teilen Nordeuropas zu uns.

### Buchfink einladende Maßnahmen im eigenen Garten

Da der Buchfink am meisten mit Nahrungsmangel und Fressfeinden zu kämpfen hat, sollte man ihn hierbei am ehesten unterstützen. Während man im Sommer durch so genannte Schmetterlingswiesen, also Lebensraum für Insekten, für ausreichend tierisches Nahrungsangebot sorgen sollte, kann man im Winter mithilfe eines Futterhauses mit geeigneter Sämerei und Nüssen eine optimale Versorgung von Buchfinken bereitstellen. Über Bucheckern freuen sich Buchfinken meist ganz besonders.

Auch wenn Buchfinken bei der Auswahl ihres Nistplatzes nicht besonders wählerisch sind, sollte man dennoch Wert auf einen eher dicht bepflanzten Garten legen. Freie Flächen meidet der Fink eher. Dichte Bepflanzung verringert außerdem die Chance, dass das Gelege eines Brutpaars von möglichen Fressfeinden gefunden wird.

- 1 Die männlichen Buchfinken sind prächtig gefärbt und heben sich so optisch von den Weibchen ab.
- 2 Das Buchfinken-Weibchen hat einen grau braunen Kopf und Rücken, sowie eine hellgraue Unterseite.
- 3 Eine Besonderheit ist, dass Buchfinken ihre Jungtiere ausschließlich mit Insekten füttern.
- 4 Besonders Buchfinkenmännchen sind äußerst begabte Sänger und weisen ein vielseitiges Strophenrepertoire auf.
- 5 Bei der Wahl des Neststandorts sind Buchfinken nicht besonders wählerisch.
- 6 Im Winter, wenn das Insektenangebot zurück geht, besucht der Buchfink auch gerne das Futterhaus und holt sich Sämereien.





## Zentralverband der Kleingärtner und Siedler Österreichs

Simon-Wiesenthal-Gasse 2, 1020 Wien  
Tel.: +43 1 587 07 85 | Fax-DW: 30  
E-Mail: [zwien@kleingaertner.at](mailto:zwien@kleingaertner.at) | [www.kleingaertner.at](http://www.kleingaertner.at)

### Geänderter Parteienverkehr

#### Liebe Kleingärtnerinnen, liebe Kleingärtner!

Der Parteienverkehr findet nach wie vor in geänderter Form statt! Wir sind darum bemüht, Ihre dringenden Anliegen zu erledigen.

#### Telefonisch sind wir unter 01 587 07 85

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 und von 12:30 bis 16 Uhr für Sie da.

#### Persönliche Vorsprachen nur nach telefonischer Terminvereinbarung. Es gilt die 2 G-Regel und FFP2-Maskenpflicht.

Alle anderen Anliegen bitten wir Sie, weiterhin postalisch, telefonisch oder elektronisch an uns zu richten.

Post: Simon-Wiesenthal-Gasse 2, A-1020 Wien  
E-Mail: [zwien@kleingaertner.at](mailto:zwien@kleingaertner.at)

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.kleingaertner.at](http://www.kleingaertner.at)

Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Zentralverbandsleitung & Leitung des Landesverbands Wien

### Termine

**Bitte vergewissern Sie sich bei Ihrer Bezirksleitung, bzw. Ihrer Vereinsleitung, ob ursprünglich angesetzte und hier veröffentlichte Sitzungen auch wirklich stattfinden! Bitte beachten Sie die behördlichen Auflagen.**

#### Termine in Wien

##### Wiener Bezirksgruppen

**Leopoldstadt:** Es wird schriftlich eingeladen.

**Landstraße-Favoriten:** Es wird schriftlich eingeladen.

**Meidling-Liesing:** Sitzungen finden jeweils am 3. Donnerstag, 18 Uhr, KGV Esparsette, Häuserl Am Spitz, 1120 Wien, Franz-Siller-Weg 116. Zufahrt: U6, Station Tschertegasse, statt.

**Hietzing und Penzing:** Die Sitzungen finden jeden ersten Donnerstag, um 19 Uhr, im Schutzhaus „Am Ameisbach“, 1140, Braillegasse 3, statt.

**Rudolfsheim-Fünfhaus:** Jeden ersten Freitag im Monat (außer an Feiertagen), ab 18 Uhr, im Ver-

einsbüro des KGV Zukunft auf der Schmelz.

**Ottakring:** Die nächste Sitzung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**Hernals:** Die nächsten Sitzungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Mit freundlichen Grüßen und bleibt gesund!

**Döbling:** Zur nächsten Sitzung wird schriftlich eingeladen.

**Floridsdorf:** Die nächste Sitzung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**Donaustadt:** Die nächste Sitzung findet am Montag, 11. 4., ab 19 Uhr, im Stranddomizil (Extrazimmer), 1220, Am Mühlwasser 6, statt.

#### Landesfachgruppe Wien für Obst- und Gartenbau

Gärtnerische Auskünfte sind auch in Corona-Zeiten weiterhin unter [fachberater@kleingaertner.at](mailto:fachberater@kleingaertner.at) möglich. Ein Fachberater wird sich bei Ihnen melden.

#### Bezirksfachgruppen

**2. Bezirk:** Sitzungen jeweils am 1. Donnerstag in den Monaten April

bis Juni und September bis November, um 18 Uhr, im Schutzhaus Heustadlwasser (Stemmerallee).

Gartenberatungen sind in den Gärten jederzeit durch einen Gartenfachberater möglich oder unter [fachberater@kleingaertner.at](mailto:fachberater@kleingaertner.at)

**3. und 11. Bezirk:** Jeden ersten Donnerstag im Monat, ab 18.30 Uhr, im Vereinshaus des KGV Simmeringer Haide.

**10. Bezirk:** Die Sitzungen finden jeweils am 1. Dienstag der Monate April, Mai, Juni, September, Oktober und November um 18 Uhr im Vereinshaus des KGV Blumental statt.

**12. und 23. Bezirk:** Jeden zweiten Mittwoch im Mai, September, November und Dezember, jeweils um 19 Uhr, im Vereinshaus KGV Esparsette, Häuserl am Spitz, 1120 Wien, F.-Siller-Weg 116.

**13. und 14. Bezirk:** Jeden 3. Donnerstag im Monat (außer an Feiertagen und Juli/August), 19 Uhr. Ort: Schutzhaus „Am Ameisbach“, 1140 Wien, Braillegasse 3.

**15. Bezirk:** Die Bezirksfachgruppensitzungen finden jeden 2. Dienstag im Monat in der Vereinskanzlei statt (ausgenommen Feiertage).

**16. Bezirk:** Sitzungen finden von März bis Dezember jeden dritten Donnerstag im Monat, um 17:30 Uhr (außer an Feiertagen), im Schutzhaus Waidäcker, Steinlegasse 35, 1160 Wien, statt.

**17. Bezirk:** Sitzungen finden zum selben Termin wie die der BO statt.

**18. Bezirk:** Wird schriftlich eingeladen.

**19. Bezirk:** Wird schriftlich eingeladen.

**21. Bezirk:** Auf Grund der derzeitigen Situation Corona gibt es bis auf weiteres keine Zusammenkünfte der Obstbaufachgruppe Floridsdorf. Die nächsten Sitzungen werden termingerecht bekanntgegeben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an [fachberater@kleingaertner.at](mailto:fachberater@kleingaertner.at)

**22. Bezirk:** Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 19. 4., ab 19 Uhr, im Stranddomizil (Extrazimmer), 1220, Am Mühlwasser 6, statt.

#### Frauenfachgruppen Wien

**Frauenfachgruppe Kolonie Gaswerk:** Jeden Mittwoch, ab 17 Uhr, im Vereinshaus.

**Frauenfach- und Jugendgruppe des KGV Simmeringer Haide:** Treffpunkt jeden Freitag, ab 16 Uhr, im Vereinshaus.

**Frauenfachgruppe 21:** Der nächste Termin der Frauenfachgruppe Floridsdorf wird rechtzeitig bekannt gegeben. Anfragen bitte an Frau Lang, Tel.: 0664/340 44 24.

#### Fachgruppe Kleintierzucht

**Kleintierzucht Simmeringer Haide:** Sitzungen finden jeden zweiten Freitag im Monat, um 19 Uhr, im Vereinshaus des KGV Simmeringer Haide statt.

#### Termine in Salzburg

##### LV der Kleingärtner Salzburg

5020 Salzburg, Gebirgsjägerplatz 9. Die Sprechstunden des Landesverbandes Salzburg werden nach Terminvereinbarung bzw. nach Terminwünschen durchgeführt. Wir sind unter Tel.: 0660/26 11 951 oder per E-Mail [hans.petschnig@live.de](mailto:hans.petschnig@live.de) und über unsere Homepage [www.kleingaertner-salzburg.at](http://www.kleingaertner-salzburg.at) erreichbar.

#### Termine in Niederösterreich

##### LV Niederösterreich

Das Verbandsbüro befindet sich in Sankt Pölten, Heßstraße 4, Erdgeschoss. Sprechstunden des LV NÖ werden nach Terminvereinbarung bzw. Terminwünschen durchgeführt. Das Vereinshandy (0664/99 65 999) ist jeden Montag von 9:30 bis 11:30 und von 13:30 bis 15:30 Uhr eingeschaltet. Rückrufe können nicht getätigt werden. Terminvereinbarungen sowie Mitteilungen per E-Mail unter [landesverband@kleingaertner-noe.at](mailto:landesverband@kleingaertner-noe.at) sind möglich. Der LV-NÖ-Vorstand

#### BO Klosterneuburg

Für Anfragen steht die BO Klosterneuburg unter [bo.klosterneuburg@gmail.com](mailto:bo.klosterneuburg@gmail.com), oder unter der Postanschrift Bezirksorganisation Klosterneuburg und Umgebung, c/o Ing. Peter Steiner, Rollfährensiedlung – Schillweg 29 – Postfach 1, 3400 Klosterneuburg zur Verfügung. Eine Beantwortung der Anliegen erfolgt in kürzest möglicher Zeit.

#### Termine in Oberösterreich

##### LV Oberösterreich

Erster Ansprechpartner für Pächter eines Kleingartens ist die jeweilige Vereinsleitung. Anfragen von Pächtern an den Landesverband und den Zentralverband werden an die jeweilige Vereinsleitung weitergeleitet.

Umfangreiche Informationen sowie Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage des Landesverbands der Kleingärtner Oberösterreich: [www.kleingaertnerlvooe.at](http://www.kleingaertnerlvooe.at).

#### Fachberater Oberösterreich

##### Jahresprogramm 2022

Nächster Termin am Montag, 25. April, 18:30 Uhr, im Volkshaus Kleinmünchen (großer Saal, 1. Stock), Dauphine Straße 19, 4030



Linz, Thema: Erdapfel – Universalgenie, Vortragende Ulrike Haunschmid

Mo, 16. 5., 18:30 Uhr: Schnecken – Schrecken aus dem Boden, Vortragende Silke Rosenbüchler

Sa, 18. 6., 8 Uhr: Ausflug – Adams Garten und KGV Münichholz- Steyr Mo, 19. 9., 18:30 Uhr: Bodenschutz im Garten, Vortragender DI Peter Sommer

Mo, 17. 10., 18:30 Uhr: Selbstversorger Garten, Vortragende Roswitha Adamsmaier

Mo, 21. 11., 18:30 Uhr: ZV Wien und Information und Diskussion

Mo, 19. 12., 18:30 Uhr: Weihnachtsfeier

Jeder Verein sollte mindestens einen Fachberater haben, Schulung kostenlos, Einstieg jederzeit möglich, anmelden unter Tel.: 0680/132 11 33 oder [fachberater@kleingaertnerlvooe.at](mailto:fachberater@kleingaertnerlvooe.at)

## Aus den Organisationen

### Niederösterreich

#### KGV St. Valentin:

Am 5. März 2022 lud der Schrebergartenverein Gartenfreunde St. Valentin seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl ein. Die Neuwahl führte der Präsident des NÖ Kleingartenverbandes, Herr Wilbert Leitgeb, durch. Als neuer Obmann wurde einstimmig Karl Freinhofer ge-



v. l. n. r.: Stv. Obmann Berger, Obmann Freinhofer, Gustav Michael, Präsident Leitgeb



v. l. n. r.: Obmann Freinhofer, Stv. Obmann Berger, Präsident Leitgeb



v. l. n. r.: Stv. Obmann Berger, Obmann Freinhofer, Josef Leitgeb, Präsident Leitgeb

wählt. Auch die anderen Mitglieder des Vorstandes Stv. Obmann Manfred Berger, Kassier Reinhard Diermaier, Stv. Kassier Horst Geringer, Schriftführer Dietmar Wiesinger, Stv. Schriftführer Herbert Furtlehner sowie die Kassaprüfer/Kontrolle Josef Leitgeb und Jürgen Breslmayr wurden einstimmig in ihre Funktionen gewählt.

Anschließend erfolgte die Übergabe von Diplomen, Ehrenzeichen und Ehrenplaketten. Für 35 Jahre im Vorstand wurde unser langjähriger Kassier Michael Gustav für seine Verdienste geehrt. 15 Jahre im Vorstand, davon 13 Jahre als Obmann, dafür wurde Manfred Berger mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

20 Jahre im Vorstand, so lange ist Josef Leitgeb als Funktionär dabei. Dafür wurde er mit der Ehrenplakette mit Wappen in Bronze ausgezeichnet. Bei seiner Rede bedankte sich Obmann Freinhofer bei den Gartenmitgliedern für die langjährige Treue und wünschte allen ein ertragreiches Gartenjahr 2022.

#### KGV Tribuswinkel:

Am Freitag, 29. April 2022, um 18 Uhr, findet unsere Generalversammlung des KLVG Tribuswinkel im Leopold Fuhrmannsaal in Tribuswinkel statt.

### Oberösterreich

#### KGV Linzerstraße:

Ende Jänner lud der KGV Linzerstraße zur Mitgliederhauptversammlung mit Neuwahl in das Volkshaus Dornach/Auhof. Die Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit fand durch den langjährigen Obmann Michael Smrcka statt. Der Bericht des Kassiers Horst Schneider wurde ohne Gegenstimme zur Kenntnis genommen. Auch die beiden Rechnungsprüferinnen fanden nur lobende Worte und die Entlastung des Leitungsorgans erfolgte einstimmig. Anschließend berichtete der Obmann über die durch Corona bedingte schwierige Situation und die trotzdem vollbrachten Arbeiten im Jahre 2021. Zahlreiche Neuanlagen und Verbesserungen wurden im gesamten Areal von den Mitgliedern durchgeführt. Weiter berichtete der Obmann über die regen Tätigkeiten im LV. Thematisiert in den Ausführungen wurden auch die Brandschutzbekämpfung und die professionelle Bekämpfung von Wespennestern. Zum Schluss seines Berichtes gab der Obmann die Termine für 2022 bekannt. Bei

## AUS DEM EIGENEN GARTEN FRISCH AUF DEN TISCH

Gartenarbeit ist eine bewährte und bekannte Möglichkeit Stress abzubauen. Sie ernten vollreifes Gemüse aus Ihrem eigenen Garten, sozusagen mit Herkunftsgarantie. Erntefrische, genussvolle Lebensmittel – ein gutes Gefühl für Leib und Seele.

AUSTROSAAT Qualitätssaatgut erhalten Sie jetzt auch online unter [www.austroaat.at](http://www.austroaat.at)

(Mindestbestellwert = € 10,00 | Versandkosten = € 3,95)



der Neuwahl wurde Michael Smrcka zum fünften Mal in ununterbrochener Folge zum Obmann gewählt. Auch die übrigen Funktionen blieben personenbezogen unverändert. Im Anschluss kam es dann zu zwei Ehrungen bzw. Auszeichnungen. Als schönster Garten 2021 wurde durch die Fachkommission jener von der Familie Sautner (Parzelle Nr.8) gekürt. Sie erhielten dafür viel Anerkennung und einen Pokal samt Urkunde. Eine weitere Ehrung in Form eines Pokals mit Ehrenurkunde erhielt unsere Gerti Oppl für ihr Lebenswerk. Gerti ist 92 Jahre jung, sie ist seit den Anfängen der Gartenanlage, das heißt seit 1966 dabei und hat in den 56 Jahren seit Beginn zum Aufbau der schönen KG-Anlage maßgeblich mitgewirkt. Alle ließen Gerti hochleben und wünschten ihr noch viele erfolgreiche Gartenjahre in der KG-Gemeinschaft Linzerstraße. Abschließend gab es noch eine großartige Tombola, wobei jedes der 35 Lose einen schönen Treffer ergab. Alle waren zufrieden und verabschiedeten sich nach Schluss der Veranstaltung mit dem Ausblick auf ein erfolgreiches Gartenjahr 2022.



### Wien

#### KGV Wasserwiese, 2.:

**Wahlergebnis der Briefwahl:** Obmann Ing. Josef Vrca, Stv. Obmann Ing. Robert Wollendorfer MSc, Kassier Karl Schleritzko, Stv. Kassierin Maria Pacher, Schriftführerin Brigitte Moravec, Stv. Schriftführerin Alice Steinsky-Tusnovics

#### KGV Alrückenweg, 17.:

**Wahlergebnis:** Obmann DI Mario Ebner, Stv. Obfrau Dr. Sieglinde Deutschmann, Kassierin Mag. Ulrike Lee, Stv. Kassier Conrad Lee PhD, Schriftführerin Mag. Gabriela Ebner, Stv. Schriftführerin Dr. Helene Stepan, Kontrolle Mag. Gunther Kabelka und Dr. Martina Pippal.

#### KGV Gut Freund, 21.:

**Wahlergebnis:** Obmann Peter Redl, Stv. Obfrau Ingrid Hoffmann, Kassier Ing. Daniel Gerhard Redl, Stv. Kassierin Claudia Müller, Schriftführerin Katharina Hedquist, Stv. Schriftführer Martin Schmal, Kontrolle Tseng Hsueh Feng und Alexandra Hoffmann-Bartisz.

## Wir gratulieren zum Geburtstag

### Kärnten

**Drautal:** den Mitgliedern Rudolf Struckl und Ingrid König.

### Niederösterreich

**Au:** den Mitgliedern Heinz Burger, Brigitta Hinterecker und Annemarie Nitterl.

**Frohe Zukunft:** den Mitgliedern Elisabeth Jung und Friedrich Amon.

**Herzogenburg:** dem Mitglied Wilhelm Korherr zum halbrunden Geburtstag.

**Horn:** den Mitgliedern Anton Glaner und Werner Kitzinger.

**Kollerberg:** dem Mitglied Rudolfine Schlatzer.

**Krems:** den Mitgliedern Franz Auer, Walter Zechmeister, Gertraud

Die vom ZV der Kleingärtner Österreichs nominierten

## Schätzmeister

### Wien

#### WITTMANN Karl

(gerichtlich beideter Schätzmeister)  
Tel.: 0699/1922 92 92  
kfw@chello.at

#### BARKOW DI Herbert

Tel.: 0664/503 20 26  
barkow@gmx.at

#### DAMISCH Maria

Tel.: 0676/411 21 48  
maria.damisch21@gmail.com

#### DAMISCH Franz

Tel.: 0676/490 68 77

### Niederösterreich

#### KÖRNER Peter

Tel: 0660/654 56 01  
koerner.peter@chello.at

#### LEITGEB Wilbert

Tel.: 0676/549 30 49  
tipo.tipo@gmx.at

### Oberösterreich

#### KAISER Helmut

Tel.: 0664 / 174 07 47  
helmut.kaiser@voebdirekt.at

### Salzburg

#### OGRIS Richard

Tel.: 0676/726 59 84  
richard.ogris.sen@sol.at

Trautswieser, Christian Laschall und Gerda Köck.

**Nord I:** dem Mitglied Wilhelm Thum.

**St. Valentin:** den Mitgliedern Margaretha Linninger, Angelika Geringer und Erika Kaljanos.

**Traisenstrand:** dem Mitglied Roswitha Eschauer und nachträglich den Mitgliedern Elisabeth Janker und Josef Aschauer.

**Tribuswinkel:** den Mitgliedern Brigitte Hofmann, Susanne Hrudka, Harald Glanner und Ludmilla Polednak.

### Oberösterreich

**Am Weikerlsee:** den Mitgliedern Karl Lehner, Leopold Winklbauer und Engelbert Pree.

**Ebelsberg:** den Mitgliedern Christine Maksymiak, Franz Reichl und Margit Sigmund.

**EKV-Linz:** den Mitgliedern Elfriede Neissl, Rudolf Zeppezauer, Karl

Sturm, Margarete Moser, Maria Krebecsek, Ludwig Hauer, Wilhelm Haas und Edeltraud Höglinger.

**Erdsegen:** dem Mitglied Veronika Pfleger.

**Eysnfeld-Mayrpeter:** den Mitgliedern Dragan Mircic, Ingrid Diesenreiter, Adolf Haselsteiner, Alexander Ondrasch, Raymond Osmanaj, Maria Anghhel Enziu, Dora Ramsner, Kurt Bley und nachträglich den Mitgliedern Ingrid Lindenbauer, Helmut Stadlberger, Mag. Petra Zimmermann, Emir Kulasic, Stanojka Naumovska, Elke Schrank, Johann Bindreiter, Wolfgang Holzmann, Silvia Hammerschmid, Gerhard Hinterschuster, David Haslinger, Apollonia Brunner, Brigitte Matschl, Johannes Samwald, Corinna Vegic, Mina Hodzic, Daniela Mörtlitz, Otto Neusiedl Bauer, Christian Eßl, Marion Pilat und Wolf Eisenkolb.

**Füchselbach:** den Mitgliedern Siegfried Resch und Wolfgang Schölblberger.

**Gartenfreunde Steyr:** den Mitgliedern Hannelore Ramoser, Renate Fiedler und Erich Schwaiger.

**Harbach:** den Mitgliedern Monika Höglinger und Adolf Stadlbauer.

**Kleinmünchen-Schörgenhub:** dem Mitglied Helga Pötscher.

**Linz-Ost:** den Mitgliedern Agnes Bauchinger, Rudolf Berchtold, Karl Thunhart, Dragan Matovino und Hermann Pötscher.

**Urnenhain:** dem Mitglied Rudolf Benda.

### Salzburg

**Kendlersiedlung:** dem Mitglied Susan Gostner zu ihrem halbrunden Geburtstag. Wir wünschen Ihr alles Gute und noch viel Freude in Ihrem Garten.

**Liefering-Herrenau:** den Mitgliedern Helmut List, Helga Schiller und unserem Funktionär Josef Altecker. Lieber Josef, wir bedanken uns bei dir ganz herzlich für dein tolles Engagement und deine tatkräftige Unterstützung bei uns im Kleingartenverein. Seit 2004, also schon 18 Jahre, bist du bei uns im Vorstand als Schriftführer ehrenamtlich tätig und bis heute weiterhin aktiv. Du hast wesentlich dazu beigetragen, dass sich der Verein über die vielen Jahre hin so positiv entwickeln konnte! Im Namen des Vorstands und aller Mitglieder wünschen wir dir alles Gute zum runden Geburtstag und dir und deiner Familie viel Gesundheit, Glück und vor allem weiterhin viel schöne Zeit im Garten. Josef, danke und bleib so wie du bist!

**Thumegg:** dem Mitglied Helmut Stadlbauer.

### Steiermark

**Flurgasse:** dem Mitglied Josef Fabian.

**Kroisbach:** dem Mitglied Waltraud Skerbisch und nachträglich den Mitgliedern Wilfried Auer und Gerda Felgitscher.

**Maifredy:** dem Mitglied Hannes Fink.

**Schönau:** dem Mitgliedern Sieglinde Faullend, Christine Plauder, Anna Prosi, Erika Hofer, Claudia Wiedner, Helene Wendler, Natalie Studler, Waltraud Steinkellner und Heribert Riefl.

**Stadt Graz:** dem Mitglied Claudia Schreiber.

**Steinfeld:** den Mitgliedern Johann Graßl, Hermine Knoblach, Jozef Knoblach, Alois Pendl und Johann Wippel.

### Wien

**Freudenau, 2.:** dem Mitglied Helmut Urbanek und nachträglich Dr. Gertrude Brinek.

**Kanalwächterhaus, 2.:** dem Mitglied Liselotte Hausmann.

**Arsenal, 3.:** den Mitgliedern Kurt Karaba und Aurelia Toth.

**Landstraßer Gürtel, 3.:** dem Mitglied Ilse Regen.

**Aus eigener Kraft, 10.:** dem Mitglied Walter Pleininger.

**Eschenkogel, 10.:** den Mitgliedern Walter Zeman, Hannelore Olbricht, und Waltraud Liska.

**Favoriten, 10.:** den Mitgliedern Annemarie Rechberger, Isabella Stadlbauer und Wolfgang Vesely.

**Karl Fürstenhofer, 10.:** dem Mitglied Irene Bednar.

**Laxenburgerallee, 10.:** nachträglich den Mitgliedern Brigitte Zechmeister und Josef Lissa.

**Reifental, 10.:** unseren geschätzten Mitgliedern Leopold Horak und Ernestine Eliasch.

**Gaswerk, 11.:** den Mitgliedern Johann Gabauer, Josef Feyertag und Monika Fürbacher.

**Am Anger, 12.:** den Mitgliedern Werner Leidl und Johann Lischka.

**Esparsette, 12.:** den Mitgliedern Eva Oppelmayer, Sonja Cikan, Dr. Josef Tomiska und Daniele Gabutto.

**Am Wolfersberg, 14.:** den Mitgliedern Mag. Klaus Lehner, Eva Maria Schatzler, Gertrude Tissinai, Ingeborg Kurz, Anneliese Pal und Peter Pezel.

**Knödelhütte, 14.:** den Mitgliedern Alfred Prihoda und Heinrich Schulz.

**Spallart, 14.:** dem Mitglied Margarete Casper.

**Zukunft auf der Schmelz, 15.:** den Mitgliedern Gertrude Tasch, Peter Schnöller und Gabriele Müllner.

**Waidäcker, 16.:** dem Mitglied Anne

Gabriel und den Funktionären Karl Schuender und Kurt Janata.

**Ferdinand Hanusch, 17.:** dem Mitglied Ing. Helmut Schlägel.

**Blumenfreunde, 21.:** Die Vereinsleitung gratuliert allen Geburtstagskindern auf das Herzlichste.

**Frohes Schaffen, 21.:** Die Vereinsleitung gratuliert allen Geburtstagskindern, vor allem jenen, die einen besonderen Geburtstag feiern.

**Stammersdorf, 21.:** Der KGV Stammersdorf wünscht seinen Geburtstagskindern alles Gute.

**Maschanzka, 22.:** Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben, alles Gute, Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr. Ganz besonders wollen wir die Mitglieder ehren und beglückwünschen, die ein rundes Jubiläum feiern.

### Wir betrauern

#### Oberösterreich

**EKV-Linz:** das Mitglied Helene Pfeil. Es sind Augenblicke, in denen man innehält. Momente, die einem die eigene, unabwendbare Vergänglichkeit vor Augen führt. Wir bedauern den Verlust unseres Mitglieds zutiefst und sprechen unser aufrichtiges Mitgefühl aus. Die Vereinsleitung

#### Salzburg

**Fendlaugut:** die Mitgliedern Willi Anzengruber und Andreas Causero.  
**Liefering-Herrenau:** wir erfüllen die traurige Pflicht, das Ableben unseres Mitglieds Heinrich Reicher (79) bekannt zu geben zu müssen. Unser tiefstes Mitgefühl gehört seiner Lebensgefährtin Rosemarie und seinen nächsten Angehörigen. Mit „Heini“, dem „guten Geist“ in der Gartenanlage, verliert der Verein einen der engagiertesten und freundlichsten Mitglieder den wir immer in bester Erinnerung behalten werden – Danke Heini!!

#### Wien

**Arsenal, 3.:** das Mitglied Gertraud Fischer.

**Eschenkogel, 10.:** die Mitglieder Margarete Krause, Erika Basika und Karl Olbricht.

**Laxenburgerallee, 10.:** unser langjähriges Mitglied Johann Mayer.

**Gaswerk, 11.:** die Mitglieder Peter Gabriel und Gerti Nemeth.

**Rosental, 14.:** Wir trauern um unseren langjährigen Gartenfachberater Adalbert Schwarz, der im 82. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben ist. Wir werden ihn als verantwortungsvolles



und verlässliches Mitglied im Vereinsteam in Erinnerung behalten. Unser Beileid gilt im Besonderen seiner Familie.

**Zukunft auf der Schmelz, 15.:** das Mitglied Maria Hirschberger.

## Kurs-Termine

### ÖGG-Termine Februar

Zu den Veranstaltungen der ÖGG sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Teilnahme an den Fachgruppenabenden kostet für Nichtmitglieder 7 Euro, für Mitglieder ist sie kostenlos. Für Kurse sind die Preise extra angegeben. Alle Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Vortragsaal der ÖGG statt: Siebeckstraße 14, 1. Stock, Top 1.4, 1220 Wien.

Eine **Anmeldung zu allen ÖGG-Veranstaltungen ist bis auf weiteres erforderlich** (Tel.: 01/512 84 16, oegg@oegg.or.at, Anmeldeformulare auf [www.oegg.or.at](http://www.oegg.or.at)). Für Online-Vorträge erhalten Sie zeitnah vor dem Vortrag den Zugangslink.

**Es gilt die 2G-Regel:** Zutritt nur für geimpfte oder genesene Personen. Das Tragen einer FFP2-Maske ist obligat. Kommen Sie nur ohne Krankheitssymptome und halten Sie bitte ausreichend Abstand.

**Beratungsdienst:** Jeden Mittwoch (außer an schulfreien Tagen) von 16 bis 18 Uhr telefonisch, per E-Mail (oegg@oegg.or.at) oder persönlich. Bei telefonischem Kontakt wählen Sie bitte unbedingt 01 512 84 16 bis 15.

### Bibliothek:

Montag und Mittwoch 13 bis 17 Uhr Historische Bibliothek nur nach Absprache

Informationen auch unter [www.oegg.or.at](http://www.oegg.or.at), [www.facebook.com/Gartenpflanzen](https://www.facebook.com/Gartenpflanzen)

### FG Blumenstecken

Mi, 6. 4., 16.30 Uhr: Blumenstecken Übungsabend mit Ulrike Wallisch mit mitgebrachtem Material zum Thema „Palmkätzchen im Korb“

### FG Ikebana

Do, 7. bis Sa, 9. 4., 10 bis 18 Uhr: „Endlich Frühling“ Ikebana-Ausstellung gestaltet von den Mitgliedern der Fachgruppe.

Eröffnung 6. 4., 19 Uhr. Ikebana-Vorführung 9. 4., 14.30 Uhr. Ort: Orangerie Kagran, 1220 Wien, Siebeckstraße 14; Eintritt frei

Fr, 22. und Sa, 23. 4.: Ikebana-Workshop „Freestyle“ mit Prof. 2. Grades Andrea Scheberl. Kosten € 50,- (ÖGG-Mitglieder € 45,-)

Ikebana Unterrichtsabende mit Prof. 2. Grades Andrea Scheberl, mit mitgebrachtem Material zu folgenden Themen:

## KLEINGÄRTNER ACHTUNG!

Klein-Bagger für Kelleraushub (auch Schmal-Dumper)  
Kompressoren für Abbrucharbeiten Stromaggregate  
Weitere Maschinen und Geräte auf Anfrage  
Günstige Wochenendpauschale

**ABV Baumaschinenverleih Ges.**  
**1100 Wien Moselgasse 21**  
**Tel.: 688 67 82 Fax 688 67 84**  
**[www.a-b-v.at](http://www.a-b-v.at)**

Di, 12. 4., 18 Uhr: Shōka shinpūtai  
Di, 26. 4., 18 Uhr: Freestyle geneigte Form in zwei Vasen

### FG Alpenpflanzen & Blütenstauden

Fr, 8. bis So, 10. 4., 9.30 bis 18 Uhr: Beteiligung der Fachgruppe an der Raritätenbörse im Botanischen Garten der Uni Wien, 1030 Wien, Mechelgasse 2; Eintritt € 6,50 (mit GrünCard € 5,-)

Mo, 11. 4., 18 Uhr: „Ein buntes Gärtnerleben. Von Schönbrunn in die USA und retour“ von DI Wolfgang Matzke

Sa, 23. 4., 9.37 Uhr: Wanderung durch den Schlosspark Laxenburg mit DI Alfred Steiner. Eintritt Schlosspark € 3,- Anmeldung un-

bedingt erforderlich.

### FG Obstbau

Do, 14. 4., 18 Uhr: „Die Vielfalt obstbaulicher Baumformen“ von StR. Ing. Rudolf Novak

### ÖGG Hauptversammlung

Mi, 20. 4., 17 Uhr

**FG Bildung, Forschung und Beratung gemeinsam mit der FG Zimmer- und Kübelpflanzen, Fuchsien**

Do, 21. 4., 18 Uhr: „Pflanzen für den Innenraum“ voraussichtlich Onlinevortrag von Dr. Johannes Balas

### FG Gemüse

Mi, 27. 4., 18 Uhr: „Kohlgemüse – Bekanntes und Ausgefallenes“ voraussichtlich Onlinevortrag von Ing. Norbert Moser

## Webinare

Der Zentralverband der Kleingärtner und der Landesverband Wien versuchen interessierten Balkon- und Kleingärtnern gemeinsam mit der VHS Simmering mit einigen Vorträgen und Webinaren einige Gedanken zur Biodiversität und zum Klimawandel näher zu bringen.

Kursort ist die VHS Simmering, Gottschalkgasse 10, 1110 Wien. Anmeldungen zu den Webinaren können unter Tel. 893 00 83 bzw. über das Internet unter [info@vhs.at](mailto:info@vhs.at) erfolgen. Um am Webinar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC oder Laptop mit einer Internetverbindung, sowie normale Lautsprecher oder Kopfhörer. Es besteht auch die Möglichkeit, mit einem mobilen Endgerät (Tablet oder Smartphone) in Kombination mit der kostenlosen App „Zoom“ teilzunehmen. Fragen zu den Webinaren an der VHS finden Sie unter <https://www.vhs.at/de/webinar-faq>. Anmeldung bis 2 Stunden vor Webinarstart möglich. Der Zoom-Link zur Teilnahme an diesem Webinar wird Ihnen per E-Mail zugesendet. Die Kosten pro Kursteilnahme beträgt in allen Fällen 4,- Euro.

### Donnerstag, 21. 4., 18 bis 19 Uhr

#### Kröten, Molche und Eidechsen – Ihr Lebensraum im Garten

Sie sind wichtige Helfer im Garten: Molche fressen Mückenlarven, Schlangen kümmern sich um nervige Mäuse und Kröten sind besonders gute Schneckenjäger. Wie kann man also Amphibien und Reptilien im eigenen Garten nicht nur fördern, sondern auch vor Gefahren wie Kellertreppen und -fensterschächten schützen? Wie legt man einen Gartenteich amphibiengerecht an? Diese und andere Fragen werden im Vortrag genauer unter die Lupe genommen. Vortragende Katharina Zenz MSc

## OBI Stammkunden Rabatt für Kleingartenvereine

OBI vereinheitlicht ab sofort sein Rabattsystem

Mit der „heyOBI“ App können auch Kleingärtner weiterhin von einem zusätzlichen 10% Stammkunden-Rabatt profitieren.

1. „heyOBI“ App downloaden und registrieren
2. QR-Code scannen
3. Foto der KleingartenCard hochladen
4. Nach der Überprüfung wird der exklusive Rabatt in der „heyOBI“ App aktiviert

Das Scannen des QR-Code und das Vorzeigen der Kleingarten-Card ist auch direkt in den teilnehmenden Märkten möglich.

Eine Liste der teilnehmenden Märkte finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.kleingartner.at/service/obi-vorteile](http://www.kleingartner.at/service/obi-vorteile)

Ohne KleingartenCard und ohne „heyOBI“ App ist die Nutzung dieses Rabatts leider nicht mehr möglich.

Durch die Vereinheitlichung soll es allen Märkten – auch den Franchise Filialen – erleichtert werden an dieser Aktion teilzunehmen. Deshalb sieht OBI aus organisatorischen Gründen leider keine andere Möglichkeit, als diesen Rabatt nur in Verbindung mit der „heyOBI“ App und der KleingartenCard weiterhin anzubieten. Weitere Informationen, QR Code und Infomaterial zum Download finden Sie unter folgender Adresse: [www.obi.at/pages/stammkunden](http://www.obi.at/pages/stammkunden)



## Ingwer

Ingwer ist nicht nur in der modernen Küche sondern auch als Zierpflanze sehr beliebt – durchaus ein Grund, um ihn selbst im Blumentopf zu ziehen.



Wenn die Pflanze groß genug ist, kann man sie aus der Erde nehmen, und mit einem Stück Knolle die ganze Prozedur wiederholen. Auf diese Weise hat man immer

Wenn er einmal wächst, ist er als Kübelpflanze eine Zierde auf der Terrasse. Für diesen Zweck einfach ein Stückchen Ingwerknolle mit einem Auge abschneiden, wässern und in die Erde stecken. Der Blumentopf sollte hell und warm, aber nicht in direkter Sonne stehen, und die Erde immer feucht (aber nicht nass) sein.



Ingwer zur Hand, wenn man ihn benötigt. Im Kübel auf der Terrasse oder, in besonders milden Gegenden, ins Freie an einen geschützten windarmen Platz gesetzt, kann die Pflanze bei guter Pflege bis zu zwei Meter hoch werden und seine herrlichen Blüten zeigen. Das wird bei uns allerdings nur selten passieren, denn vom Pflanzen bis zum Blühen vergehen in der Regel gut 250 Tage.

### Botanischer Garten

Fr, 8. bis So, 10. 4:

#### Raritätenbörse im Botanischen Garten

Jeden Samstag und Sonntag, 15 bis 16 Uhr: Wochenendführung mit den Gardenhighlights



## Lavendel

Lavendel und andere Halbsträucher wie Heiligenkraut, Currykraut und Gewürzsalbei vergreisen sehr schnell. Deshalb sollten Sie sie schon ab dem Pflanzjahr im Frühling mindestens um ein Drittel halbkugelförmig zurückschneiden.

Sobald mit stärkeren Frösten nicht mehr zu rechnen ist, können Sie Schnittmaßnahmen setzen. Der Schnitt kurz vor dem Austrieb hat den Vorteil, dass die Pflanzen sofort gut austreiben. Einen buschigen Wuchs erzielen Sie, wenn Sie nur im grünen Bereich schneiden, ins alte Holz schneiden bringt nichts – außer dass die Pflanze nicht mehr austreibt. Im Sommer erfolgt dann der zweite Schnitt.

Lavendel fühlt sich in unseren Breiten vor allem auf Mauerkronen, in Steingärten und Kiesbeeten in voller Sonne wohl, weil dort das Wasser gut versickert, es zu keiner Staunässe kommen kann und die Steine die Wärme des Tages in der Nacht abstrahlen. Nährstoffreichen Boden sollten Sie mit grobem Sand oder Kalkschotter „verbessern“, dann steht einer blütenreichen, duftenden Saison nichts im Weg.

## Vorteile mit Ihrer „KleingartenCard“

REWE. Gutscheine können derzeit nur nach telefonischer Terminvereinbarung erworben werden.

**Pflegebedarf.** Unter [www.ortoproban.at](http://www.ortoproban.at) finden Sie ein Unternehmen mit langer Tradition im Heilbehelfehandel. Schauen Sie sich das an und nutzen Sie die gebotenen Möglichkeiten!

**Kooperation mit der sBausparkasse und der Erste Bank.** Letztens haben wir Ihnen eine neue Kooperation vorgestellt, mit der Sie mit wenigen Klicks zu einer neuen Finanzierung kommen. Dabei kommen Sie direkt von der Website des ZV zur Aktionsseite. <https://www.sbausparkasse.at/zentralverband/>

1. Einfach gewünschte Finanzierungssumme, Laufzeit und bevorzugte Fixzinsphase (= wie lange Sie mit gleichbleibenden Zinsen rechnen können) auswählen und schon wird Ihnen Ihre monatliche Darlehensrate berechnet.

2. Auf das PDF am Ende der Seite klicken und 120 Euro Online-Bonus\* sichern.

3. Nun fehlen nur noch Ihre Kontaktdaten, damit wir Sie zu einem persönlichen Termin mit einer FinanzierungsexpertIn einladen können. Dafür müssen Sie einfach das Kontaktformular öffnen und die Felder ausfüllen.

\* Der Online-Bonus in der Höhe von 120 Euro wird bei Zustandekommen einer Finanzierung von der Erste Bank Österreich im Zuge der Abtretung der Rückforderungsansprüche gewährt und ist bis auf Widerruf gültig. Eine Barablöse ist nicht möglich. Für den Zweck der Terminvereinbarung werden Ihre Daten an das wohn²Center (Erste Bank Österreich) weitergeleitet.

Nutzen Sie unsere Kooperationen und die gebotenen Möglichkeiten zu Ihrem Vorteil!

**REWE-Gutscheine  
ab sofort 6 % sparen!**

[www.kleingartner.at/kleingartencard](http://www.kleingartner.at/kleingartencard)

# Weg- und Lampensanierung in der BBL-Kleingartenanlage Strebersdorf

In Strebersdorf wurden die Wege einer umfassenden Sanierung unterzogen. Neue LED-Lampen sorgen für eine optimale Beleuchtung der Anlage.

## Wege

Bei den geschotterten, schon etwas in die Jahre gekommenen Seitenwege in der BBL-Kleingartenanlage Strebersdorf/Floridsdorf wurde eine Sanierung notwendig: Regenwasser ist kaum



mehr versickert, nach starken Regenfällen blieben Schmutz- und Wasserlachen zurück. Die Sanierungsmaßnahmen, die im September 2018 begonnen haben und in deren Fokus auch die barrierefreie

Gestaltung der Wege zu den einzelnen Parzellen stand, sind bereits zu einem großen Teil abgeschlossen: 3,3 Kilometer des insgesamt 4,2 Kilometer langen Wegnetzes wurden schon erneuert. Die verbleibenden 900 Meter sollen bis spätestens 2023 saniert werden. Dies erfolgt unter Kostenbeteiligung der Mitglieder, die sich auch in Eigenregie engagieren: Die Sickerstreifen wurden von fleißigen Mitgliedern gefüllt.

## Neues Licht

Um die Sicherheit der Kleingartenanlage besonders in der dunklen Jahreszeit zu erhöhen, wurde im August 2021 zudem mit der Erneuerung der bereits in die Jahre gekommenen Lichtanlage begonnen. Insgesamt wurden bisher 65 Lampen erneuert oder umgehängt – mit besonderem Augenmerk auf die opti-

male Beleuchtung jeder Parzelle. Die Lampen sind so platziert, dass Fenster und Gärten nicht unnötig ausgeleuchtet werden, sondern das Licht gezielt auf die Wege fällt. Dank LED spenden sie hochwertiges, besonders warmes Licht und blenden nicht. Bereits im Frühjahr 2022 wird die komplette Umstellung auf LED-Lampen abgeschlossen sein: Insgesamt 100 Stück, die für ein optimales Licht in der Kleingartenanlage sorgen.



## Umfangreiche Infrastruktur-Maßnahmen im Zweigverein „Alte Leopoldauer Schleife“



Die ersten wärmeren Tage dieses Jahres wurden im Zweigverein „Alte Leopoldauer Schleife“ genutzt, um mit den geplanten umfangreichen Infrastruktur-Maßnahmen zu beginnen. Während die Arbeiten zu Wasserleitung und Kanal voraussichtlich im März starten werden, montierten Obmann Franz Tiebl und seine fleißigen Helfer (die Zweigvereinsmitglieder Schrenzer und Schmied) die neuen Orientierungstafeln. Insgesamt drei dieser neuen Wegweiser wurden an der Wagramer Straße und in der Nähe der Seyringer Straße aufgestellt. „Für Besucher, aber insbesondere für Einsatzkräfte, bieten die neuen Schilder eine super Orientierung“, zeigt sich Franz Tiebl über das Ergebnis sehr zufrieden.

## Fasching in der Regionalstelle West



Regionalstellenleiter Günter Oberhauser und Bianca Mühlbacher senden bunt verkleidete Faschingsgrüße aus der Regionalstelle West.

## Jahreshauptversammlung des Zweigvereins St. Michael

Am 5. März 2022 fand die Hauptversammlung des Zweigvereins 4021 St. Michael statt.

Im Volkshaus St. Michael konnte Obmann Franz Reiter nicht nur zahlreiche Mitglieder, sondern auch den Regionalstellenleiter Horst Spitzer sowie St. Michaels Bürgermeister Karl Fadinger begrüßen.

Nach den Grußworten des Bürgermeisters - in denen die Wichtigkeit der Kleingärten betont und dem Vereinsvorstand für die geleistete Arbeit gedankt wurde – ging Obmann Reiter auf zahlreiche vereinsinterne Themen ein. Anschließend ersuchte er alle Mitglieder, die Vereinsführung über Änderungen der persönlichen Daten (Anschrift, Mailadresse oder Telefonnummer) zu informieren.

Die Änderungen der Vereinsstatuten wurden einstimmig beschlossen; der neue Vereinsvorstand unter Führung des derzeitigen Obmanns Franz Reiter wurde nach Entlassung des Kassiers einstimmig wiedergewählt.

Zum Abschluss dankte Regionalstellenleiter Horst Spitzer dem Vereinsvorstand für die bisher geleistete Arbeit und ersuchte weiterhin um gute Zusammenarbeit. Schwerpunkte seines Referates waren Erläuterungen der Begriffe „Prekarium“ und „Unterpacht“, sowie Themen wie die Rückgabe von BBL-Flächen im Zuge von Widerruf, die Vorgehensweise nach Todesfällen, oder das ÖBB-Wohnbauprogramm.



Im Bild von links nach rechts: Bürgermeister Karl Fadinger, Regionalstellenleiter Horst Spitzer, Obmann Franz Reiter

Die Hauptversammlung endete mit einem gemütlichen Beisammensein und internen Diskussionen.

# Neuerung bei der Systemversicherung

Wir freuen uns, Ihnen nachstehende großartige Neuerung bekanntgeben zu können:



Seit 1. Jänner 2018 gilt der Selbstbehalt zum oben angeführten Vertrag (Systemversicherung K0G 533.960-5) **mit einer Jahresprämie, max. jedoch mit € 250,-** generell geregelt.

## Was bedeutet das für Sie?

Haben Sie Ihre Versicherung mit Selbstbehalt abgeschlossen, so ist dieser bei einem Schaden (seit 1.1.2018) begrenzt mit entweder dem Betrag der derzeitigen Jahresprämie oder – falls Ihre Jahresprämie höher ist – mit € 250,-.

## Woher weiß ich, ob ich einen Selbstbehalt habe?

Ob Sie Ihre Systemversicherung mit oder ohne Selbstbehalt abgeschlossen haben, steht auf Ihrer Versicherungskarte bzw. sehen Sie dies auch, wenn Sie sich im Internet mit Ihren Benutzerdaten einloggen.

Wenn Sie Ihre Versicherungskarte nicht finden, können Sie diese gerne in unserer Versicherungsabteilung nachbestellen unter [zversicherung@kleingaertner.at](mailto:zversicherung@kleingaertner.at)

## Versicherungsabteilung

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte per Mail an die Versicherungsabteilung des Zentralverbandes der Kleingärtner und Siedler Österreichs und des Landesverbandes Wien.

E-Mail: [zversicherung@kleingaertner.at](mailto:zversicherung@kleingaertner.at) | [www.kleingaertner.at](http://www.kleingaertner.at)

## Schadensabwicklung

FÜR MITGLIEDER DES LANDESVERBANDES WIEN!

Die Wiener Städtische Versicherung stellt ein eigenes Expertenteam zur Abwicklung von Sachschäden im Kleingartenbereich zur Verfügung:

**Das Team ist für Sie per Telefon, E-Mail oder Fax erreichbar:**

**Herr Marco Weber**

Tel.: 050 350 / 22865

[marco.weber@wienerstaedtsche.at](mailto:marco.weber@wienerstaedtsche.at)

**Herr Jimmy Cejka**

Tel.: 050 350 / 22569

[j.cejka@wienerstaedtsche.at](mailto:j.cejka@wienerstaedtsche.at)

**Frau Nicole Suchomel**

Tel.: 050 350 / 20310

[n.suchomel@wienerstaedtsche.at](mailto:n.suchomel@wienerstaedtsche.at)

**Oder persönlich oder schriftlich unter:**

Wiener Städtische Versicherung AG  
Vienna Insurance Group  
Landesdirektion Wien  
Standardschaden Sach  
1020 Wien, Obere Donaustraße 53

Selbstverständlich steht Ihnen gerne auch die Versicherungsabteilung des Landesverbandes Wien oder Ihr/e KleingartenbetreuerIn für Auskünfte zur Verfügung. Wir hoffen, damit einen weiteren Schritt zur raschen Abwicklung von Kleingartenschäden gesetzt zu haben.

Informationen finden Sie auch unter [www.kleingaertner.at](http://www.kleingaertner.at)

# Handhabung von Kündigungen unserer Versicherung

Da es immer wieder zu Fragen und Unklarheiten bezüglich der Stornomöglichkeiten von Versicherungen des LV Wien und des ZV der Kleingärtner kommt, möchten wir Ihnen die Kündigungsmodalitäten auf diesem Wege zur Kenntnis bringen.

**Alte Versicherungen:** (große bzw. kleine Eigenheimversicherung, Haushaltsversicherung normal und ständig bewohnt).

Die Versicherung ist mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist (also bis Ende September) per 31. 12. jeden Jahres kündbar. (Ausnahme siehe Besitzwechsel)

**Systemversicherung, Heimgartenversicherung:** Die Versicherung ist mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist per 31. 12. jeden Jahres nach einer Mindestlaufzeit von 3 Jahren kündbar. (Ausnahme siehe Besitzwechsel)

**Rechtsschutzversicherungen:** Die Versicherung ist mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist per 31. 12. jeden Jahres nach einer Min-



dest-laufzeit von 1 Jahr kündbar. **Besitzwechsel:** Der Erwerber (und nur dieser) hat bei Besitzwechsel einen Monat lang das Recht, die Versicherung zu stornieren. Hatte der Erwerber von der Versicherung keine Kenntnis, so bleibt das Kündigungsrecht bis zum Ablauf eines Monats von dem Zeitpunkt an be-

stehen, in welchem der Erwerber von der Versicherung Kenntnis erlangt hat (§ 70 VersVG). Die aliquote Prämie wird nicht ausbezahlt.

## Risikowegfall

**Alte Versicherung:** Das Storno wegen Risikowegfall wird ohne Auszahlung

der aliquoten Prämie durchgeführt. **Systemversicherung:** Die Stornierung des kompletten Vertrages wird als unwirksam zurückgewiesen und eine Reduktion auf die Grundstückshaftpflicht (Jahresprämie: € 15,-) durchgeführt, die zumindest ein Jahr läuft und separat schriftlich gekündigt werden muss.

## Wichtig!

Stornos, die nicht an die Versicherungsabteilung des Landesverbandes Wien bzw. des Zentralverbandes der Kleingärtner (Simon-Wiesenthal-Gasse 2, 1020 Wien), sondern die Wiener Städtische Versicherung geschickt werden und daher nicht zeitgerecht bei uns einlangen, werden wegen Terminversäumnis nicht berücksichtigt. Alle Kündigungen müssen in schriftlicher Form und vom Mitglied unterschrieben eingereicht werden.

# RollFenster

Der Frühling hält Einzug und lädt wieder ein, sich im Freien aufzuhalten. Damit Sie in Zukunft noch mehr Zeit auf Ihrer Terrasse genießen können, verlängern RollFenster der Firma Seirer den Zeitraum angenehmer Wohlfühlatmosphäre erheblich.

Sobald die Sonne hinter Wolken oder dem Horizont verschwindet und kühle Temperaturen des Frühlings sich ausbreiten, ist die Zeit im Freien zumeist vorbei. Ebenso verhindern Wind und Regen die Nutzung Ihrer Terrasse oder Ihres Balkons. Doch damit ist jetzt Schluss! Dank des barrierefreien Systems im zeitlosen Design verwandeln RollFenster Ihren Wohlfühlort im Handumdrehen in einen geschützten Bereich, dem Wind und Wetter nichts mehr anhaben können.

Auf Knopfdruck fahren aus schlanken Kästen hochwertige PVC-Folien nach unten und umhüllen Ihre Terrasse oder den Balkon. Mit Überdachungen aus Glas und Aluminium kann zusätzlich auch für Schutz von oben gesorgt werden. Sobald sich das Wetter wieder gebessert hat, verschwinden auch die RollFenster wieder in ihren Kästen

und hinterlassen dabei keinerlei Schienen am Boden.

RollFenster sowie Überdachungen werden in jeder gewünschten Farbe auf Maß gefertigt, sowie schnell und sauber verarbeitet. Zehn Jahre Garantie geben Ihnen zusätzliche Sicherheit, sollte etwas nicht Ihrer Zufriedenheit entsprechen. Zusätzliche Ausstattungen wie Sonnen- oder Windwächter sorgen dafür, dass die glasklaren Folien bei Bedarf automatisch reagieren. Ebenso ist auf Wunsch eine Alarmanlage mit diesem System kompatibel. Zahlreiche zufriedene Kunden haben sich von diesem barrierefreien und mobilen System bereits überzeugt und empfehlen RollFenster gerne weiter. Überzeugen auch Sie sich jederzeit auf unserer Web-Seite [www.seirer.co.at](http://www.seirer.co.at) und lernen Sie die Produkte kennen oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter **Tel.: 0664-403 5151**.



Neu im Sortiment sind Glaselemente für Überdachungen, die Strom erzeugen können und gleichzeitig als Sonnenschutz dienen.

RollFenster lassen sich bei Bedarf elektrisch herunterfahren.



# RollFenster®

Die Alternative zum Wintergarten!



**WIND- & WETTERSCHUTZ**

**STARKER MOTOR**

**HOCHWERTIGE FOLIEN**

**ABSOLUTE BARRIEREFREIHEIT**

**SEIRER GERNOT**  
[WWW.SEIRER.CO.AT](http://WWW.SEIRER.CO.AT) | 0664-4035151

**10 JAHRE GARANTIE**





## IHR GARTEN IM APRIL

# Frühling

## Du darfst gerne kommen und bleiben!



Ihre Pflanzen und Bäume haben den heuer durch Trockenheit, warme und sonnige Tage sowie durch überdurchschnittlich viele frostige Nächten charakterisierten März hoffentlich gut überstanden.

### Was ist nun zu tun?

Wichtig ist, dass Sie die Pflanzen weiterhin gut gießen solange es nicht ausreichend regnet. Zu wenig Wasser in der jetzigen Phase kann das Wachstum deutlich verzögern und z. B. zu vorzeitigem Blütenfall führen.

Wenn die Rosen heuer schon sehr früh getrieben haben, sind sie vermutlich schon abgehäufelt bzw. haben sie den Winterschutz schon entfernt – falls nicht, ist es nun höchste Zeit.

Der Rasen sollte vertikutiert und damit durchlüftet werden. Ein Spezialgerät erleichtert diese Arbeit, aber es genügt ein stabiler Eisenrechen, mit dem Sie den Filz entfernen. Rund um die Baumscheiben von wertvollen Gehölzen (z. B. Magnolien oder Zaubernuss) soll der Rasen sowieso nicht zu dicht wachsen, damit der Boden gut belüftet wird und kein Nährstoffwettkampf entsteht. Die (unbepflanzten) Baumscheiben können nun mit reifem Kompost gemulcht werden. Er versorgt die Wurzeln mit wichtigen Nährstoffen und regt das vielfältige Bodenleben an, was den Pflanzen zugutekommt.

Nun ist die beste Zeit den Gartenteich bzw. Biotope zu reinigen, ehe diese unter der wärmenden Sonne zu neuem Leben erwachen. Entfernen Sie beschädigte Blätter und hineingewehtes Laub, und schneiden

Sie starkwüchsige Pflanzen zurück bzw. trennen unerwünschte Ausläufer ab. Pflanz- und Schnittreste aus dem Wasser herausfischen und kompostieren.

### Raus ins Freie? Manche dürfen schon!

Sofern die Wettervorhersage passend ist, können Sie nun auch erste Kübelpflanzen aus ihrem Winterquartier in das Freie übersiedeln. Orientieren Sie sich dabei an der Temperatur, bei der die Pflanzen drinnen gestanden sind. War es dort 10 bis 15 Grad warm, sollten die Pflanzen erst ab 8 bis 10 Grad nach draußen. Waren die Pflanzen kühl bei 0 bis 10 Grad einquartiert, dürfen sie schon früher ins Freie. Zimmerpflanzen und empfindliche Pflanzen wie Bougainvillea

sollten erst ab Mitte Mai (nach den Eismännern) ins Freie, wenn die Gefahr von Nachtfrostfrösten vorüber ist.

Beachten Sie, dass die Pflanzen erst langsam wieder an die Sonne gewöhnt werden müssen: Stellen Sie diese daher anfangs eher schattig auf. Dies gilt explizit auch für sonnenliebende Kübelpflanzen wie Palmen, Zitrusbäumchen oder Oleander. Auch diese müssen sich etwa zehn Tage an einem schattigen Platz akklimatisieren.

Aber Achtung, räumen Sie Ihre Pflanzen nicht zu oft heraus und wieder hinein. Nicht nur ihrem Rücken zuliebe: jeder Standortwechsel bedeutet Stress für die Pflanzen, da sie sich ständig an geänderte Licht- und Temperaturverhältnisse anpassen müssen. Stellen Sie ihre Lieblinge erst ins Freie, wenn



die Temperatur rund zwei Wochen konstant bleibt. Nötigenfalls decken Sie die Pflanzen mit Gartenvlies oder Zeitungspapier zu bzw. hüllen Sie diese mit alten Leintüchern oder Decken ein. Bei einem einmaligen starken Spätfrost macht ein Einräumen hingegen natürlich Sinn.

### Hortensien können nun gepflanzt werden

Seit direkt beim Eingang meines Elternhauses eine riesige Bauernhortensie (Gartenhortensie, *Hydrangea macrophylla*) stand, bin ich allen Hortensien verfallen. Leider sind sie etwas kapriziös und das langjährige Gedeihen ist sehr vom richtigen Standort abhängig – so viel Dünger können Sie gar nicht geben (ich spreche aus leidvoller Erfahrung). Alle Arten Hortensien benötigen nämlich eher sauren und nährstoffreichen Boden, zudem ist ein halbschattiger Standort zu empfehlen. Des Weiteren sollte darauf geachtet werden, dass der Boden nicht zu trocken ist und somit länger die Feuchtigkeit hält, da Hortensien viel Wasser benötigen, damit diese sich in ihrer vollen Blütenpracht entfalten können. Aber auch hier gilt es, Staunässe zu vermeiden.

Ich wurde mal gefragt, ob Hortensien nicht auch volle Sonne vertragen? Und ja, sie vertragen Sonne grundsätzlich auch, aber dann müssen sie im Hochsommer zweimal täglich gegossen werden. Am besten stellen Sie in diesem Fall gleich einen Topf mit einer Engelstropfete (*Brugmansia*) dazu, dann rentiert sich der Gang mit der Gießkanne.

Hortensien können, sofern der Boden frostfrei ist, jederzeit gepflanzt werden (es gibt nur Ballenware). Allenfalls wie andere Pflanzen auch bei sehr frostigen Nächten mit Gartenvlies zudecken. Junge Pflanzen mögen gerne einen Winterschutz, auch weil die Äste durch Schneedruck brechen können.



Der Schnitt der Gartenhortensie ist nicht so schwierig, wie oft behauptet wird. Schneiden Sie im Frühling die alten Blütenstände knapp über dem nächsten intakten Knospenpaar ab, damit keine hässlichen Stummel stehen bleiben. Ob eine Knospe intakt ist, erkennen Sie ganz leicht daran, dass sie sich fest anfühlt und schon etwas Grün herausspitzt. Vertrocknete oder erfrorene Knospen sind braun, weich oder bröselig. Herausliegende Blätter, die vertrocknet oder erfroren scheinen, müssen nicht weggeschnitten werden. Die Pflanze erneuert diese über den Sommer von selbst.

Ein Tipp noch: Schneiden Sie zusätzlich einige Zweige auf zwei Drittel ihrer Länge zurück. Das fördert die Verzweigung der Hortensie. Schneidet man nämlich immer nur die Spitzen ab, bildet sich mit den Jahren ein Gewirr aus langen Trieben ohne Seitenäste. Diese langen Triebe biegen sich dann unter der Blütenlast weit nach unten und der Strauch fällt auseinander.

### Obst-Krankheiten beizeiten bekämpfen

Da Pilze die Hauptverursacher von Obstkrankheiten sind, könnten anfällige Pflanzen (z. B. Pfirsichbäumchen) spätestens wenn die Knospen schwellen, vorbeugend mit Universal-Pilzmittel wie z. B. COMPO® Duaxo Universal Pilzfrei behandelt werden.

Apfelmehltau, einfach erkennbar an einer weißlichen Schicht an der Blattoberseite, besiedelt bevorzugt junge, frisch gesprossene Blätter. Bei kleineren Bäumen (Spindeln etc.) sollten Sie alle befallenen Blätter am besten mechanisch entfernen, damit der Infektionsdruck deutlich reduziert wird, und diese höchstens ergänzend mit einem Fungizid (z. B. Netzschwefel Kwizda®) behandeln. Es ist jedenfalls ratsam bei Mehltau tätig zu werden, da sich der Befall immer weiter ausbreitet und zu geringeren Erträgen und minderer Fruchtqualität führt.

Für manche Krankheiten, wie etwa die Sprüpfleckenkrankheit an Kirschen gibt es noch keine Behandlungsmittel. Wirksam ist nur die Entfernung des Falllaubes bereits im Herbst und die vorbeugende Behandlung mit Pflanzenstärkungsmitteln (z. B. Neudo-Vital® Obst-Spritzmittel von Neudorff). Es sind im Regelfall mehrere Behandlungen notwendig.

### Sie brauchen Hilfe?

#### Wir sind für Sie da!

Haben Sie ein Problem mit Ihren Pflanzen? Fragen Sie uns. Ihre FachberaterInnen helfen gerne. Die FachberaterInnen besitzen ein umfangreiches Wissen über Pflanzen und bieten den Klein- und HobbygärtnerInnen Beratung bei gartenspezifischen Problemen.



Wir bilden uns regelmäßig im Interesse unserer Mitglieder weiter und sind in der Lage, die Erfahrungen und neuesten Erkenntnisse in einer zweckmäßigen Art zu vermitteln. Bei all dem steht das Wohl der Klein- und HobbygärtnerInnen, der Pflanzen und vor allem auch der Umwelt im Vordergrund.

#### Service-Hotline der Fachberater

Sie können unter Tel.: 01/587 07 85 DW 10 Ihr Anliegen hinterlassen, ein Gartenfachberater wird Sie so schnell wie möglich zurückrufen.



Wir sind auch per E-Mail unter [fachberater@kleingaertner.at](mailto:fachberater@kleingaertner.at) für Sie erreichbar und beantworten Ihre Fragen verlässlich.



# Ostern

## Glaube, Brauchtum und Tradition

Bilder: AdobeStock

Ostern ist ein „beweglicher“ Termin im Jahreskreis und wird immer am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert.

### Der Oster-Termin

Ostern ist jenes Fest, das im März oder auch im April gefeiert wird. Das haben die anlässlich des Konzils im Jahr 325 versammelten Bischöfe beschlossen. Weil es zu diesem Zeitpunkt bereits heidnische Frühlingsfeste gab, vermischten sich einige davon mit den kirchlichen Feierlichkeiten: Das Ei als Sinnbild für Fruchtbarkeit und Erneuerung, die germanischen Osterfeuer und die segensbringenden Zweige der Palmweide sind die Symbole für dieses Fest der Freude.

### Karwoche: Palmbuschen und Ratschen

Die Osterbräuche beginnen am Palmsonntag mit der Weihe der Palmbuschen. Traditionell ersetzen bei uns Weidenkätzchen, Buchs, Wacholder, Stechpalme oder zypressenverwandte „Sefen (Segen)“ die mediterranen Palmenwedel der Dattelpalme, die Glück und Segen für das Haus bringen sollen. Der Brauch der Palmeselprozession geht auf frühere Flurumgänge zurück und ist seit dem 7. Jahrhundert belegt. Ab dem 10. Jahrhundert ritt der Dorfpfarrer auf einem Esel mit, die Salzburger Erzbischöfe wählten dafür

einen Schimmel. Weil sich der Esel oft störrisch verhielt, wurde er durch einen hölzernen ersetzt, auf dem eine lebensgroße Christusfigur saß. Palmprozessionen finden auch heute noch statt, die Begleitung eines Palmesels ist jedoch selten geworden. Nach der Messe werden Palmbuschen oder die mit Äpfeln, Bändern, Brezeln usw. geschmückten Palmstangen geweiht und bis zum nächsten Jahr im Garten oder im „Herrgottswinkel“ aufbewahrt.

Doch nicht alle Palmesel gehen auf vier Beinen: Jene Langschläfer, die am Palmsonntag als letzte aufstehen, müssen sich die in westlichen Regionen verbreitete Bezeichnung „Palmesel“ gefallen lassen.



Wenn die Kirchenglocken nach altem Volksglauben am Gründonnerstag nach Rom fliegen, um angesichts des Leidens von Jesus Christus zu schweigen, werden sie von Ratschen ersetzt, die von Kindern traditionell um 6, 12 und 18 Uhr durch die Orte gezogen werden. Die Ratschen gehen bis ins 6. Jahrhundert zurück als es noch keine Kirchenglocken gab und in den Kirchtürmen große hölzerne Schallgeräte mit Hämmern standen. 1571 gab Papst Pius V. das aus mehreren Gebeten bestehende „Angelus“, auch „Englischer Gruß“, heraus, die zum Zeitpunkt des Ratschens „... jeder Katholik beten muss ...“. Der Brauch des Ratschens fand 2015 Eingang in die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes. Initiiert vom Kapellmeister der steirischen Jugendblasmusikpelle von St. Kathrein ist der Tischlermeister Franz Ederer – hoffentlich nicht – einer der letzten Ratschenbauer Österreichs.

Die Corona-Epidemie hat im Vorjahr allerdings viele Karwochen-Bräuche zum Erliegen gebracht, wie z. B. in Niederösterreich, wo „Ratschen in Patschen“ eingeführt

wurde: die Kinder ratschen von Fenstern, Balkonen oder im hauseigenen Garten. Die Regelung wird von der Österreichischen Bischofskonferenz herausgegeben.

### Osterfeuer und Ostereier

Ein kleines, im Kreise der christlichen Gemeinde aus Holz entzündete Feuer spendete ursprünglich den Zündstoff für die Osterkerze, die zur Osterliturgie in die dunkle Kirche getragen wird. Die brennende Kerze versinnbildlicht Christus als Licht für die Welt, dem das gläubige Volk auf dem Weg vom Tod zum Leben folgt.

Die inzwischen traditionellen, in den westlichen Bundesländern oft auf zehn Meter hohen Holztürmen entfachten Osterfeuer unterliegen derzeit den Pandemie-Vorschriften und werden immer wieder wegen ihrer Umweltverschmutzung kritisiert. Junge Männer verzichten dennoch nicht auf diesen heidnischen Brauch, der ursprünglich den Winter, die Geister und die Hexen vertreiben sollte, die in Form einer Strohpuppe in die Mitte des Holzhaufens gestellt wurden.

Unter den archäologischen Funden in Mesopotamien (heute Irak und NO-Syrien) waren auch rote Eier, die der Legende nach zu Ehren der Frühlingsgöttin Ostara verschenkt wurden. Eier galten als Zeichen der Fruchtbarkeit und als Sinnbild für die Sonne. Der Kirche missfiel der Brauch und verbot ihn. Daher wurden die Eier versteckt und der Beschenkte musste sie suchen.

Seit jeher wurden Eier beim Kochen mit beigegebenen Pflanzen gefärbt, um sie von den frischen Eiern unterscheiden zu können. Die frühjahrsbedingte Legefriedigkeit der Hennen in der vorösterlichen Fastenzeit, in der auch der Eiverzehr verboten war, dürfte im Mittelalter Grund dafür gewesen sein, dass die Bauern ihren Zehent

an den Grundherrn auch mit Naturalien bezahlten, darunter auch – wegen besserer Haltbarkeit gekochte, rot gefärbte – Eier.

Inzwischen präsentiert sich vor allem auf den Ostermärkten eine unendliche Vielfalt an gefärbten und verzierten Eiern, die nicht nur von Hühnern, sondern auch von Straußen und Wachteln stammen sowie aus Glas, Porzellan, Naturstein und Edelstein hergestellt sind. Ein spezielles Kulturgut der Kroatien sind die Stinazer Ostereier, die in feiner Kratztechnik auf rotem, violetter oder schwarzem Untergrund Blumenornamente oder religiöse Motive tragen.

### Erstes Grün, Eier und Schinken

Ein alter Brauch ist die Zubereitung von Gerichten mit Kräutern oder mit Spinat am Gründonnerstag. Aus dem strengen Fastengebot der Karwoche entwickelten sich viele süße Ostergebäcke wie Osterflecken, Pinzen oder Germstriezel, die für die Speisenweihe mit Brot, Butter, Eiern, Würsteln und dem Osterschinken in einen Korb gepackt werden. Die dafür verwendeten Namen „Osterweich“ und „Woachfleisch“ bedeuten aber nicht „weich“, sondern „geweiht“. Die Osterjause – am Karsamstag-Nachmittag oder nach der Auferstehungsfeier am Ostersonntag Vormittag verzehrt – wird in Kärnten unter dem Motto „süß und pikant“ zelebriert. Geräucherter Schinken, fein aufgeschnittene Rindszunge, Selchwürste, angerichtet mit Kren und scharfem Senf, bekommen als Unterlage

in Scheiben geschnittenen süßen Reindling, dazu als Hingucker bunt gefärbte Eier. Die holen sich

bald die Kinder zum Eierpecken oder dem Eierrollen auf zwei ne-

beneinander gelegten Stöcken. Neben Eierkren stellt die gefüllte Butter eine Spezialität dar: Küchentechnisch begabte Hobbyköche



bestreichen einen ungefähr 10 cm breiten, 5 mm dicken Butterstreifen großzügig mit einem Mohn-Honig-Rosinen-Gemisch und rollen ihn zur Roulade auf. Auf eine Scheibe Reindling gestrichen, mit Schinken und Kren belegt, entfaltet sich der typische „Kärntner Ostergeschmack“.

Für die Patenkinder bringt die „Godn“ traditionelle Gebäckgebäcke wie ein süßes Osterlamm, einen Osterzopf oder – regional unterschiedlich – „Brenz“. Wer die oft bis zu drei Stunden dauernde Osternachtsliturgie mitfeiert und es auch mit der Fastenzeit ernst genommen hat, wird Schinken, Brot und Eier gleich als zünftige Mitternachtsjause genießen. In Tirol sorgt am Ostermontag-Morgen nach dem vielen guten Essen der Brauch des Emmausganges für Bewegung an der frischen Luft. In Erinnerung an den Weg der Jünger nach Emmaus, auf dem sich Jesus nach der Auferstehung unerkannt anschloss, wird dabei mitunter auch gebetet und gesungen.



## MEGA ROLLRASEN-AKTION:

- Alten Rasen entfernen
- Feinplanie herstellen
- Düngen
- Walzen
- Rollrasen verlegen

je m<sup>2</sup> € 20,-

### M+B KG DIE RASENMACHER

Tel. 02286 27 391  
Mobil: 0664 35 19 295  
dierasemacher@gmail.com

Mehr Infos und unser  
Rasen-Video finden Sie auf  
[www.mb-galabau.at](http://www.mb-galabau.at)

# Das beliebte Ei

Österreich ist ein Land der Erzeuger und Konsumenten von Eiern. Denn egal, ob als Spiegelei oder im Gugelhupf, Eier landen gerne und häufig auf unseren Tellern. Mit etwa zwei Milliarden Eiern pro Jahr liegt Österreich beim Verbrauch über dem EU-Durchschnitt und zählt zu den Ländern in Europa mit dem höchsten Pro-Kopf-Konsum. Vier bis fünf Eier pro Woche verspeist jeder Österreicher. Der Eierkonsum ist seit einigen Jahren ziemlich stabil, er steigt sogar etwas und das, obwohl sich immer mehr Menschen vegan ernähren.

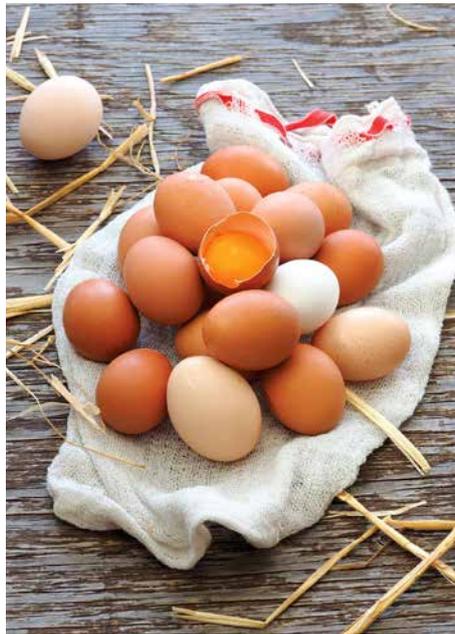
## Bio, freilaufend oder Bodenhaltung?

Bereits jedes fünfte Ei stammt von besonders „glücklichen“ Hühnern, denn es kommt aus Bio-Freilandhaltung. Die EU-weite Kennzeichnung erleichtert den Einkauf. So gibt bei frischen Eiern der Stempelabdruck auf dem Ei, der sogenannte Erzeugercode, Auskunft über die Haltungsform. Die erste Zahl kennzeichnet die Haltungsform, wobei 0 für Bio-Eier steht, 1 für Freilandhaltung und 2 für Bodenhaltung. Die Zahl 3 steht für Käfighaltung, die in Österreich – und inzwischen auch EU-weit – verboten ist. Die Buchstaben hinter der Zahl stehen für das Land aus dem die Eier stammen, wie AT für Österreich oder DE für Deutschland. Die weiteren Ziffern dahinter stehen für den Betrieb aus dem die Eier stammen.

In Österreich ist die Käfighaltung ausnahmslos verboten, auch die sogenannten „ausgestalteten Käfige“, die in der EU noch erlaubt sind und den Legehennen kaum mehr Platz bieten als in den ursprünglichen Käfigen. So ist Österreich ein Musterland in der Eierzeugung. Da der Selbstversorgungsgrad zwar bei knapp 90 Prozent liegt, werden aber über das Hintertürchen immer noch Käfigeier importiert, denn diese Haltungsform ist weltweit dominierend. Vor allem aus anderen EU-Ländern oder sogar aus Übersee landen versteckte Käfigeier in Fertigprodukten, Eipulvern oder Flüssigei, alles Produkte, die auch gerne in der Gastronomie oder in Großküchen verwendet werden. Gerade bei Flüssigei, das oft Basis für das beliebte Rührei am Frühstücksbuffet in der Gastronomie ist, hat Österreich einen Marktanteil von etwa 50 Prozent.

## Ökologischer Fußabdruck

Tierische Lebensmittel schneiden in der Ökobilanz meist schlechter ab als pflanzliche. Das Ei liegt genau dazwischen. Bei der



Herstellung wird etwa so viel Kohlendioxid erzeugt, wie bei Frischkäse. Beim Tierwohl liegen Bio-Eier ganz vorne. Am Geschmack oder an der Dotterfarbe kann man die Haltungsform nicht erkennen. Jedoch ist der Eidotter bei Bio-Eiern meist heller, eher hellgelb. Das liegt am Futter, da zugesetzte Farbstoffe wie Carotinoide verboten sind. Eine typisch orange Dotterfarbe, wie sie oft bei anders erzeugten Eiern vorkommt, stammt von eben diesen.

## Keine Angst vorm Cholesterin

Eier sind besser als ihr Ruf und erhöhen trotz des hohen Cholesteringehaltes den Cholesterinspiegel nicht. Aber bei gesundheitsbewussten Menschen hält sich die Mähr hartnäckig und Eier werden immer wieder ins Spiel gebracht, wenn vom Cholesterinspiegel die Rede ist.

Im Ei ist reichlich Lezithin enthalten und dieses senkt die Cholesterinaufnahme über den Darm. Das nicht aufgenommene Cholesterin aus dem Ei wird einfach wieder ausge-

schieden. Gesunde Menschen müssen wegen des Ei-Genusses also keine Bedenken haben.

## Besser als Fleisch

Eier liefern hochwertiges Eiweiß, das der Körper für den Muskelaufbau und zahlreiche Stoffwechselfvorgänge benötigt. Eiweiß aus verschiedenen Lebensmitteln kann der Körper unterschiedlich gut aufnehmen. Dabei liegt das Ei unübertroffen an erster Stelle, da es das hochwertigste Eiweiß liefert. In Kombination mit Kartoffeln – wie etwa bei Röstkartoffeln mit Spinat und Spiegelei – wird die Wertigkeit des Eiweißes noch erhöht. Kein Lebensmittel kann das Hühnerei übertreffen, nicht einmal Fleisch, auch wenn die Werbung das behauptet. Das Ei hat aber noch mehr zu bieten. Es enthält neben wertvollen Proteinen und Lezithin reichlich Vitamine, vor allem Vitamin A, D, K und B-Vitamine. Mit etwa 10 Prozent Fett gilt das Ei als fettarm und mehr als die Hälfte davon sind wertvolle ungesättigte Fettsäuren. Wer nun auch noch Bio- oder zumindest Freiland Eier kauft, der bekommt Eier mit einem noch höheren Gehalt, da die Fütterung und die Bewegung im Freien die Fettsäurezusammensetzung positiv beeinflussen.

## Küchenpower unter der Schale

Kaum ein Lebensmittel ist so vielfältig in Rezepten zu verwenden wie das Ei. Es ist ein hervorragendes Bindemittel, fungiert als Emulgator, für Mayonnaisen etwa, oder wird zum Legieren verwendet. Es steckt in der Schnitzelpanier, lockert Teige oder klärt die Rindsuppe. Und darin liegt seine Stärke, in der Vielseitigkeit.

Gerade um die Osterzeit hat das Hühnerei Hochsaison, und das natürlich in gekochter Form. Da sind Rezepte gefragt. Aber zur Beruhigung, mit der Verwertung hat es keine Eile, denn harte gekochte Eier halten sich im Kühlschrank einige Wochen.

MUSTERHAUS Blaue Lagune Parz 28a



**OBRITZBERGER** GesmbH  
 A-3484 Grafenwörth, Wagramer Straße 25  
 Tel. 02738/2511-0  
 A-2334 Vösendorf, Tel 02236/64799



www.PRONATURHAUS.at  
 info@pronaturhaus.at

**Sie haben genug von eintönigen Haustypen...**

Sie suchen ein innovatives, exklusives Hauskonzept verbunden mit eindrucksvoller Architektur und offenen Räumen mit Naturlehmputzen. Wenn Individualität für Sie nicht nur ein Schlagwort ist und Sie wirklich ausgesuchte Holzwerkstoffe in Ihrem Haus bevorzugen, dann überzeugen Sie sich von der aussergewöhnlichen Wohnatmosphäre in unseren **Musterhäusern in der Blauen Lagune Parz 27,28,28a und in Grafenwörth.**

**HOLZ BLOCK  
 MASSIV RIEGEL BAU**

Rezepte



**Überbackene Brote mit Ei**

Zutaten für vier Stück:

- 1 altbackenes Baguette
- 4 hart gekochte Eier
- 100 g Schinken oder pikanter Wurst wie Bergsteiger oder Dürre
- 100 g Bergkäse
- 100 – 150 g Butter
- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 1 Esslöffel getrockneter Oregano
- 2 Esslöffel Senf
- Salz und Pfeffer
- eventuell etwas Chili

**Zubereitung:**

Eier schälen und sehr fein hacken, Schinken sehr klein würfeln und den Käse fein reiben. Zwiebel und Knoblauch schälen und klein würfeln. Die zerkleinerten Zutaten mit weicher Butter und Senf gut verrühren. Das Ganze mit reichlich Oregano würzen. Die Masse etwas ziehen lassen und mit Salz, Pfeffer und etwas Chili abschmecken. Baguette der Länge nach halbieren und jede Hälfte in zwei Teile schneiden. Die Streichmasse auf dem Baguette verteilen und im Backrohr bei 200 Grad Celsius etwa 10 Minuten goldbraun backen.

**Bärlauchstrudel**

Zutaten für einen Strudel:

- 1 Packung Blätterteig
- 4 Eier
- 500 g blanchierter Bärlauch
- 1 Zwiebel
- 2 Esslöffel Olivenöl
- Salz und Pfeffer
- Muskatnuss
- eventuell etwas geriebenen Parmesan zum Würzen der Fülle
- 1 verquirltes Ei zum Bestreichen

**Zubereitung:**

Bärlauch blanchieren und anschließend grob hacken. Zwiebel fein hacken und in Olivenöl anschwitzen. Den Bärlauch dazugeben und mitdünsten. Mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss pikant abschmecken. Eier in der Schale sechs Minuten kochen, abschrecken und vorsichtig schälen. Blätterteig mit der Hälfte der Bärlauchfülle belegen, die Eier in einer Reihe darauf legen. Die restliche Fülle darüber verteilen und den Strudel vorsichtig verschließen. Den Strudel mit verquirltem Ei bestreichen und bei 200 Grad Celsius im Backrohr etwa 15 Minuten backen. Mit Joghurtsauce und Salat servieren.



**Verlässlicher Partner für Ihr Dach!**

- Dachdecker und Bauspengler
- Blechfassaden
- Terrassen/Flachdach Abdichtung und Verblechung
- VELUX Dachflächenfenster uvm.

Adresse: Paminagasse 5, 1230 Wien . Tel.: +43 699 19476458 . Mail: office@normdach.at . www.normdach.at

# Retroküche mit Schinken und Ei

Es ist bemerkenswert, dass man sich an das, was Oma gekocht hat, oder an das Lieblingsessen nach der Schule noch immer erinnert und ins Schwärmen kommt, egal wie lange es her ist. Weil sich der Geschmack in der Kindheit entwickelt, ist das aber nicht verwunderlich. Und es gibt einige Gerichte, die einfach ihre Zeit haben und durch neue Ernährungstrends verdrängt werden.



**K**ommt heute keine Speisekarte ohne Tomaten mit Mozzarella und Basilikum aus, so waren das in den 70iger und 80iger Jahren Schinkenrolle und russische Eier. Keine Party und kein Restaurant ohne diese begehrten Gerichte und auf einmal verschwanden sie von der Bildfläche. Und

keiner weiß warum. War es der Zeitgeist, der Eier und Mayonnaise als ungesund abstempelte, oder hatte man einfach genug davon und es war Zeit für etwas Neues?

Nun erleben Schinkenrolle und gefüllte Eier ein Revival, neu interpretiert mit abgewandelten Rezepten, oder als „Original“,

finden sie wieder den Weg auf unsere Teller. Gerade zu Ostern sind einfache Rezepte mit Schinken und Eiern gesucht. Statt Eiaufstrich und Schinkenomelette haben nun gefüllte Eier und Schinkenrollen eine neue Bühne und sind mit hochwertigen Grundprodukten eine willkommene Abwechslung.

## Rezepte



### Schinkenrolle mit Gemüsemayonnaise

#### Zutaten:

- 8 Blatt Beinschinken
- 300 g Gemüse wie Mais, Karotten, Erbsen
- 100 g Gouda Käse
- 2 bis 3 hart gekochte Eier
- 1 Esslöffel Sauerrahm
- 2 Esslöffel Joghurt
- 3 bis 5 Esslöffel Mayonnaise
- Salz und Pfeffer
- Petersilie

#### Zubereitung:

Gemüse klein würfeln und in Salzwasser nicht zu weichkochen, danach das Gemüse kalt abspülen und gut abtropfen und auskühlen lassen. Eier schälen. Eier und Käse sehr fein würfeln. Gemüse in einer Schüssel mit den restlichen Zutaten gut verrühren und abschmecken. Schinkenblätter auflegen und mit Gemüsemayonnaise füllen und einrollen. Je zwei Schinkenrollen mit Salat anrichten.

### Schinkenrolle mit Trüffel

#### Zutaten für vier Personen:

#### Schinkenrolle:

- 8 Scheiben Beinschinken
- 1 frische oder eingelegte Sommertrüffel oder schwarze Trüffel
- 300 g mehligte Erdäpfel
- 40 g Rahm
- 40 g Crème fraîche
- 1 kleine Schalotte
- Salz und Pfeffer

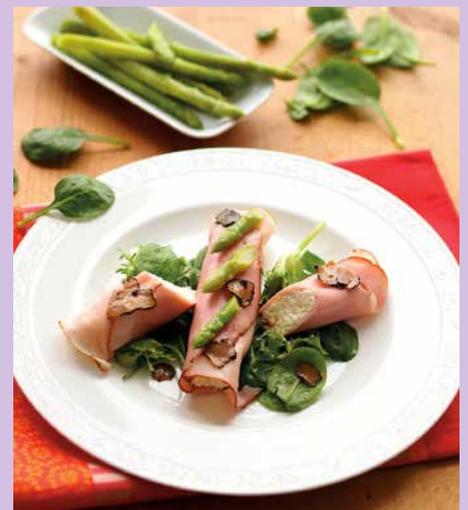
#### Beilage:

- 200 g Blattsalate mit Babyspinat
- 500 g grüner Spargel
- Salz und Pfeffer

- Essig und Öl zum Marinieren des Salates
- Olivenöl zum Anbraten des Spargels
- Salz, Zucker und Zitronensaft für das Kochwasser

#### Zubereitung:

Erdäpfel in der Schale kochen, lauwarm oder kalt schälen und mit einer Gabel zerdrücken. Zwiebel sehr fein würfeln und zu den Erdäpfeln geben. Mit Sauerrahm und Crème fraîche verrühren und mit Pfeffer und Salz kräftig würzen. Die Erdäpfelmasse zu-



gedeckt mindestens eine Stunde ziehen lassen. Schinkenscheiben auflegen und mit Erdäpfelmasse füllen und einrollen. Salat waschen und mit Essig, Öl, Salz und Pfeffer marinieren. Spargel waschen, putzen und in mundgerechte Stücke schneiden. Den Spargel in Salzwasser mit wenig Zucker und Zitronensaft bissfest kochen. Etwas Salat auf jeden Teller geben, die Schinkenrollen darauf anrichten, den Spargel verteilen. Über jede Schinkenrolle Trüffel hobeln. **Tipp:** Wer möchte, kann auch etwas fein gehackte Trüffel in die Erdäpfelmasse einarbeiten.

### Russische Eier

#### Zutaten:

- 6 Eier
- 1, 5 Esslöffel Estragonsef
- 2 Esslöffel Mayonnaise
- 2 Esslöffel Creme fraîche
- 1 Teelöffel Wodka
- Salz und Pfeffer
- etwas Kaviar zum Garnieren



#### Zubereitung:

Eier etwa 10 Minuten hart kochen und danach in kaltem Wasser abkühlen lassen. Eier schälen und halbieren. Eidotter herausnehmen und in eine Schüssel geben. Eidotter mit der Gabel gut zerdrücken und mit den restlichen Zutaten vermischen. Die Fülle mit Salz Pfeffer und Wodka abschmecken. Natürlich kann der Alkohol auch weggelassen werden. Die cremige Masse in einen Spritzbeutel geben und in die Eihälften dressieren. Die Hälften mit Kaviar garnieren.

### Gefüllte Eier mit Hummus

#### Zutaten:

- 6 Eier
- ~ 100 g Hummus
- 1 Esslöffel Estragonsef
- ½ Schalotte
- 1 mittelgroßes Essiggurkerl
- 1 Prise Chilipulver
- ein Spritzer Zitronensaft
- Salz und Pfeffer
- eventuell 2 Esslöffel Pesto zum Abschmecken

#### Zubereitung:

Eier etwa 10 Minuten hart kochen und danach in kaltem Wasser abkühlen lassen. Zwiebel schälen, Zwiebel und Essiggurkerl sehr klein würfeln. Eier schälen und halbieren. Eidotter herausnehmen und in eine Schüssel geben. Eidotter mit der Gabel gut zerdrücken und mit den restlichen Zutaten vermischen. Die Masse mit Salz, Pfeffer, Zitronensaft, Chili und eventuell etwas Pesto abschmecken. Mit Hilfe von zwei kleinen Löffeln aus der Eimasse 12 kleine Nockerl formen und auf die Eihälften setzen. Die Hälften mit Gemüsestreifen und Kräutern garnieren.

**Tipp:** Weil die Masse etwas kompakter ist und kleine Gemüswürfel enthält, kann das Dressieren zu einem weniger schönen Ergebnis führen. Darum lieber Nockerl formen!



## Bastelidee



### Eier-Sprossen Köpfe

Wie wäre es, wenn Sie heuer statt oder zusätzlich zum klassischen Eierfärben in leeren Eierschalen Sprossen anpflanzen? Für das etwas ausgefallenerere Ei im Osternest halbierte Eierschalen – beim Kochen oder Backen bleiben die ja sowieso über, gründlich ausspülen und trocknen – mit etwas Anzuchterde füllen, z.B. Kressesamen darauf streuen und ab damit aufs Fensterbrett!



Die Eierschalenhälften können vor dem Befüllen auch beliebig mit Gesichtern verziert werden. Die Erde immer feucht halten, dann wachsen den „Eierköpfen“ innerhalb weniger Tage lustige Frisuren.

**Tipp:** Wer beim Malen nicht so begabt ist, kann auch einfach nur ein paar Wackelaugen aufkleben!



# Für das Osterfest: Striezel und Pinze

Wenn zu Ostern wieder die Familie zusammenkommt, will man etwas Besonderes, Selbstgemachtes auf den Tisch stellen.



Während das Osterlamm aus einem leichten Rührteig gebacken wird, aber eine dementsprechende Backform benötigt, wird ein Striezel aus Germteig geflochten und traditionell für Ostern zum Kranz, den man mittig mit einem roten Osterei oder auch mit mehreren Wach-

Sobald die Hauptspeise oder der Osterbrunch beschlossen und alles dafür vorbereitet ist, kann man sich Gedanken über die süßen Köstlichkeiten machen. Je nach vorhandener Zeit und Vorlieben sind z. B. Kekse im frühlingsfrisch-österlichen Design Hingucker. Kommen mehrere Erwachsene und Kinder, wäre es besser, eine Torte,

ein Lamm oder einen Striezel zu backen, weil diese schneller zubereitet und für die Jause ausgiebiger sind. Am besten macht man gleich zwei davon, damit für das lange Festwochenende etwas übrig bleibt.



teleiern schmücken kann. Die Pinze stammt eigentlich aus Venedig und Friaul, entwickelte sich aber in der Steiermark zu so großer Beliebtheit, dass die Görzer Pinze seither als österreichische Spezialität gilt.

## Rezept

### Osterkranz

#### Zutaten:

- 500 g Mehl
- 30 g Germ (Hefe)
- ca. ¼ l lauwarme Milch
- 100 g Butter
- 50 g Feinkristallzucker
- 1 Prise Salz
- 1 Ei

#### zum Bestreichen und Bestreuen:

- 1 Dotter
- 50 g Mandelstifte oder Hagelzucker

#### Zubereitung:

Mehl in eine Schüssel sieben, in der Mitte eine Vertiefung drücken, Germ hinein-

bröckeln und mit etwas Milch auflösen. Ein wenig Mehl daraufstreuen und an einem warmen Ort 15 bis 20 Minuten gehen lassen, bis dieser Vorteig Risse zeigt. Die zerlassene Butter, Zucker, Salz und Ei gut darunterühren, mit der Hand oder in der Küchenmaschine unter Zugabe von Milch kneten, bis sich der Teig von der Schüssel löst und eine glatte, geschmeidige Konsistenz aufweist. Aus dem Teig eine Kugel formen, zugedeckt ca. 20 Minuten gehen lassen, bis sich das Volumen verdoppelt hat.

Das Backrohr auf 200 °C vorheizen. Dann zu einem Rechteck auswalken, der Länge nach in drei Teile teilen, zu Strängen rollen, nebeneinander legen und in der Mitte leicht zusammendrücken. Von der Mitte aus zu beiden Enden hin einen Zopf flech-

ten, einen Kranz bildend die Enden verbinden und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Mit verquirltem Dotter dünn bestreichen und nach Belieben bestreuen. Ungefähr 30 Minuten backen, bis der Teig schön hellbraun ist.

**Tipps:** Germ sollte immer ganz frisch sein, damit geht der Teig besser auf. Wer es gern italienisch hat, kann aus dem Teig durch Zusatz von einigen gemörserten Koriandersamen und einem kleinen Schuss Rum und Korianderschnaps die Triester Variante der Osterpinza herstellen.

Für die österreichische Pinze einige Anis vor der Zugabe in erwärmter Milch ziehen lassen und anstelle von einem Ei 3 Dotter dazugeben. Teig teilen und jede Teigkugel 3 mal mit einer Schere einschneiden.

## KONZ. BAUMEISTERBETRIEB



STB Bau Ges.m.b.H

2203 GROSS-EBERSDORF  
PUTZING AM SEE 36

Sämtliche Baumeisterarbeiten  
Planung + Einreichung  
Kellerbau  
Zu- und Neubauten  
Rost- und Holzschutzanstriche  
Dachdeckungen aller Art  
Holzriegelbau

Kamine  
Isolierungen  
Zaungestaltung  
Fassaden aller Art  
Althausanierung  
Terrassen- und Gartengestaltung  
Pflasterungen und Plattenverlegung



**KOSTENLOSE FACHBERATUNG  
KEIN AUFTRAG IST UNS ZU KLEIN**

TEL: 02245 / 60 60 • BÜRO WIEN: 01 / 257 49 27 • WEB: [www.stbbau.at](http://www.stbbau.at) • E-MAIL: [office@stbbau.at](mailto:office@stbbau.at)



# 30-jähriges Firmenjubiläum wir sagen Danke!

Anlässlich unseres 30-jährigen Firmenjubiläums möchten wir uns bei allen Mitarbeiter\*innen (sowie Geschäftspartner\*innen), die uns auf unserem Weg begleitet haben, für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

**B**esonderer Dank gilt unseren Kund\*innen für ihr Vertrauen und ihre langjährige Treue.

Sehr gerne stehen wir Ihnen auch weiterhin als zuverlässiger Ansprechpartner zur Seite und freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft mit Ihnen!

Die österreichische Firma STB Bau wurde im Oktober 1992 gegründet. Anfänglich nur im Sanierungsbereich tätig, erweiterten wir als Baumeisterbetrieb unsere Leistungen im Bereich Neubau und Zubau. Heute sind wir im ge-

samten Baubereich tätig, von der Planung bis zum belagsfertigen Wunschhaus!

Unser Team besteht mittlerweile aus rund 50 Experten, die Ihnen im Bereich Kleingartenhausbau und Einfamilienhausbau langjährige Erfahrung und hochwertigen Service bieten. Eine unserer größten Stärken: die Koordination sämtlicher Dienstleistungen.

Gleichzeitig sind wir unseren Anfängen treu geblieben und freuen uns auch weiterhin, Sie bei Sanierungsarbeiten unterstützen

zu dürfen. Denn kein Auftrag, der Ihnen am Herzen liegt, ist uns zu klein!

Wir bieten Ihnen sämtliche Arbeiten aus einer Hand. So können Sie sicher sein, für Ihre Anliegen immer einen Ansprechpartner zu haben, der den gesamten Bauprozess begleitet und das Team von STB Bau koordiniert.

Wir freuen uns, Sie in einem unverbindlichen Erstgespräch kennenlernen zu dürfen und mit Ihnen an der Erfüllung Ihrer Wünsche zu arbeiten.

Ihr STB Bau Team

Werbung

### Gewinnspiel

Vielen Dank, für die zahlreichen Zusendungen des Gewinnspieles aus unserer Februar-Ausgabe 2022. Herzlichen Glückwunsch den Gewinner\*Innen eines Kochbuches „Bäuerinnen backen Krapfen & traditionelles Schmalzgebäck“ aus dem Leopold Stocker Verlag, die aus den Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort „Krapfen“ gezogen wurden. Das Rezeptbuch wird Ihnen mit der Post zugesandt. Viel Freude beim Nachbacken.



## Insektenschutz für Fenster und Türen

Direkt vom Erzeuger  
Unverbindliche Angebote  
Auch als Katzenschutz



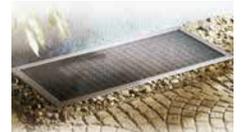
**Pendeltüren • Rollläden • Jalousien • Markisen  
Lichtschachtdeckungen nach Maß**

### Fa. Lämmermann

MAN Straße 21 • 2333 Leopoldsdorf/Wien  
Tel. 02235/43198 • Fax 02235/ 43198-4

Mobil 0664/49 42 006

E-Mail: [laemmermann@aon.at](mailto:laemmermann@aon.at) • [www.laemmermann.at](http://www.laemmermann.at)



# Röter geht's nicht

## Eierfarbe aus Zwiebelschalen

DIE UMWELTBERATUNG empfiehlt fürs Osternest, Bio-Eier natürlich zu färben.



Vor Ostern heißt's fleißig Zwiebelschalen sammeln, denn sie sind kein Mist, sondern die Basis für tiefrote Ostereier. Rezepte für natürliche Ostereierfarben aus Zwiebelschalen, Curcuma und Holunderbeeren sowie eine Videoanleitung bietet DIE UMWELTBERATUNG auf [www.umweltberatung.at/ostereierfarbe-aus-der-gewuerzlade](http://www.umweltberatung.at/ostereierfarbe-aus-der-gewuerzlade)

Das Färben mit Zwiebelschalen ist einfach und das Ergebnis besticht nicht nur optisch, sondern auch gesundheitlich. Das Rot ist wunderschön und im Vergleich zu chemischen Farben auch gesünder. Denn Zwiebelschalen sind reich an Flavonoiden, die die Gefäße schützen und krebsvorbeugend wirken. Außerdem ist Eierfärben mit Zwiebeln eine geniale Verwertung von Abfall.

### Bio-Eier: auf die Null achten

DIE UMWELTBERATUNG empfiehlt, Bio-Eier zu kaufen. Die Null an erster Stelle im Stempelaufruf von Eiern steht für Bio-Qualität und bedeutet bestes Biofutter und reichlich Auslauf für die Hühner.

### So einfach geht's

Zum Färben Zwiebelschalen mit Wasser kochen, abseihen und die Eier in der Brühe ca. 10 Minuten hart kochen. Ein besonders tiefes Rot entsteht, wenn die Schalen roter und gelber Zwiebel gemischt verwendet werden. Wenn die Eier direkt mit den Pflanzen im Sud

gekocht werden, erzeugen die schwimmenden Zwiebelschalen hübsche Muster auf der Eierschale. Unterschiedliche Farbvarianten lassen sich durch das Färben von weißen und braunen Eiern erzielen.

### Köstliches aus gekochten Eiern

Oft ist das Osternest übertoll mit bunten Eiern. Zum Wegwerfen sind Eier viel zu schade. Am besten also bald einmal mit der Verarbeitung beginnen – zum Beispiel zu herrlichen Aufstrichen oder gefüllten Eiern. Rezepte dafür sind bei Eingabe des Stichworts „Ostern“ auf [www.umweltberatung.at/rezepte](http://www.umweltberatung.at/rezepte) zu finden.



### Information

Anleitungen und ein Video zum Färben von Eiern mit natürlichen Farben bietet DIE UMWELTBERATUNG auf [www.umweltberatung.at/ostereierfarbe-aus-der-gewuerzlade](http://www.umweltberatung.at/ostereierfarbe-aus-der-gewuerzlade).

Beratung zur ökologischen Ernährung gibt es an der Hotline von DIE UMWELTBERATUNG unter **01 803 32 32**.





**Lieferung bundesweit frei Haus!**

# GEWÄCHSHÄUSER

## STURMSICHER. STABIL.

**made in Germany**

# WAMA

GEWÄCHSHÄUSER

HOLLERTSZUG 27 | 57562 HERDORF  
TELEFON 02744 / 704  
**WWW.WAMADIREKT.DE**

Jetzt im Online-Shop bestellen oder den kostenlosen Katalog anfordern

## IHR SPEZIALIST IM KLEINGARTEN



**HOLZ-BAU**  
**BANNAUER**  
3001 Mauerbach GmbH Tel. 01 / 577 26 40

**NEUBAU**







**VOM KELLER BIS ZUM DACH - ALLES AUS EINER HAND!**

- persönliche Beratung vor Ort
- maßgeschneiderte Angebote
- 3D-Planung
- Erstellung des Einreichplanes, Energieausweis
- Abbruch und Aushub
- Fundamente
- Keller
- Wärmeschutzfassaden
- Althausanierung
- schwierige Zufahrten
- Kleinbaggerarbeiten

**UMBAU - ZUBAU**







Wir realisieren Ihre Wohnträume!

Wir geben Ihrem Haus ein neues Gesicht!

**www.holzbau-bannauer.at**

# NOVAKOV

BAUUNTERNEHMEN G.M.B.H



PLANUNG  
HOCHBAU  
ALTHAUSSANIERUNG  
DICHTBETONKELLER  
DACHGESCHOSSAUSBAUTEN  
TROCKENLEGUNG  
FASSADEN ALLER ART  
TROCKENBAU  
ZU- UND UMBAU

A-1100 Wien, Himbergerstrasse 5 • www.novakov.at • office@novakov.at  
Tel.:01/689 56 77, Mob.:0676/359 18 06, Fax.:01/689 56 77 15

## MEGA DOPPELSTAB-AKTION:

### DOPPELSTAB-MATTEN-ZAUN

Höhe 180 cm, inkl. Montage.

**je lfm € 124,-**

**M•B KG GALABAU**  
Betriebsstrasse 6, 2284 Untersiebenbrunn  
Tel. 02286 27 391



## RASEN-DÜNGER AKTION:



**25 kg-Sack € 48,-**  
(1 kg = € 1,92)

**DER PERFEKTE RASENDÜNGER**  
Mineralisch-organisch,  
25 kg für ca. 600 m<sup>2</sup>.

**M•B KG DIE RASENMACHER**  
Tel. 02286 27 391  
Mobil: 0664 35 19 295  
dierasenmacher@gmail.com



## Über 40 Jahre Alubau-Probst GmbH

Ihr Spezialist für Winter- und Sommergärten, Terrassen- und Eingangsverbauten, Vordächer und Carports, Loggiaverbau.

Sämtliche Maßanfertigungen sowie Planungen, eigene Erzeugung und Montage sind unsere Spezialität.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:  
**office@alubau-probst.at**  
**www.alubau-probst.at**

1220 Wien, Obachgasse 36,  
Tel.:01/259 65 41

## Bionect

### Hyaluron heilt Wunden

Bionect Creme mit Hyaluronsäure verbessert und beschleunigt die Wundheilung bei Schnitt- und Schürfwunden, Verbrühungen und Verbrennungen, kleinen Operationsnarben, akuten und chronischen Wunden, Wundliegen und Druckgeschwüren. [www.bionect.at](http://www.bionect.at)



Medizinprodukt. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsanweisung, Arzt oder Apotheker.

## Dextro Energy – wirkt schnell und direkt!

Die Natur ruft! Wir wollen hinaus, uns aktiv bewegen. Bei großer Anstrengung kann rasch Müdigkeit auftreten. Dann brauchen wir schnell verfügbare Kohlenhydrate, wie Dextrose, die sehr rasch ins Blut geht.

**Dextro Energy** im praktischen Würfelformat passt in jede Tasche und ist immer griffbereit. Verschiedene Größen und Geschmacksrichtungen bieten für jeden



„sein passendes“ Dextro Energy.

\*enthält Kohlenhydrate

[www.dextro-energy.de](http://www.dextro-energy.de)

*Dextrose, wichtig für das Gehirn.*

WERDE UNVERWECHSELBAR. WERDE LEGENDÄR.

### Mit dem Bonbonmeister Kaiser

Der Moment am Gipfel des Berges. Du spürst die Kraft. Du atmest tief durch. Mit den extrastarken Bimenthol Original holst du dir diese Augenblicke jederzeit zurück. Den markanten Klassiker mit intensiven Minz- und Eukalyptusölen und Menthol gibt es auch als extrastarke zuckerfrei Variante.



#mitankaiserzuckerl #legendär

[facebook.com/bonbonmeister](https://facebook.com/bonbonmeister) | [www.bonbonmeister.at](http://www.bonbonmeister.at)

## Bullrich Heilerde Tuchmaske + Basische Mineralien

### Für einen strahlenden Teint

Die Bullrich Heilerde Tuchmaske + Basische Mineralien vereint die naturreine Heilerde von Bullrich mit basischen Mineralien. Diese einzigartige Kombination bringt ein basisches Hautmilieu auf Ihre Gesichtshaut und die Haut fühlt sich spürbar weich und geschmeidig an. Gleichzeitig wird die Haut natürlich mattiert. Für ein frisches und spürbar gereinigtes Hautgefühl.

[www.bullrich.at](http://www.bullrich.at)



## Bi-Oil® Hautpflege-Öl

ist das bewährte Pflegemittel bei trockenem und ungleichmäßigem Hautbild, bei Narben und Dehnungsstreifen. Dank des speziellen Inhaltsstoffes PurCellin Oil™ werden die wertvollen Substanzen von der Haut besonders gut aufgenommen.



UND WER AUF REINE NATUR SETZT:

## Bi-Oil® Mama Hautpflege-Öl 100% natürlich

mit wertvollen Spezialölen wie Jojoba, Chia, Granatapfel und Inka Nuss wird die Elastizität und die natürliche Lipidschicht der Haut gestärkt.

**Frei von Farb- und Duftstoffen, Silikonen und Konservierungsmitteln.**

[www.bi-oilprofessional.at](http://www.bi-oilprofessional.at)



### Gewinnspiel



Gewinnen Sie 1 Wohlfühlurlaub für 2 Personen und verbringen Sie 2 Nächte inkl. Gourmet-Halbpension im 4\*s Werzers Hotels Resort Pörtlach – erste Reihe fußfrei am Wörthersee.

[www.werzers.at](http://www.werzers.at)

Schreiben Sie uns einfach an [bi-oil@pr-groll.at](mailto:bi-oil@pr-groll.at), warum Sie **Bi-Oil® Hautpflege-Öl Ihrer besten Freundin empfehlen würden** und mit etwas Glück genießen Sie einen Urlaub zum Wohlfühlen.



Bauspengler - Schwarzdecker - Dachdecker

Tel.: 0699 / 10 70 98 30

office@weltdach.at www.weltdach.at

Familienbetrieb „Einfach Weltklasse“



Inh. Daniel DULAK

1140 Wien, AMEISGASSE 44/4/Top-1

1190 Wien, HEILIGENSTÄDTERSTRASSE 44

0699 / 100 25 936

office@ortner-bau.at

**ALLE BAULEISTUNGEN  
SANIERUNGEN UND NEUBAU**

**VERLÄSSLICH - PREISWERT - SAUBER  
IHRE ZUFRIEDENHEIT IST UNSERE BESTE WERBUNG**

**HÄUSLER - IHR SPEZIALIST FÜR TERRASSEN, ZÄUNE,  
POOLUMRANDUNGEN UND STUFEN IN GANZ ÖSTERREICH**



TERRASSEN & WEGE

STUFEN & POOL

ZÄUNE

OUTDOOR KÜCHE

Einzigartig  
in Österreich:  
Kostenlose  
fotorealistische  
3D Planung!

**WIR MACHEN IHREN  
AUBENRAUM  
ZUM WOHNTRAUM!**

**FILIALE NIEDERÖSTERREICH**

RICOWEG 3, 2351 WIENER NEUDORF

www.terrasse.at | www.gartenzaun.at |



DER NEUE GARTENKALENDER FÜR KLEINGÄRTNER IST DA!

Bestellen Sie Ihren Garten-Jahreskalender einfach per E-Mail unter [zwien@kleingartner.at](mailto:zwien@kleingartner.at) (Kennwort Gartenkalender 2022) oder auf unserer Homepage mit dem praktischen Bestellformular unter [www.kleingartner.at/service/gartenkalender](http://www.kleingartner.at/service/gartenkalender).

11,- Euro inklusive Versand per Post.

7,50 Euro bei Selbstabholung im Zentralverband

der Kleingärtner und Siedler Österreichs,

1020 Wien, Simon-Wiesenthal-Gasse 2.

**Achtung: Selbstabholung  
nur nach  
Terminvereinbarung!**

**QUALITÄT IST DAS WAS ZÄHLT**

**ELEKTRO STORKAN**

**ELEKTROINSTALLATIONEN  
ELEKTROFACHGESCHÄFT**

Individuallösungen für Ihre Haus- und Wohnungserdung

**Linzer Straße 66, 1140 Wien**

**Telefon 98 24 336**

Wollen Sie die Elektroinstallationen Ihres Gartenhauses instandsetzen oder erweitern? Planen Sie eine Neuinstallation? Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat, vor allem aber mit dem nötigen Zubehör für den Heimwerker auch am Samstag zur Verfügung. **ELEKTRO STORKAN OHG**, 1140 Wien, Linzer Straße 66, Telefon 98 24 336.



Planung: Hrabal Architektur ZT GmbH

**GESUNDER  
WOHNRAUM  
NACH MASS**



*Wir bauen Ideen.*

- Optimale Raumnutzung
- Natürliche Materialien
- Angenehmes Wohnklima
- Individuelle Planung
- Ihr zuverlässiger Partner
- Montage ohne Kranzufahrt möglich

Kleingarten-Wohnhäuser • Zu- und Umbauten • Pergolen

HBW - Holzbau Wolfsberger GmbH | 2115 Ernstbrunn | Gewerbestr. 1 | T 02576 / 20 000 | office@holzbau-wolfsberger.at | www.holzbau-wolfsberger.at

# Passionsblume *Passiflora caerulea*

Die Familie der Passionsblumengewächse, den *Passifloraceae*, ist groß. Sie umfasst über 525 Arten, von denen als Zimmerpflanze die *Passiflora caerulea*, also die Blaue Passionsblume die beliebteste und robusteste ist. Aber auch ihre etwas empfindlicheren Verwandten wie *Passiflora edulis*, *P. racemosa* oder *P. violacea* erfreuen sich einiger Beliebtheit.



Bilder: AdobeStock

Als Standort eignet sich am besten ein ganzjährig heller und luftiger Platz, im Sommer gerne warm im Winter je nach Art zwischen 10 und 18 °C. Diese Ruhepause fördert die Blütenbildung im nächsten Sommer. *Passiflora racemosa* kann ganzjährig im feucht-warmen Blumenfenster gehalten werden. Die robusteren Arten wie *P. caerulea*, *P. violacea* und *P. edulis* kann man, wo dies möglich ist, im Sommer gut im Freien halten. Der Wasserbedarf ist im Sommer relativ groß. Während der Winterruhe sollte man nur

soviel gießen, dass der Ballen nicht austrocknet. Durch diese winterliche Ruhepause kann es bei einigen Arten zum

Abwerfen der Blätter kommen, im Frühjahr treiben gesunde

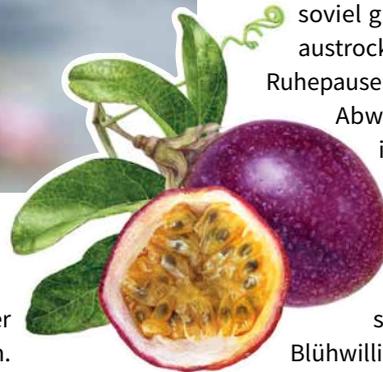
Pflanzen jedoch wieder normal aus. Im Frühjahr kann

man die Pflanzen vor dem Umtopfen kräftig zurückschneiden. Dies fördert die

Blühwilligkeit und sorgt auch für eine gute Luftzirkulation innerhalb der Pflanze.

Die Düngung sollte von März bis etwa August regelmäßig erfolgen, denn Nährstoffmangel kann, wie auch zu nasser Stand, zu einer mangelhaften Blütenbildung führen.

Die Vermehrung der Pflanzen erfolgt durch leicht verholzte Kopfstecklinge, die man bei einer Bodentemperatur von ca. 22 °C zum Bewurzeln bringt oder durch Wurzelaufläufer. Diese Stecklinge müssen aber auch im Winter hell und warm stehen.



Ihre Heimat ist Südamerika und Mittel-, bis südliches Nordamerika, jedoch kommen auch ungefähr 25 Arten in Australien (*P. aurantia*, *P. herbertiana* und *P. cinnabarina*), Asien, Madagaskar und eine auf den Galapagos-Inseln vor. Ihr wirtschaftlich wichtigster Vertreter liefert uns die Passionsfrucht (Maracuja – *Passiflora edulis*, *P. mollissima*).

Passionsblumen gehören zu den Kletterpflanzen und benötigen daher eine Kletterhilfe, am günstigsten ist ein Spalier oder ein Gerüst oder sie müssen an einem rund gebogenen Draht gezogen werden. Dabei sollte man jedoch darauf achten, dass trotzdem genug Luft zirkulieren kann. Wird die

Pflanze zu dicht, wird sie leichter anfällig gegenüber Spinnmilben, weißer Fliege und auch Thripsen. Dadurch kommt es dann auf den Blätter Honigtauausscheidungen auf denen sich dann Rußtaupilze ansiedeln können.

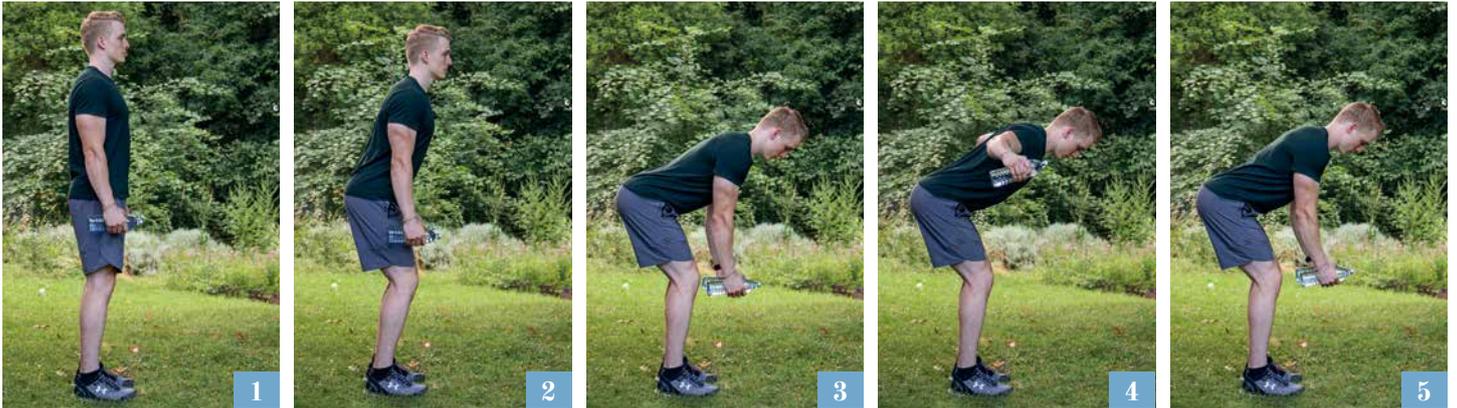
Die Hauptblütezeit liegt bei *Passiflora caerulea* und *P. edulis* im Juni bis zum August, *P. racemosa* blüht von Mai bis September und *P. violacea* August und September. Gerade ihre auffälligen Blüten sind das Besondere an diesen Pflanzen. So glaubte man, diese Blüten würden die Leiden Christi symbolisieren. So heißt es in einer botanischen Schrift, die von Missionaren im 17. Jahrhundert erstellt wurde folgendes: „Die mit drei Spitzen bedenteten Blätter stellen die Lanzen dar. Die Ranken die Geißel, die drei Blumengriffel die Kreuznägel, die Narben den Schwamm, die Blütenbodenfäden die Dornenkrone, die Zentralsäule den Pfahl, an den Christus während der Geißelung gebunden war.“ Die Jesuiten gaben der Gattung daher den Namen *Passiflora* – vom lateinischen *passio* = das Leiden, *flora* = Blume.



- Dekorative Kletterpflanze für helle Standorte
- Blütezeit Frühjahr bis Herbst
- Kann in milden Lagen mit Winterschutz sogar an der Hausmauer gezogen werden
- Relativ hoher Nährstoffbedarf
- Nutzformen: *P. edulis* und *P. mollissima* = Maracuja (Passionsfrucht)

# Fit im Garten

Sowohl im Alltag als auch beim eigentlichen Training selbst, neigen wir dazu Bewegungen auszuführen, die eher den vorderen Anteil unserer Schultermuskulatur beanspruchen. Um eventuellen Dysbalancen vorzubeugen und unsere Schulter sowie den oberen Rücken ausgeglichen zu trainieren, eignet sich die Ausführung von vorgebeugtem Seitheben.



## Das vorgebeugte Seitheben

Beim vorgebeugten Seitheben handelt es sich um eine Übung, bei der vor allem der hintere Teil des Schultermuskels *Musculus deltoideus* beansprucht wird, also der *Pars spinalis*. Neben der hinteren Schulter werden bei dieser Übung unter anderem der Kapuzenmuskel *Musculus trapezius* sowie die seitliche Schultermuskulatur beansprucht. Da sich der Oberkörper während der gesamten Ausführung, wie der Name der Übung vermuten lässt, in einer vorgebeugten Position befindet, verlangt die korrekte Durchführung der Übung auch ein hohes Maß an Rumpfspannung ab. Die Rumpfspannung wird benötigt, um unsere Wirbelsäule in einer gesunden Stellung zu halten und zu stabilisieren.

### Was wird benötigt?

Für die Ausführung der Übung werden zwei idente Gewichte benötigt. Wie beim regulären Seitheben können auch hier bereits relativ kleine Gewichte eine ausreichende Belastung darstellen. Zu beachten ist hierbei nicht nur, wieviel Gewicht tatsächlich bewegt werden könnte, sondern auch mit welchem Gewicht noch ein sauberes Stabilisieren der Wirbelsäule möglich ist. Im Normalfall sollte die Rumpfkraft hier jedoch nicht der limitierende Faktor sein, der vorgibt zu welchem Gewicht gegriffen werden kann. Volle Wasserflaschen stellen mit Sicherheit gute Gewichte da, mit denen man die Ausführung testen und üben kann.

## Trainingsempfehlung

Je nach Fitnesslevel und Erfahrung lässt sich diese Übung in ein reguläres Schultertraining einbauen. Es empfiehlt sich etwa zwei bis drei Mal die Woche insgesamt 3 Sätze mit jeweils 8-12 Wiederholungen durchzuführen. Zwischen den Sätzen achten Sie auf eine Pausenzeit von etwa 90 Sekunden. Eine allgemeine Empfehlung abzugeben ist wie immer nicht besonders leicht, da diese sehr vom restlichen Training, den gewünschten Ergebnissen und den individuellen Voraussetzungen abhängt. Wichtig ist, dass Sie von Beginn an auf die richtige Ausführung achten und erst zu schwererem Gewicht greifen, wenn Sie die Ausführung perfekt beherrschen.

- 1 Nehmen Sie das geeignete Gewicht in beide Hände.
- 2 Gehen Sie leicht in die Knie und schieben Ihr Becken langsam nach hinten, um ein Vorbeugen im Oberkörper einzuleiten.
- 3 Beugen Sie sich mit geradem Rücken so weit nach vorne, wie es Ihre Mobilität zulässt, jedoch maximal parallel zum Boden.
- 4 Bringen Sie nun die Gewichte mit leicht angewinkelten Ellbogen seitlich nach oben bis Ihre Arme ebenfalls parallel zum Boden stehen.
- 5 Führen Sie die Gewichte wieder langsam und kontrolliert in die Ausgangsposition zurück.

## Die richtige Ausführung

Starten Sie die Übung in hüft- bis schulterbreitem Stand mit beiden Gewichten in den Händen. Gehen Sie nun leicht in die Knie für mehr Stabilität. Leiten Sie nun das Vorbeugen des Oberkörpers über das nach hinten Schieben des Beckens ein. Achten Sie darauf, dass Sie keine Spannung im Rumpf verlieren und die Wirbelsäule in einer neutralen Position halten. Beugen Sie sich, sofern es die Mobilität zulässt, so weit nach vorne bis ihr Rücken etwa parallel zum Boden steht. Ihre Arme bleiben gestreckt, mit leichter Beugung im Ellenbogengelenk. Ihr Blick ist gegen den Boden gerichtet um die gesamte Wirbelsäule in einer Linie zu halten. Heben Sie nun die Gewichte seitlich nach oben. Denken Sie dabei daran, dass ihre Ellenbogen die Richtung vorgeben und nicht unbedingt ihre Hände. Führen Sie ihre Arme seitlich so hoch bis sie ebenfalls parallel zum Boden stehen. Ziehen Sie ihre Schulterblätter aktiv zusammen, als würden Sie einen Stift dazwischen einzwicken wollen. Senken Sie nun ihre Arme wieder langsam und kontrolliert ab in die Startposition.

## Beilagenhinweis

Teilen der Beilage liegt ein Flyer der Firma  
**Toyfl, Farben & Lacke, J. Toyfl Ges.m.b.H**  
8042 Graz-Messendorf, Maggstraße 15 bei.

## Beilagenhinweis

Teilen der Beilage liegt ein Flyer der Firma  
**SOMMER•DORF | Michael Sommer GmbH**  
Industriestraße 2, A-7344 Stoob bei.  
[www.sommerdorf.at](http://www.sommerdorf.at)

## Kleinanzeigen

**Gartengestaltung, Steinwege – Terrassen**  
– Reinigung, Zäune, Bewässerung, Baumrodung, Baumschnitt, Wurzelfräsung, Heckenschnitt inkl. Entsorgung.  
Tel.: 0676/31 81 727,  
[jacek.r.milewski@gmail.com](mailto:jacek.r.milewski@gmail.com)

**STEIN-pflege**, -reinigung, -imprägnierung, -sanierung – nachhaltiger Reinigungsschutz und Abdichtung für Terrassen, Wege und Fassaden, kostenlose Beratung und Musterreinigung, Ing. Freund GmbH, Tel.: 0664/220 72 13, [www.steinfreund.info](http://www.steinfreund.info)

**HausDachProfi e.U.** Andreas Larisch, Bauspengler und Dachdecker, 2463 Stixneusiedl, Tel.: **0664/104 20 80**, [office@hausdachprofi.at](mailto:office@hausdachprofi.at)

**Waschbetonplattenspezialist:** Wir erneuern Altes oder verlegen Neues! Terrassen, Wege, Stufen, Zaun, professionelle Arbeit und faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Kostenlose Beratung vor Ort, Tel.: 0664/732 54 975.

**TROMAYER BAU**   
[www.tromayerbau.at](http://www.tromayerbau.at) ges.m.b.h.

**... guter Bau!**

Mit Firma **Tromayer Bau** zu bauen heißt:

- ✓ Kostenvoranschlag gratis
- ✓ Keine Anzahlung
- ✓ Teilrechnungen erst nach Leistung
- ✓ Tägliche Baubetreuung

über **30 Jahre Baumeisterbetrieb**

Wir beraten Sie gerne.  
Rufen Sie uns einfach an unter:

01 / 470 41 80

1170 Wien, Neuwaldegger Str. 33  
t: +43 (1) 470 41 80  
[office@tromayerbau.at](mailto:office@tromayerbau.at)  
[www.tromayerbau.at](http://www.tromayerbau.at)

**MALER UND ANSTREICHER:** Fassaden streichen und Holzlasurarbeiten, Zimmer und Küchen ausmalen, Türen und Fenster streichen. Tel.: **0699 105 58 015**.

Erledige sämtliche **Gartenarbeiten**, Maurerarbeiten, Reparaturen in Haus und Garten, Gartenzaunherstellung und -reparatur, Tel.: 0676/470 42 80.

**BAUMRODUNG, HECKENBESEITIGUNG**, Rollrasenverlegung, Minibagger und Abrissarbeiten incl. Entsorgung, kostenlose Besichtigung nach tel. Vereinbarung Tel.: 0664/73 85 66 79

**Gartenservice** die Gartenhexe bietet an: Unkrautentfernung, Rasenpflege, Neuanlagen etc. alles was ihr Garten braucht. Tel.: 0680/153 42 69, Landschaftsgärtnerin Isabell.

Automatische Bewässerungen (Hunter, Pipelife, Toro) Fertig-Rasen, Heckenpflanzen, Pflasterungen. **Gartengestaltung Janisch Karl**, 1100 Wien, Tel.: **0664/43 111 94**.

**Gartengestaltung**, Gartenpflege, Bewässerung, Baum-, Heckenschnitt, Rodungen, Rasenroboter, Steinlegearbeiten, Mauern, Brunnen, Terrassenbau, Wegebau, Entsorgung. Haus/Garten, DI Predrag Ivanovic, Tel.: 0676/637 61 87, [office@hug-ivanovic.at](mailto:office@hug-ivanovic.at), [www.hug-ivanovic.at](http://www.hug-ivanovic.at).

**Scheifinger-Bau e.U.** Sanierung aller Art, am und im Haus, WDVS-Fassaden, Zäune, Gartenwege, Terrassen, Kleinaufträge etc., [office@scheifinger-bau.at](mailto:office@scheifinger-bau.at), Tel.: 0699 194 49 190

**HECKENSCHNITT - GARTENARBEIT.** Emissionsfreie Arbeit von österreichischer Hand. Gratis Besichtigung. Telefon 0676/77 61 777.

**Bagger- und Erdarbeiten.** Sie planen einen Abriss? Einen neuen Pool, Zaun oder Terrasse – dann sind wir die richtigen Ansprechpartner. Spezialisiert für Kleingärten. Faire Preisgestaltung. Kostenlose Besichtigung und Beratung vor Ort. Tel.: 0664 425 40 50 [office@gartomo.at](mailto:office@gartomo.at)

**Zaunfachmann: AKTION: Doppelstabzaun**, Alles aus einer Hand! Fundament und Zaun, kostenlose Beratung vor Ort, Tel.: 0660/362 94 70.

**Betonieren** von Wegen, Terrassen, Zaun, Pflasterungen, Waschbetonplatten, Granit, Fliesen, Stufen, Reparaturen. Auch an Wochenenden erreichbar. Tel.: 0660/452 90 83

**BAUMRODUNG, Wurzelstockfräsen** inklusive Entsorgung aus österreichischer Hand. Gratis Besichtigung. Tel.: 0699/11 66 60 68

**RÄUMUNG, ENTRÜMPELUNG UND REINIGUNG.** Ihr kompetentes Team für fachgerechte und zuverlässige Räumungs- und Entrümpelungsarbeiten zum fairen Preis. Kostenlose Besichtigung & Beratung vor Ort. Firma Reinweiss 0660/1990514

**SUG Pflasterungen.** Wir bieten Ihnen eine individuelle Planung, Gestaltung sowie Verlegung und beraten Sie gerne unverbindlich und kostenfrei vor Ort. Beim Verlegen von Beton, Pflastersteinen, Kleinstein, Naturstein und Feinsteinzeug in vielen verschiedenen Designs verfügen wir über eine langjährige Erfahrung und ein professionelles Know-how. Wir beraten Sie gerne! Tel.: 0660/778 2 172; [office@steineundgarten.at](mailto:office@steineundgarten.at) [www.steineundgarten.at](http://www.steineundgarten.at)

**Inseratenabteilung:**  
01 689 56 94, [inerate@kleingaertner.at](mailto:inerate@kleingaertner.at)  
[www.kleingaertner.at/werbung](http://www.kleingaertner.at/werbung)



**Rudolf Hödl Bau**  
hoedlbau.at

Langjähriger Familienbetrieb aus Wien



- Sämtliche Baumeisterarbeiten
- Koordinierung auf Baustellen
- Holzriegel und Innenausbau
- Isolierungen
- Zu- und Umbauten
- Fassaden aller Art
- Rost- und Holzanstriche
- Eternitbeschichtungen
- Kamine
- Dachdeckungen aller Art
- Poolbau
- Wintergarten
- Terrassen und Gartenwege
- Gartenzäune
- Mauern

**Rufen Sie uns an: 01 / 20 20 777**

Gerne auch per E-Mail an: [office@hoedlbau.at](mailto:office@hoedlbau.at)

Kostenlose Fachberatung!  
Auch Kleinarbeiten!  
Faire Angebote!

Rudolf Hödl Bau GmbH - Baumeister & Dachdeckermeister | Schillingstraße 7, 1220 Wien | Tel 01 20 20 777 Fax 01 20 20 788 E-Mail [office@hoedlbau.at](mailto:office@hoedlbau.at)

**SCHMID ELEKTROANLAGEN GMBH**

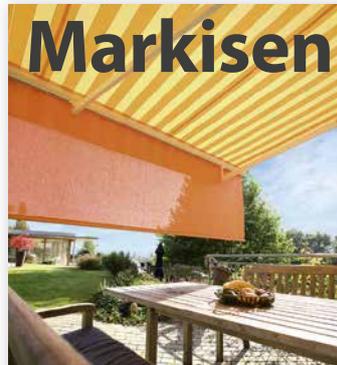


1230 Wien, Kolpingstraße 4  
Tel. 01/402 65 68-0  
Fax 01/402 65 68-90  
[office@elektroschmid.at](mailto:office@elektroschmid.at)

- ▲ Wegbeleuchtungen
- ▲ Freileitungsbau
- ▲ Verkabelungen
- ▲ Elektroinstallationen
- ▲ Störungsdienst
- ▲ Alarmanlagen

[www.elektroschmid.at](http://www.elektroschmid.at)

**Markisen Rolläden**



- ▶ Insektengitter
- ▶ Jalousien
- ▶ Ersatzteile
- ▶ Reparaturen
- ▶ **VELUX** Beschattungen

**Sonderrabatte für Kleingärtner**

**NEU!**  
Rosenhügelstr. 13, 1120 Wien  
Tel.: 01 / 667 37 15  
[www.STAUFER.net](http://www.STAUFER.net)



**STAUFER**  
SONNENSCHUTZ



*Inh. Roman Scheifinger*  
Lamarckgasse 14  
A-1210 Wien

**Scheifinger-Bau e.U.**

Planen - Bauen - Renovieren  
konz. Baumeisterbetrieb

+43 699 194 49 190  
[www.scheifinger-bau.at](http://www.scheifinger-bau.at)  
[office@scheifinger-bau.at](mailto:office@scheifinger-bau.at)



**Sommer-/Wintergärten - Vordächer**

**Harald SEYFRIED**  
2231 Strasshof, Hauptstr. 240  
Tel. 02287/31 39-0  
[www.seyfried.at](http://www.seyfried.at)



**-10%**  
für Kleingärtner



**MIKROARCHITEKTUR IM KLEINGARTEN**

[www.sf-kleingartenarchitektur.at](http://www.sf-kleingartenarchitektur.at)



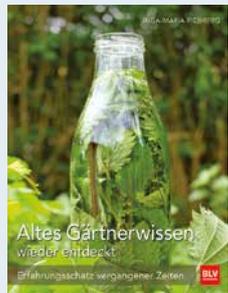
Tel. 02247 51936

# Buchtipps

## Altes Gärtnerwissen wieder entdeckt

Erfahrungsschatz vergangener Zeiten

Inga-Maria Richberg – BLV Verlag



Erfolgreich Gärtnern wie unsere Vorfahren, überprüft nach dem heutigen Wissensstand. Es gibt Tipps zu allen Gartenbereichen – von der Autorin im eigenen Garten ausprobiert. Die Palette umfasst Arbeiten im Nutz- und Ziergarten (von der Bodenbearbeitung bis zum biologischen Pflanzenschutz), Gärtnern nach dem Mond, alte Bauernregeln, der Hundertjährige Kalender, Brauchtum und noch einiges mehr.

218 Seiten, farbig bebildert

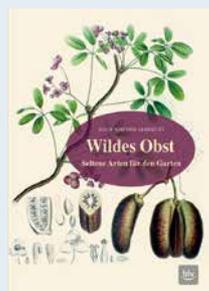
ISBN: 978-3-8354-1604-8

Preis: € 19,99

## Wildes Obst

Seltene Arten für den Garten

Hans Joachim Albrecht – BLV Verlag



Ein einzigartiges Buch zum Thema mit bildschönen, botanischen Illustrationen auf Tafeln. Es zeigt bekannte Wildobst-Gehölze wie Sanddorn, und modische (z. B. Goji) bis zu weitgehend unbekannt

(etwa Rosinenbaum, Büffelbeere, Indierbanane) – und alle sind in unserem Klima kultivierbar. Dazu gibt's den Profi-Rat zur Auswahl für den eigenen Garten mit umfangreichen Sortenbeschreibungen.

160 Seiten, bebildert

ISBN: 978-3-8354-1855-4

Preis: € 30,00

## Wild & bunt

Naturnahe Gärten mit heimischen Pflanzen gestalten

Simone Kern – Kosmos Verlag

Das Artensterben hat bedrückende Ausmaße angenommen. Wer etwas dagegen tun möchte, braucht vor allem eines: einen tierfreundlichen Garten mit heimischen Wildpflanzen. Die Autorin zeigt, wie man einen



Garten gestaltet, der Vögeln, Insekten und anderen Tieren Lebensraum bietet. Sie stellt Gestaltungsbeispiele für trockene, feuchte, steinige und andere typische Gartenbereiche vor, inklusive Musterbeeten und Einkaufslisten für geeignete Wildpflanzen. Ausführliche Pflanzenporträts informieren u. a. über Standort, Pflege und ökologischen Nutzen von rund 70 heimischen Stauden, Bäumen, Sträuchern und Gräsern.

128 Seiten, 203 Farbfotos, 1 Farbzeichnungen, EAN: 9783440173367

Preis: € 20,00

## Heimische Pflanzen für den Garten

100 Blumen, Sträucher und Bäume für Biene & Co

Elke Schwarzer – Ulmer Verlag



Ihr kleiner Garten soll angelegt oder in einen Naturgarten umgewandelt werden? Dann finden Sie in diesem Buch die passende Pflanzenauswahl. Heimische Pflanzen, die den kleinen Hausgarten mit ihren Blüten, Blättern und Rinden schmücken und außerdem nützlich für die heimische Tier- und Pflanzenwelt sind. Die rund 100 beschriebenen Stauden, Sträucher und kleinen Bäume sind attraktiv, bleiben meist kompakt und machen den Garten zum Naturgarten. Zusätzlich gibt es kleine Gartenprojekte zum Selbermachen, die Ihren Garten zur Wellnessoase für Tiere und Menschen werden lassen.

144 Seiten, 128 Farbfotos  
ISBN: 978-3-8186-1365-5  
Preis: € 16,95

## Handbuch Pflanzenschnitt

Bäume, Sträucher und Rosen schneiden

Heinrich Beltz, Gerd Großmann, Heiko Hübscher, Helmut Pirc – Ulmer Verlag

Dieses Buch vereint alle Schnittmaßnahmen für Gartengehölze in einem Band. Sie

erfahren, wie Sie Ihre Ziersträucher und Obstbäume richtig schneiden, Sie lernen den perfekten Rosenschnitt und die Schnittmethoden beim Formschnitt. Die Grundregeln und Wuchsgesetze, umfangreiche Schnittporträts und Besonderheiten werden anschaulich dargestellt und gut beschrieben. Denn erst mit dem fachgerechten Schnitt von Forsythie, Apfelbaum, Rose, Buchs und Co. erzielen Sie auch den gewünschten Erfolg. 448 Seiten, 300 Farbfotos, 303 farbige Zeichnungen, 4 Tabellen  
ISBN: 978-3-8186-1434-8  
Preis: € 19,95



## Gärtnern im Klimawandel

100 robuste Pflanzen für den langlebigen Garten

Norbert Griebel – Haupt Verlag



Kiwis und Feigen aus dem eigenen Garten? Was vor 30 Jahren noch als utopisch galt, ist heute bereits Realität. Andererseits kommt manch liebgewonnene Pflanzenart mit den klimawandelbedingten

höheren Temperaturen nicht zurecht. Es ist an der Zeit, unsere Gärten an den Klimawandel anzupassen, sie grüner und artenreicher zu machen. Vor allem die richtige Pflanzenwahl ist wichtig, um den Garten langlebig und dauerhaft zu gestalten. Plötzlich ist es aber auch möglich, Pflanzen auszusetzen, die man bisher nur aus dem Urlaub im Mittelmeergebiet kannte oder jene, die wir jeden Herbst in den Wintergarten schleppen mussten.

224 Seiten, 400 Farbfotos

ISBN: 978-3-258-08276-9

Preis: € 26,80

## Naturführer für Kinder: Krabbeltiere, Schnecken, Insekten, Spinnen

Frank und Katrin Hecker – Ulmer Verlag

78 Schnecken, Insekten, Spinnen und Tausendfüßer spielend bestimmen: Mit diesem



Buch gelingt das jedem Kind. Beschreibungen, die kurz und treffend zum Ziel führen, dazu tolle Fotos und anschauliche Zeichnungen – mehr brauchst du nicht. Mit spannenden Infos: Können Ohrenschliefer wirklich in Ohren schliefen? Was ist ein Ameisenlöwe? Sind Spinnen gute Mütter? Forschertipps, Bastelanleitungen und Naturwunder rund um Insekten, Spinnen und Schnecken!

96 Seiten, 96 Farbfotos, 79 farbige Zeichnungen  
ISBN: 978-3-8186-1609-0  
Preis: € 7,95

### Nahrungsnetze für Artenvielfalt Vom Fressen und Gefressenwerden

Sigrid Tinz – Pala Verlag



Igel schützen, Bienen helfen, Vögel füttern: Projekte zum Schutz bedrohter Arten sind beliebt. Aber sie reichen nicht aus, um die Biodiversität zu erhalten. Ohne Blattläuse werden Vogelkükken

nicht satt, ohne Springschwänze und Asseln entsteht kein Humus, ohne fruchtbaren Boden gibt es keine Blüten für die Bienen. Mit diesem Buch wächst das Verständnis für die Bedeutung der vielfältigen Beziehungen innerhalb der Ökosysteme – vor allem für uns Menschen.

160 Seiten, farbig bebildert  
ISBN: 978-3-89566-417-5  
Preis: € 19,90

### Gefährliche Schönheiten Giftpflanzen im Garten

Bruno P. Kremer –:Haupt Verlag



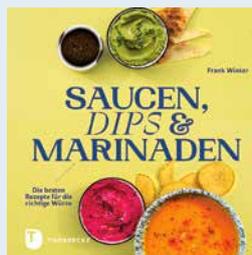
Giftige Pflanzen nehmen im Naturhaushalt eine ebenso wichtige Funktion ein wie alle übrigen ohne problematischen Inhaltsstoffe. Viele dieser Arten sind ausgesprochen dekorativ und pflegeleicht, daher haben

zahlreiche giftige Wildpflanzen als Zierpflanzen den Weg in unsere Gärten gefunden. Solange man um das Gefahrenpotenzial dieser Arten weiß, und sich entsprechend verhält, sind diese Pflanzen im artenreichen Hausgarten ein Gewinn. Dieses Buch porträtiert die wichtigsten Arten Mitteleuropas und informiert im Detail über ihr Aussehen, wo sie vorkommen, über ihre giftigen Inhaltsstoffe und mögliche Verwechslungen mit anderen Pflanzen.

192 Seiten, farbig bebildert  
ISBN: 978-3-258-08281-3  
Preis: € 25,70

### Saucen, Dips und Marinaden

Frank Winter – Thorbecke Verlag



Wir lieben Grillen! Doch so richtig gut wird es erst mit der richtigen Würze. Der Autor präsentiert seine besten Rezepte rund ums Grillen:

Marinaden und Rubs kommen vor dem Garen von Fleisch und Fisch ins Spiel. Steht das Essen auf dem Tisch, sind draußen wie drin-

nen Aromabutter, Aromaöl, BBQ-Soßen, Grillsoßen und Ketchups die Stars. Wer gerne tunkt, freut sich über Dips, und Fans herzhafter Küche genießen Chutneys und Pickles.  
88 Seiten, farbig bebildert  
ISBN: 978-3-7995-1533-7  
Preis: € 16,00

### Die besten Fladenbrote der Welt

Lutz Geißler, Alexander Englert, Hubertus Schüller (Fotos) – Becker Joest Volk Verlag



Wie lange ist es her, dass Sie Ihre letzte wirklich perfekte Pizza genießen konnten? Die nächste sollte jetzt auf jeden Fall in erreichbare Nähe gerückt sein. Und denken Sie erst an Focaccia, Flammkuchen, Pita, Dönertaschen, Lángos, Tortillas, Naan Brot, Injeera, Dinnete oder Knäckebrötchen! Solche selbstgebackenen Delikatessen im eigenen Ofen oder auf dem häuslichen Herd sind keine Frage des Könnens, sondern eine Frage des Wissens. Dieses Brotbackbuch zeigt, wie es geht – mit präzisen Rezepten und kleinen Kniffen.

304 Seiten, farbig bebildert  
ISBN: 978-3-95453-208-7, Preis: € 30,80

### Rätsellösung

C	I	K	W	U	U	S	S									
R	H	A	B	A	R	B	E	R	K	O	M	P	O	T		
B	I	E	N	E	N	H	A	B	R	O	T	O				
N			T			G	R	A	S	F	R	O	S	C		
A	K	Z	I	E	R	A	A	P	K	W						
S	K	I	C	V	R	I	C	H	D	R	E	H				
O	R	H	O	D	O	D	E	N	D	R	O	N				
H	O	E	I	H					E	A	S	T	I			
K	L	E	I	N	G	A	R	T	E	N			U	S	E	R
BUSCHWINDROESCHEN																

### Geschätzte Inserenten!

Der Inseratenannahme- und Druckunterlagen-Abgabeschluss für die Nr. 5/2022 ist Freitag, der 8. April 2022.

Die Themen für Mai 2022 sind: Balkonblumen, Kübelpflanzen, Solarenergie, Terrassenmöbel

Zentralverband der Kleingärtner GmbH – MediaZ  
Simon-Wiesenthal-Gasse 2, 1020 Wien  
Telefon +43 1 689 56 94 | Fax: +43 1 689 56 94 22  
E-Mail: inserate@kleingaertner.at

Baumeisterbetrieb Bau Ges.m.b.H.



w.koglgruber@aon.at

ING. W. KOGLGRUBER

über 35 Jahre Erfahrung

Vom Keller bis zum Dach nach Maß, winterfest, inkl. Planung + Behörden, direkt vom Baumeister

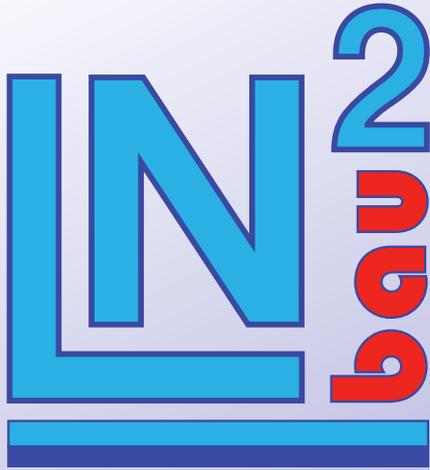
ZIEGEL - MASSIV - HÄUSER

HOLZ - FERTIGTEIL - HÄUSER

Freie Grundrisswahl, Fixpreisgarantie Prompte und kurze Bauzeit

1140 Wien, Baumgartenstr. 42/32

01/911 26 94 0676/709 19 59



über 25 Jahre Erfahrung  
eingespieltes Team  
kompetente Beratung  
Ziegel-Massivbauweise



Neubau / Zubau  
Umbau / Sanierung  
Fertigstellungsarbeiten  
Keller, Dichtbetonkeller

**Hotline: 01/734 60 60**

[www.LN2bau.at](http://www.LN2bau.at) [office@LN2bau.at](mailto:office@LN2bau.at)

LN2 Baumanagement GmbH, 1220 Wien, Rudolf-Hausner-Gasse 18

Österreichische Post AG MZ02Z033642 M

Retouren an Zentralverband der  
Kleingärtner und Siedler Österreichs  
Simon-Wiesenthal-Gasse 2, 1020 Wien



# BTS-BAU GmbH



Ziegelmassiv- und Holzriegelhäuser  
Zu- und Umbauten, Sanierungen  
Einreichpläne, Energieausweise



1100 Wien, Favoritner Gewerberg 23  
Tel.: 641 81 24, Fax: 641 81 94, E-Mail: [office@bts-bau.at](mailto:office@bts-bau.at)

[www.bts-bau.at](http://www.bts-bau.at)



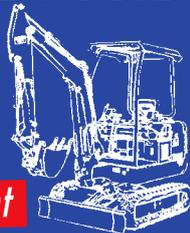
Zentralverband der  
**Kleingärtner**  
und Siedler Österreichs

Simon-Wiesenthal-Gasse 2, 1020 Wien  
E-Mail: [zvwien@kleingaertner.at](mailto:zvwien@kleingaertner.at) | [www.kleingaertner.at](http://www.kleingaertner.at)

## Kleinbaggerarbeiten Erdarbeiten LKW-Kran und Container

Humus, Schotter, Abbruch, Keller- u. Schwimm-  
beckenaushub auch bei schwer erreichbaren Baustellen

Tokiostraße 10/2/44, 1220 Wien  
Tel.: 01 / 256 43 36, Fax-DW: 10  
Mobil: 0660 / 24 17 656 · [prais@kleinbaggerarbeiten.at](mailto:prais@kleinbaggerarbeiten.at)



[www.kleinbaggerarbeiten.at](http://www.kleinbaggerarbeiten.at)



**KLEINBAGGERARBEITEN**

Adolf-Loos-Gasse 12/6/11  
1210 Wien

[office@ossa-kleinbaggerarbeiten.at](mailto:office@ossa-kleinbaggerarbeiten.at)

0660/2239974

[www.ossa-kleinbaggerarbeiten.at](http://www.ossa-kleinbaggerarbeiten.at)

# OSSA

- Abbruch, Kelleraushub
- Schwimmbeckenaushub
- LKW-Kran div. Transporte
- Fundamente stemmen
- Erdarbeiten auch bei schwer zugänglichen Baustellen



**Fenster · Türen · Wintergärten**  
**Carports · Terrassendächer**  
**Vordächer · Lamellendächer**

Kommen Sie jetzt in unseren Schauraum und lassen  
Sie sich von unserem neuen Lamellendach begeistern!  
Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

**GEHA Leichtmetallbau GesmbH**

Guschelbauergasse 4, 1210 Wien

Tel. 01/278 15 63

[office@geha-alu.at](mailto:office@geha-alu.at)

[www.geha-alu.at](http://www.geha-alu.at)

